



Inhalt

	Vorwort	Seite 4
1	Installationsanleitung.....	Seite 5
1.1	Komplettinstallation.....	Seite 5
1.2	Einzelinstallation – CGVision / OPC-Server.....	Seite 13
1.3	Deinstallation – CGVision / OPC-Server.....	Seite 15
1.4	CGVision UPDATE auf neue Version.....	Seite 15
2	Bedienungsanleitung - CGVision.....	Seite 16
2.1	Hauptgruppenbild.....	Seite 17
2.2	Anlagengruppenbild.....	Seite 22
3	Gerätefamilie - CG 2000.....	Seite 30
3.1	Gerätebild.....	Seite 30
3.2	Stromkreisbild.....	Seite 36
3.3	Generelle Anzeigeoptionen.....	Seite 39
4	Gerätefamilie - ZB-S.....	Seite 40
4.1	Gerätebild.....	Seite 40
4.2	SKU-Bild.....	Seite 50
4.3	Stromkreisbild.....	Seite 52
4.3.1	Stromkreiskonfiguration.....	Seite 53
4.3.2	Leuchtenkonfiguration.....	Seite 54
4.4	Generelle Anzeigeoptionen.....	Seite 55
5	Gerätefamilie - ZB96.....	Seite 56
5.1	Konfiguration eines ZB96/Euro ZB.1 EGA-Stranges.....	Seite 56
5.2	CGP-Datenimport – ZB96.....	Seite 58
5.3	Gerätebild.....	Seite 59
5.4	SKU-Bild.....	Seite 67
5.4.1	Stromkreiskonfiguration.....	Seite 69
5.5	Stromkreisbild.....	Seite 70
5.6	Generelle Anzeigeoptionen.....	Seite 73
6	Gerätefamilie – GVL24.1.....	Seite 74
6.1	Konfiguration eines GVL24.1 EGA-Stranges.....	Seite 74
6.2	CGP-Datenimport – GVL24.1 / CG48.....	Seite 76
6.3	Gerätebild.....	Seite 77
6.4	Wechselrichter Installation.....	Seite 82
6.4.1	CG12- Einzelmeldung für bis zu 12 Leuchten.....	Seite 84
6.5	Stromkreisbild.....	Seite 85
6.6	Generelle Anzeigeoptionen.....	Seite 86

Inhalt

7	Gerätefamilie – CG48.....	Seite 87
7.1	Konfiguration eines CG48 / GVL24.1 EGA-Stranges.....	Seite 87
7.2	CGP-Datenimport – CG48/GVL24.1.....	Seite 89
7.3	Gerätebild.....	Seite 90
7.4	Stromkreisbild.....	Seite 95
7.4.1	Stromkreiskonfiguration.....	Seite 96
7.5	Stromkreisbild.....	Seite 97
7.6	Generelle Anzeigeoptionen.....	Seite 98
8	Grundrissprogrammierung.....	Seite 99
8.1	Allgemeines zur CGVision Grundrissprogrammierung.....	Seite 99
8.2	Vorbereitung der Grundrissbilder.....	Seite 100
8.3	Erstellen von Grundrissbildern in der CGVision.....	Seite 101
8.3.1	Auswahl und Platzierung des Grundrissbildes.....	Seite 101
8.3.2	Auswahl und Platzierung der Leuchten.....	Seite 104
8.4	Bedienung der Grundrissoption.....	Seite 109
8.4.1	Aufrufen und Bedienung.....	Seite 109
8.4.2	Erweiterte Funktionen.....	Seite 111
8.5	Sicherung/Laden einer Grundrissprogrammierung.....	Seite 113
8.6	CGP-Datenimport einer Grundrissprogrammierung.....	Seite 114

Vorwort

Diese Installationsanleitung Rev.F bezieht sich auf die CGVision ab Version 5.02 !

Die Installationen von früheren CGVision-Versionen sind in der CGVision Bedienungsanleitung Rev.E beschrieben.

Die CGVision ist eine moderne Visualisierungs-Software, zur vollen Steuerung und Überwachung von CEAG Notlichtsystemen von einem PC-Arbeitsplatz aus.

Es können folgende CEAG Notlichtsysteme an die CGVision angeschlossen werden:

- ZVL 220
- GVL 24.1
- CG48
- Euro ZB.1
- ZB96
- CG2000
- ZB-S
- CGLine Einzelbatteriesystem mit bis zu 8 Stück CGLine PC-Interface.

Die CGVision kann über 15 Gruppen mit max. je 32 Geräten, bis zu 480 Gruppenbatterieanlagen bzw. Zentralbatterieanlagen steuern und visualisieren.

Es dürfen jedoch max. 8 EGA-Stränge je EGA-Gerätefamilie an die CGVision angeschlossen werden (ZVL220/GVL24.1/CG48/Euro ZB.1/ZB96), und max. 8 Stück CGLine PC-Interfaces mit max. je 400 CGLine Einzelbatterieleuchten, also gesamt 3.200 CGLine Einzelbatterie Leuchten je CGVision.

Innerhalb einer Gerätegruppe können nur Geräte eines Typen (z.B. ZB96) visualisiert werden, jedoch ist Mischbetrieb aller unterschiedlichen Gerätegruppen in der CGVision möglich.

Features:

- max. 15 Gerätegruppen mit max. je 32 Geräten, entspricht bis zu 480 Geräte
- volle Visualisierung und Steuerung
- automatische Funktionstests und Betriebsdauertest je Gruppe einstellbar
- Timersteuerung (2 Timer) möglich – nicht für ZVL220 !
- als Option ist eine komfortable Grundrissdarstellung möglich (im dwg/dxf-Format bis AutoCAD 2007)
- umfangreiches Prüfbuch je Gerätegruppe mit vielen Funktionen
- komfortable und umfangreiche Druckfunktionen

1 Installationsanleitung

Achtung: Bitte lesen Sie diese Installationsanleitung vor Installation sorgfältig durch.

1.1 Komplettinstallation

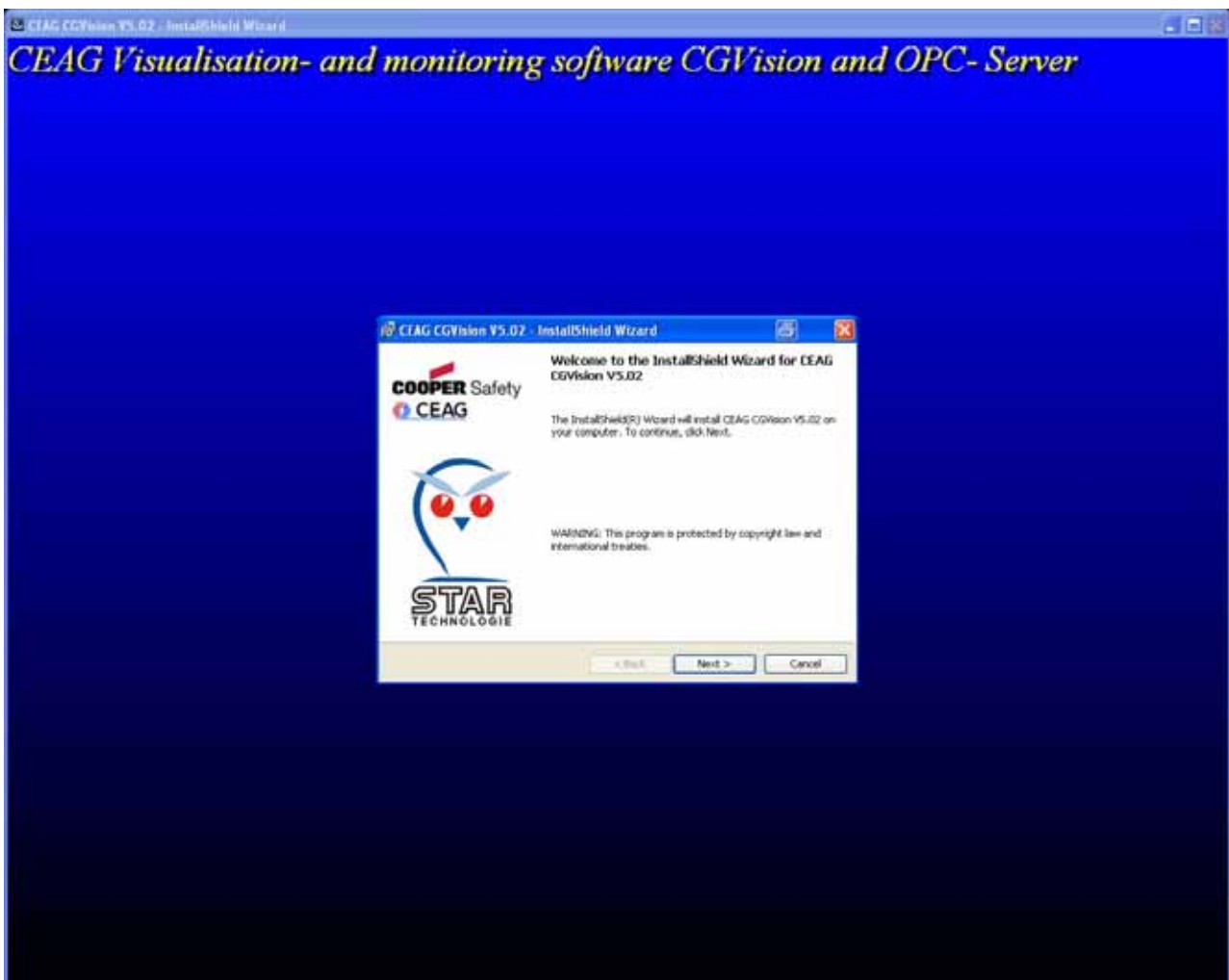
Es wird empfohlen die CGVision und alle verfügbaren OPC-Server zu installieren, auch wenn diese zum Installationszeitpunkt nicht benötigt werden. Die OPC-Server belegen nur geringe Festplattenkapazität, und können so bei Bedarf ohne weiteren Installationsaufwand bei Einsatz von neuen hinzugekommenen Notlichtsystemen schnell aktiviert werden, ohne nachträglich installiert werden zu müssen.

Installation CGVision und OPC-Server:

Nach einlegen der Installations-CD startet das automatische Setup und folgendes Startbild erscheint:

(Bemerkung: Die Auto-Setup Funktion des CD-Rom Laufwerkes muss aktiviert sein!

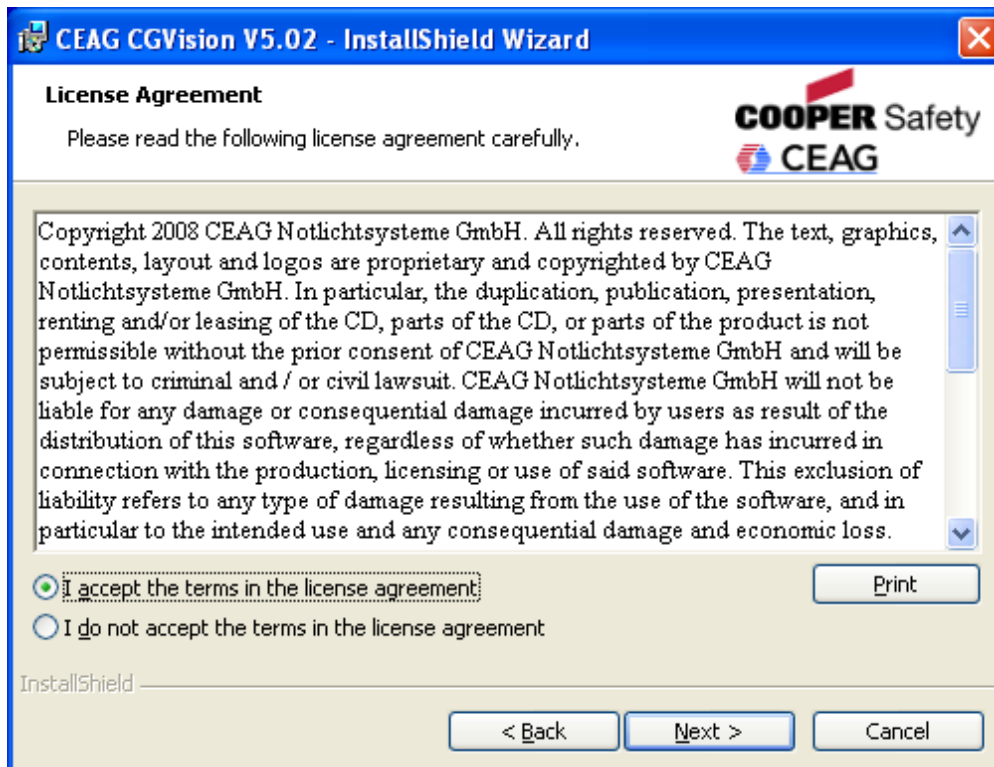
Die Installation kann auch manuell im Explorer im CD-ROM Verzeichnis über „Setup.exe“ gestartet werden.)



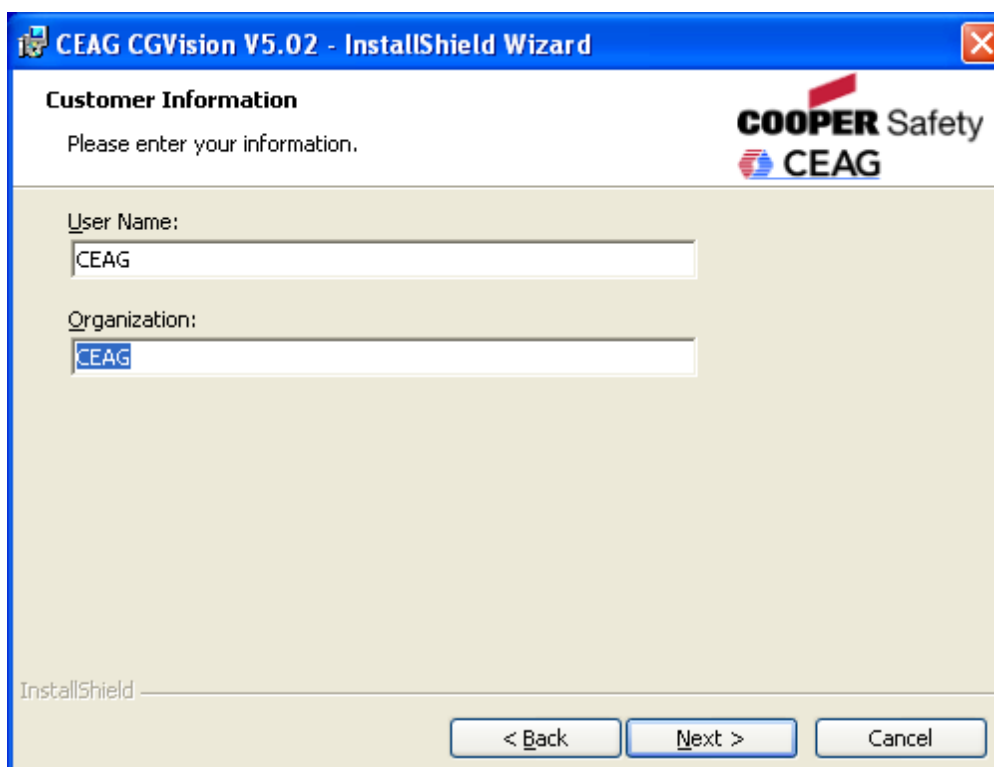
Es erscheint der Installations-Assistent mit der Angabe der aktuellen CGVision Version (z.B. CGVision 5.02). Weiter mit „Next“.

Es erscheint eine Lizenzvereinbarung zur Nutzung der CGVision Software in englisch und deutsch. Bitte lesen Sie die Lizenzvereinbarung sorgfältig durch. Sind Sie mit der Lizenzvereinbarung einverstanden, klicken Sie bitte auf „I accept the terms in the licence agreement“, und klicken auf „Next“.

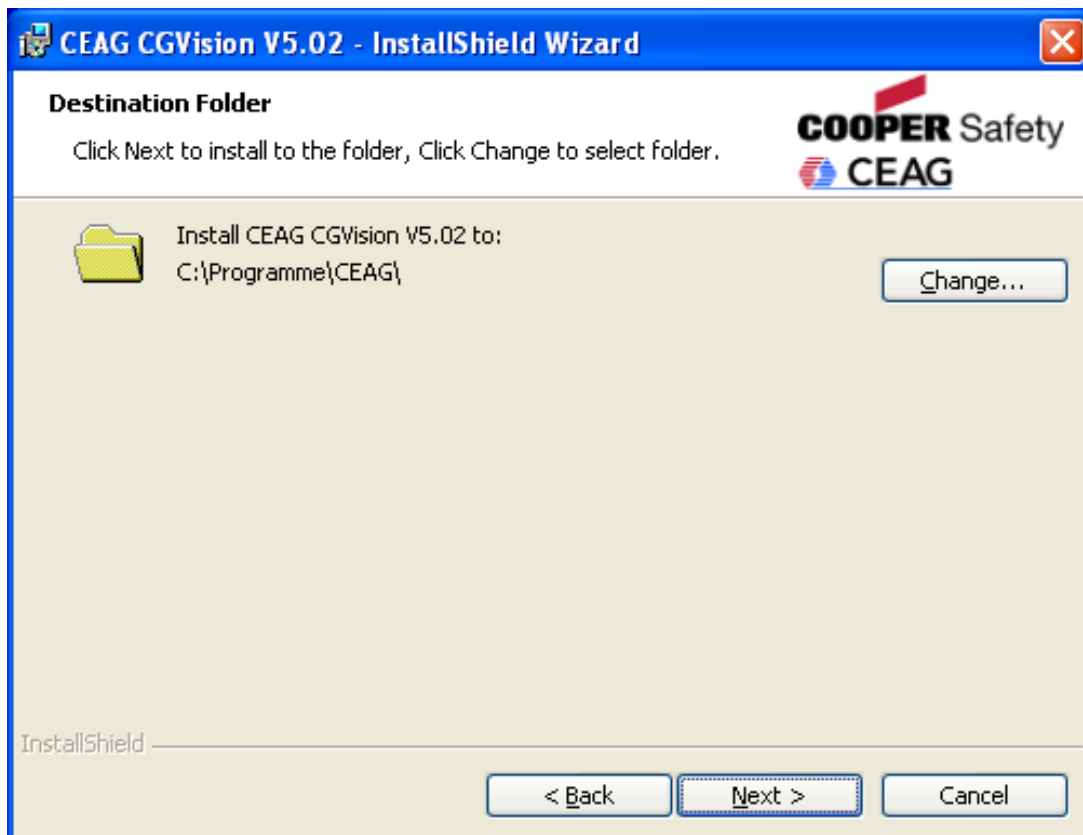
Bemerkung: Mit der Schaltfläche „Print“ lässt sich die Lizenzvereinbarung zum leichteren lesen, auch auf einen Drucker ausgeben.



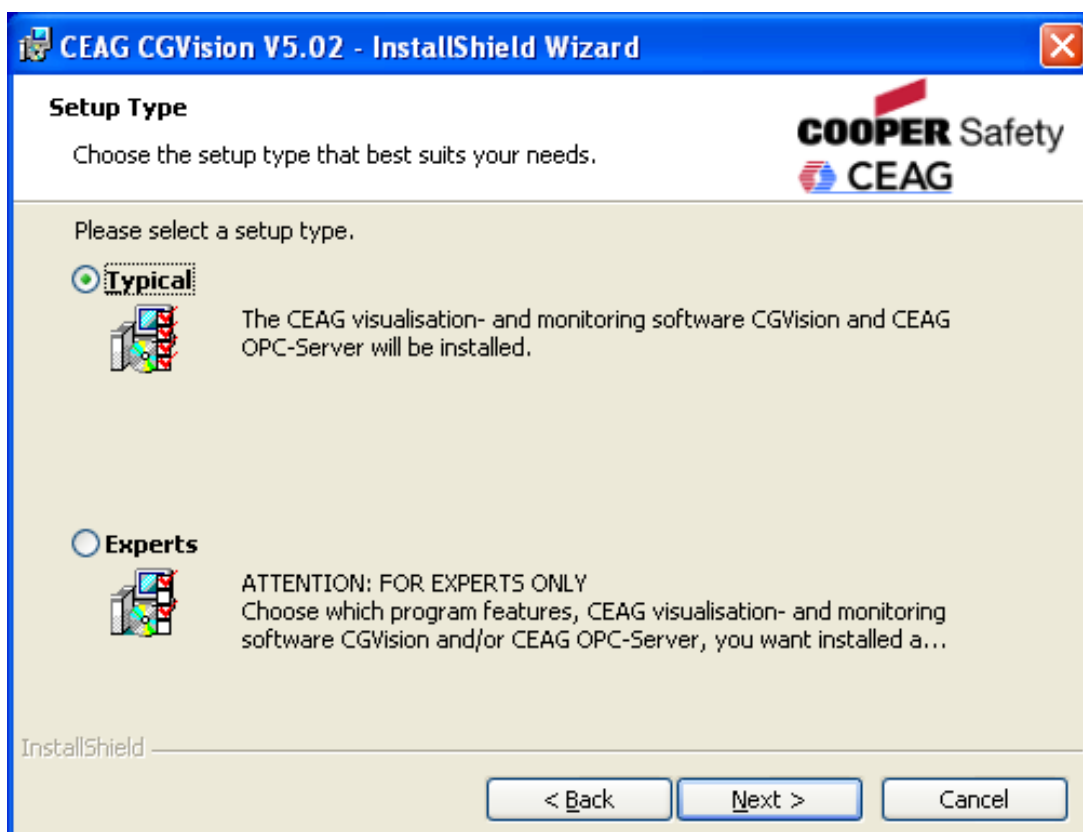
Im darauffolgendem Dialog, können sie den Benutzer und Organisationsnamen eingeben, weiter mit „Next“.



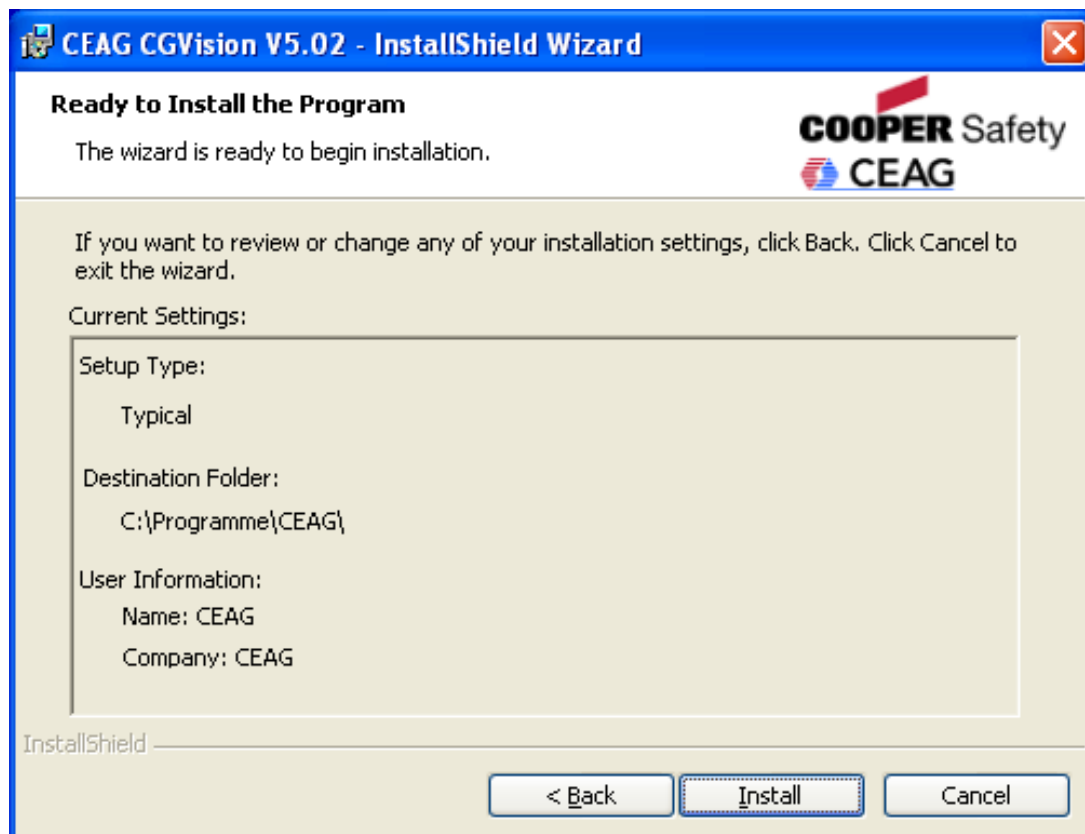
Im nächsten Bild kann das Zielverzeichnis der Installation vorgegeben werden. Es wird empfohlen die Vorgabe beizubehalten. Weiter mit „Next“.



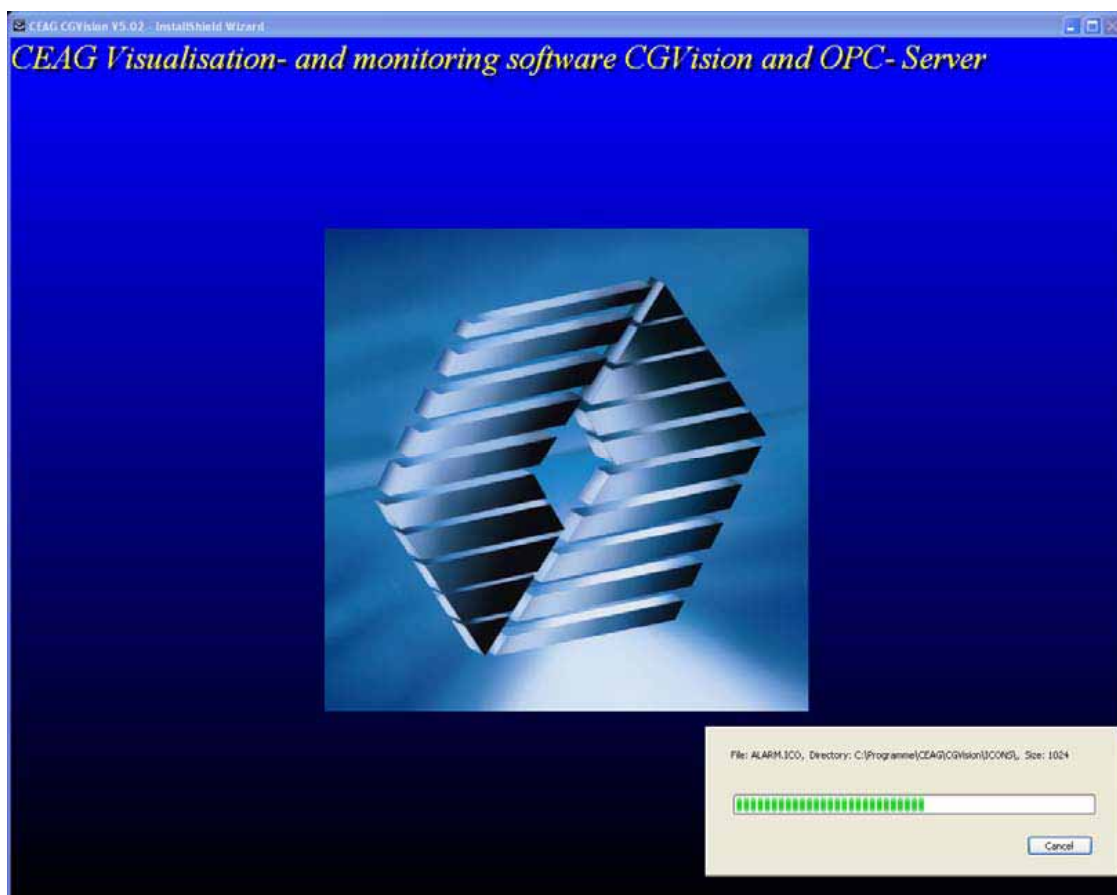
Nun folgt eine Abfrage der Installationsvariante. „Typical“ beinhaltet eine Komplettinstallation der CGVision und aller OPC-Server (empfohlen). Über „Experts“, kann selektiert werden, welche Software installiert wird. (Siehe hierfür Seite 13), diese darf nur von unterwiesenem Fachpersonal verwendet werden! Weiter mit „Next“.



Eine Zusammenfassung aller vorgegebenen Daten erscheint:



Durch betätigen von „Install“, wird der Installationsprozess gestartet. Ein Fortschrittsbalken informiert über den Installationsstatus:



Es erscheint nun die Abfrage zur Landessprache, in der die CGVision gestartet werden soll. Wählen Sie die gewünschte Sprache und bestätigen Sie mit „OK“.

ACHTUNG: Erscheint dieser Dialog nicht, muss dieser durch Selektion in der Menüleiste in den Vordergrund geholt werden.

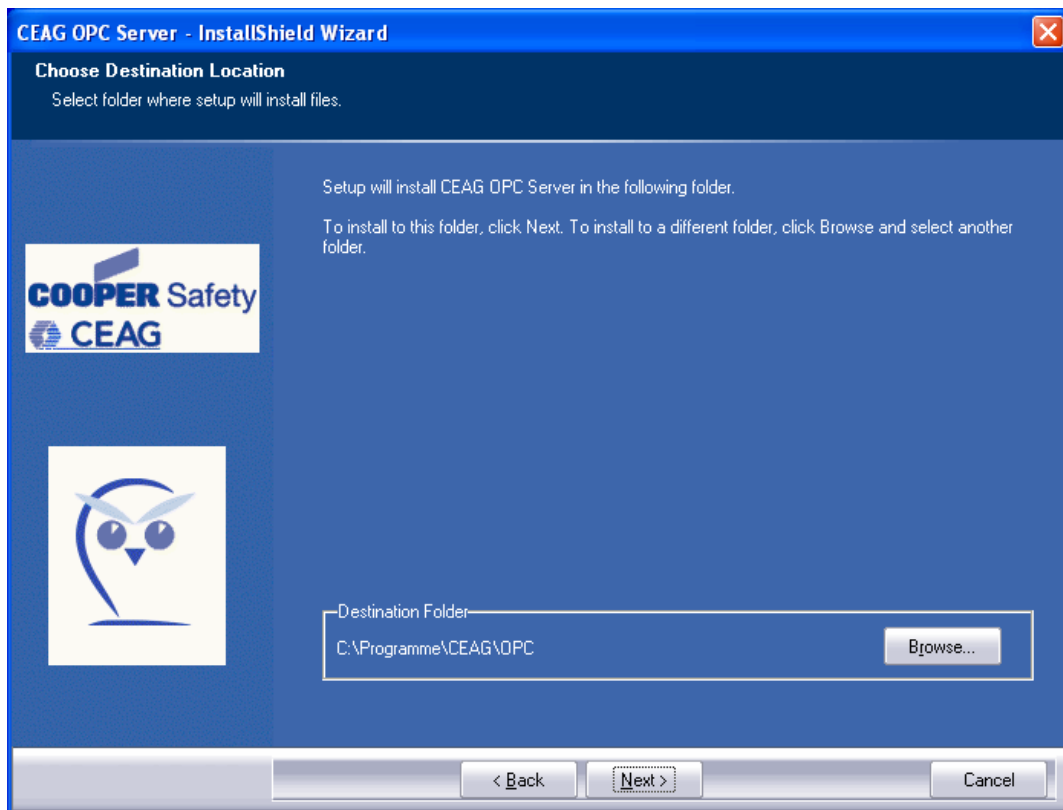


Die Installation der CGVision ist hiermit abgeschlossen. Ende mit „Finish“.
Es folgt noch die Installation des CG-S OPC-Servers, die automatisch startet:

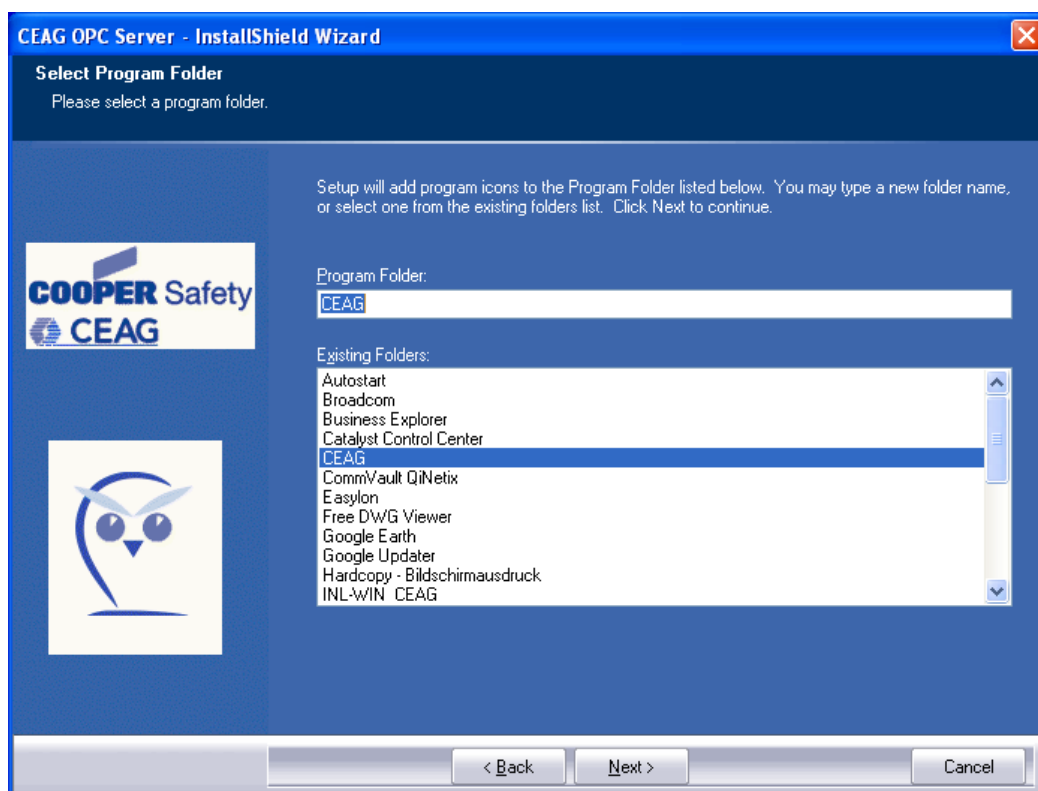
CG-S OPC-Server:

Zielverzeichnisauswahl des CG-S OPC-Servers:

Es wird empfohlen, die Voreinstellung beizubehalten:

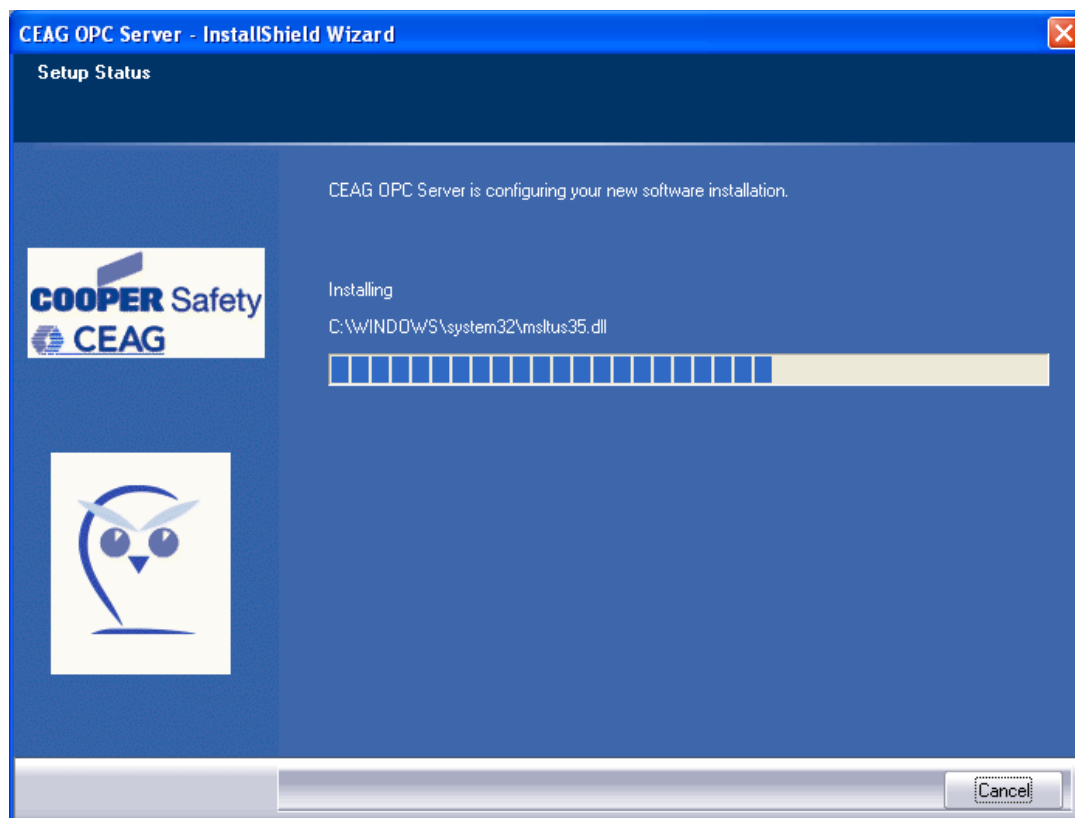


Das Installationsprogramm legt eine Programmgruppe an, die dann in der Startleiste unter Programme angezeigt wird. Es wird empfohlen die Vorgabe beizubehalten.

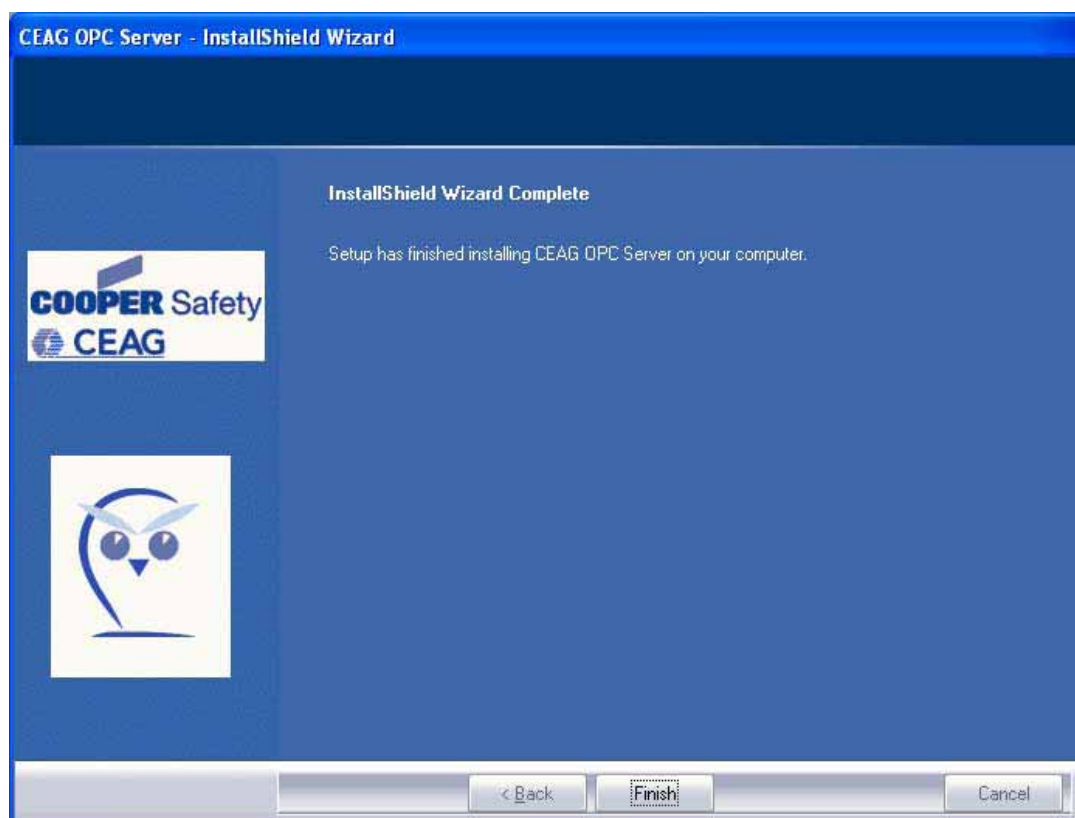


Weiter mit „Next“.

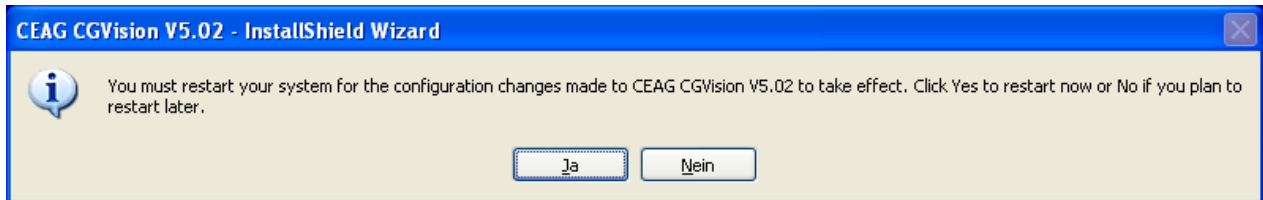
Es startet nun die Installation des OPC-Servers, mit Installationsfortschrittsanzeige:



Die Installation ist nach Abschluß mit „Finish“ beendet:



Handelt es sich um die Erstinstallation der CGVision, muss der PC runtergefahren und neu gestartet werden.
In diesem Fall mit „Ja“ bestätigen, Der PC wird automatisch neu gestartet.
Beachten Sie bitte das ev. andere Programme erst beendet werden müssen !

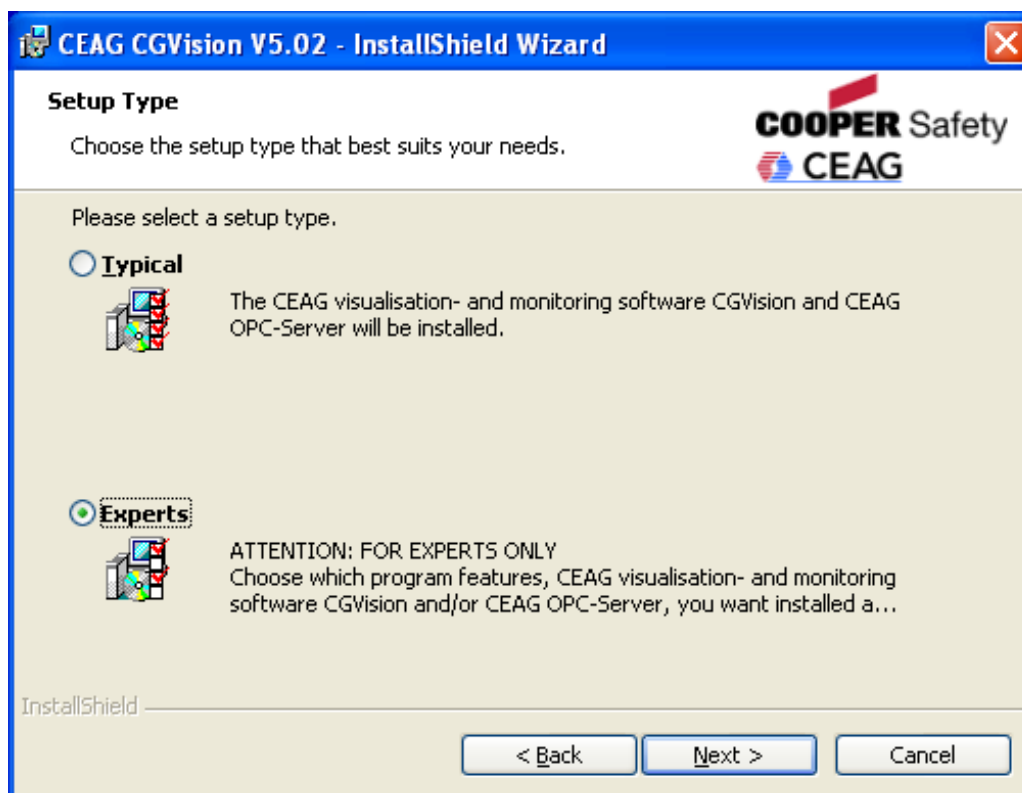


Bei einer wiederholten Installation, z.B. bei einem Update ist ein Neustart nicht erforderlich. Weiter mit „Nein“.

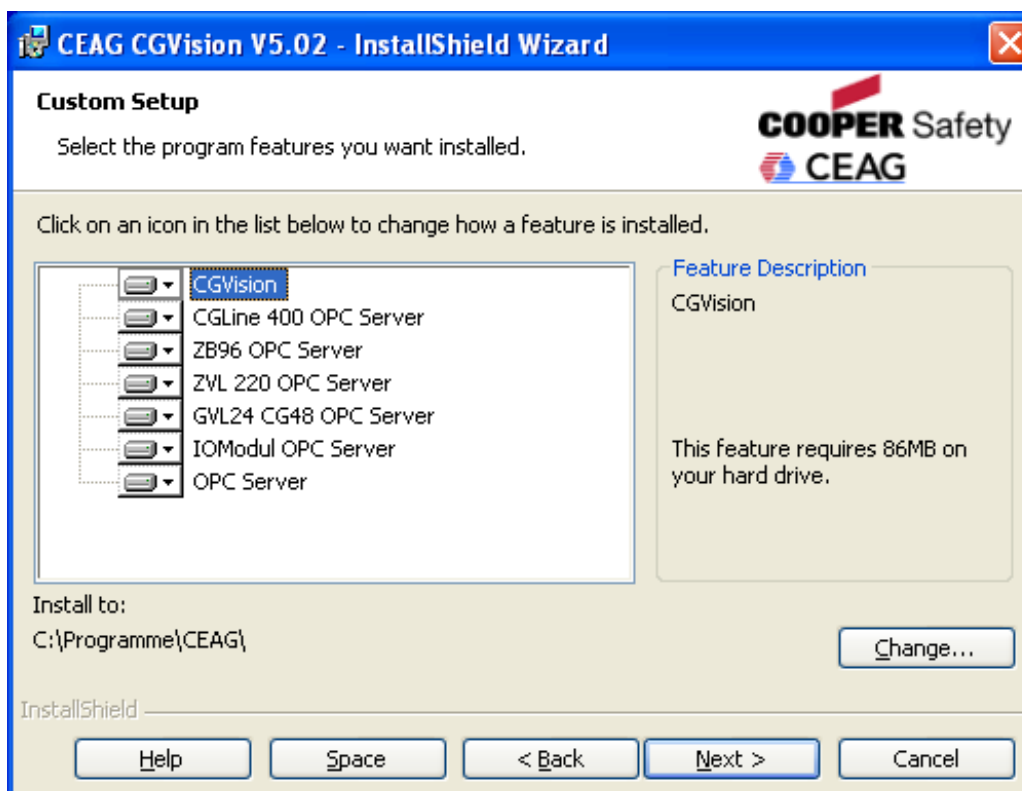
Die CGVision kann nun über das CEAG-Symbol auf dem Desktop, oder über
Start → Alle Programme → CEAG → CGVision → CGVision gestartet werden.

1.2 Einzelinstallation – CGVision/OPC-Server

Es ist möglich die CGVision bzw. OPC-Server auch einzeln zu installieren, z.B. wenn ein OPC-Server für eine GLT-Anbindung (Gebäudeleittechnik) ohne CGVision gewünscht ist. Hierzu installieren Sie wie im Kapitel „1.1 Komplettinstallation“ beschrieben ist, soweit, bis folgendes Bild erscheint :



Klicken Sie auf „Experts“, weiter mit „Next“. Im nächsten Bild kann nun selektiert werden, welche Anwendung installiert werden soll.



Standardmässig werden alle Anwendungen installiert. Um eine Anwendung (z.B. OPC-Server ZB96) nicht zu installieren, klickt man auf das entsprechende Laufwerk. Es öffnet sich ein Auswahlmennü:



Um die Installation zu deaktivieren, wählt man „This feature will not be available“. Dieses wiederholt man mit allen Programmen, die nicht installiert werden sollen. Anschliessend weiter mit „Next“ und den weiteren Anweisungen folgen. Nach Abschluß der Installation ist ggf. ein Neustart des Rechners erforderlich. Das gewünschte Programm kann man über Start → Programme → CEAG starten.

1.3 Deinstallation – CGVision/OPC-Server

Die CGVision inkl. OPC-Server kann über Start → Alle Programme → CEAG → CGVision uninstall wieder deinstalliert werden.

Der CG-S OPC Server muss separat deinstalliert werden unter Start → Alle Programme → CEAG → OPC Server → Uninstall CEAG OPC Server !

1.4 CGVision UPDATE auf neue Version

Um eine neue CGVision inkl. OPC-Server auf eine neue Version upzudaten, z.B. V2.00 auf V5.02, ist es notwendig, vorher die bestehende CGVision und die OPC-Server zu deinstallieren.

Folgende Schritte sind notwendig, bzw. werden empfohlen:

1. Sicherung der Programmkonfiguration, der Gruppenkonfigurationen, sowie der Prüfbücher aller Gerätegruppen → über das Menü Dienste in der CGVision ausführbar.
2. Deinstallation der vorhandenen CGVision sowie der OPC-Server
→ Bei einer Version älter als V5.02, bitte die Deinstallation gemäss der CGVision-BA Rev.E durchführen.
3. Installation der neuen CGVision und der OPC-Server gemäss Bedienungsanleitung
(ab V5.02 → CGVision-BA Rev.G)
4. Gesicherte Programmkonfiguration, Gruppenkonfiguration und Prüfbücher über das Dienstemenü in der CGVision zurück laden.

Bemerkung: Bei einem UPDATE einer CGVision älter als V2.00, ist es notwendig den OPC-Key nach Installation erneut einzugeben !!

2 Bedienungsanleitung - CGVision

Allgemeine Bedienung:

Vorbereitung:

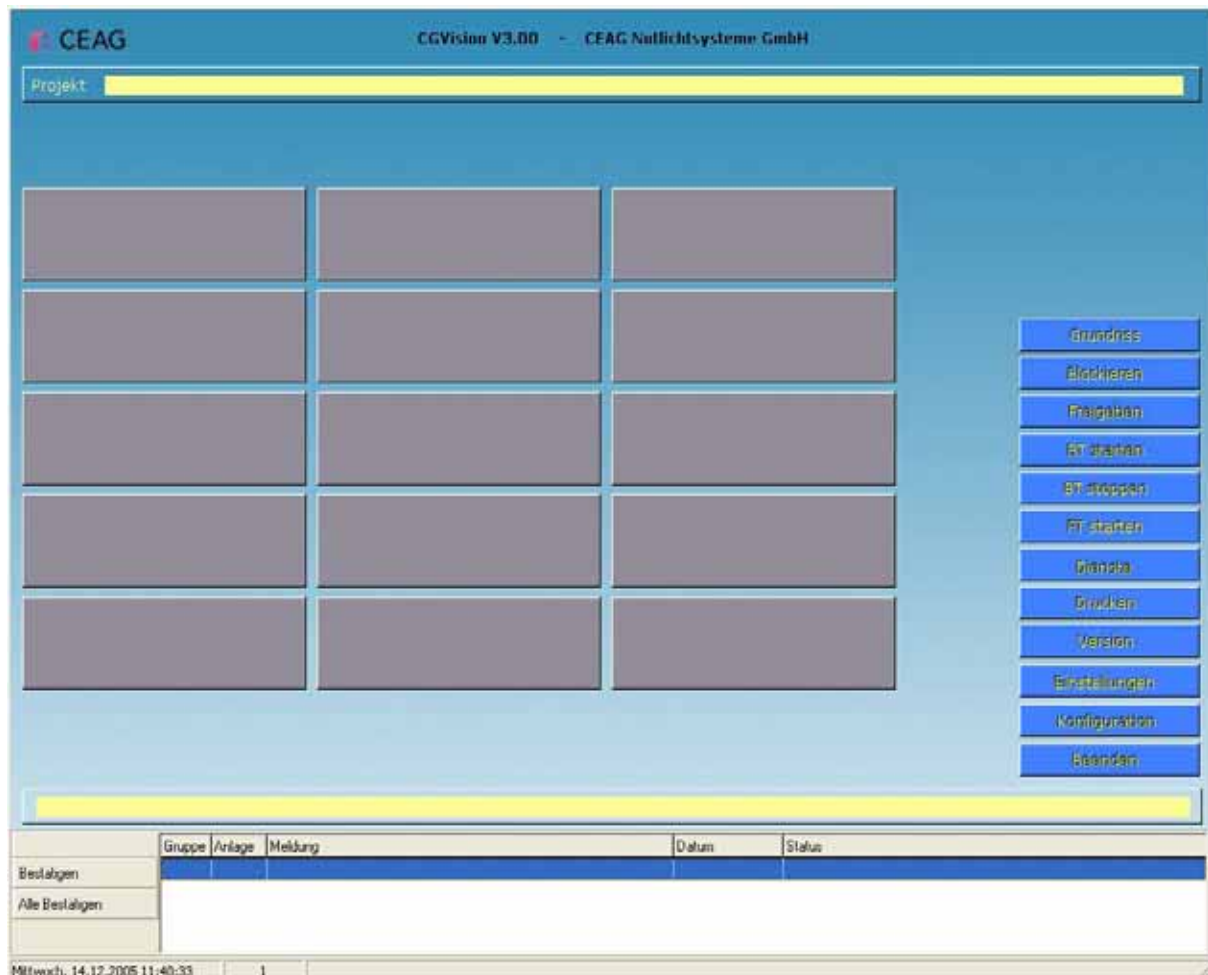
Um CGVision als „Vollversion“ zu betreiben, ist folgendes notwendig:

1. Bei Betrieb von ZB-S / CG2000 Notlichtsystemen muss unter Punkt j). „Einstellungen“ (siehe Beschreibung auf den nächsten Seiten), die Software durch Eingabe eines Lizenz-Keys (OPC-Key) freigeschaltet werden !
2. Bei Betrieb von EGA-Notlichtsystemen (ZB96 / EuroZB.1 / GVL24.1 / CG48) wird zur Freischaltung eine EGA-Lizenz in Form eines Dongles (für den Parallelport LPT1) benötigt.
(Sachnummer: 40071347150).

Ohne o.g. Freischaltung ist die CGVision für jeweils 120 Minuten als DEMO-Version lauffähig.

Bedienung:

CGVision wird über das Symbol „CGVision“ auf dem Desktop oder über die Startleiste im Menü „Programme“ gestartet. Bitte beachten Sie das der Startvorgang einige Zeit in Anspruch nimmt. Es erscheint folgendes **Hauptgruppenbild**:



Zu sehen sind 15 graue Schaltflächen, in denen „Anlagengruppen / Gerätefamilien“ zugeordnet werden können, die im Grundzustand noch nicht konfiguriert sind.

Im rechten Bereich befinden sich in jedem Bild Schaltflächen für Kommandos oder Konfigurationseinstellungen.

Über die Schaltfläche „Konfiguration“ können bis zu 15 Anlagengruppen mit je bis zu 32 Notlichtgeräten konfiguriert werden.

2.1 „Hauptgruppenbild“

Aufbau des Hauptgruppenbildes:

Frei wählbarer Projektname (bis zu 100 Zeichen)

15 Schaltflächen für Anlagengruppen / Gerätefamilien

Schaltflächen für Kommandos oder Konfigurationseinstellungen

Grundbes.
Blockieren
Freigeben
BT starten
BT stoppen
PT starten
Dienste
Drucken
Version
Einstellungen
Konfiguration
Beenden

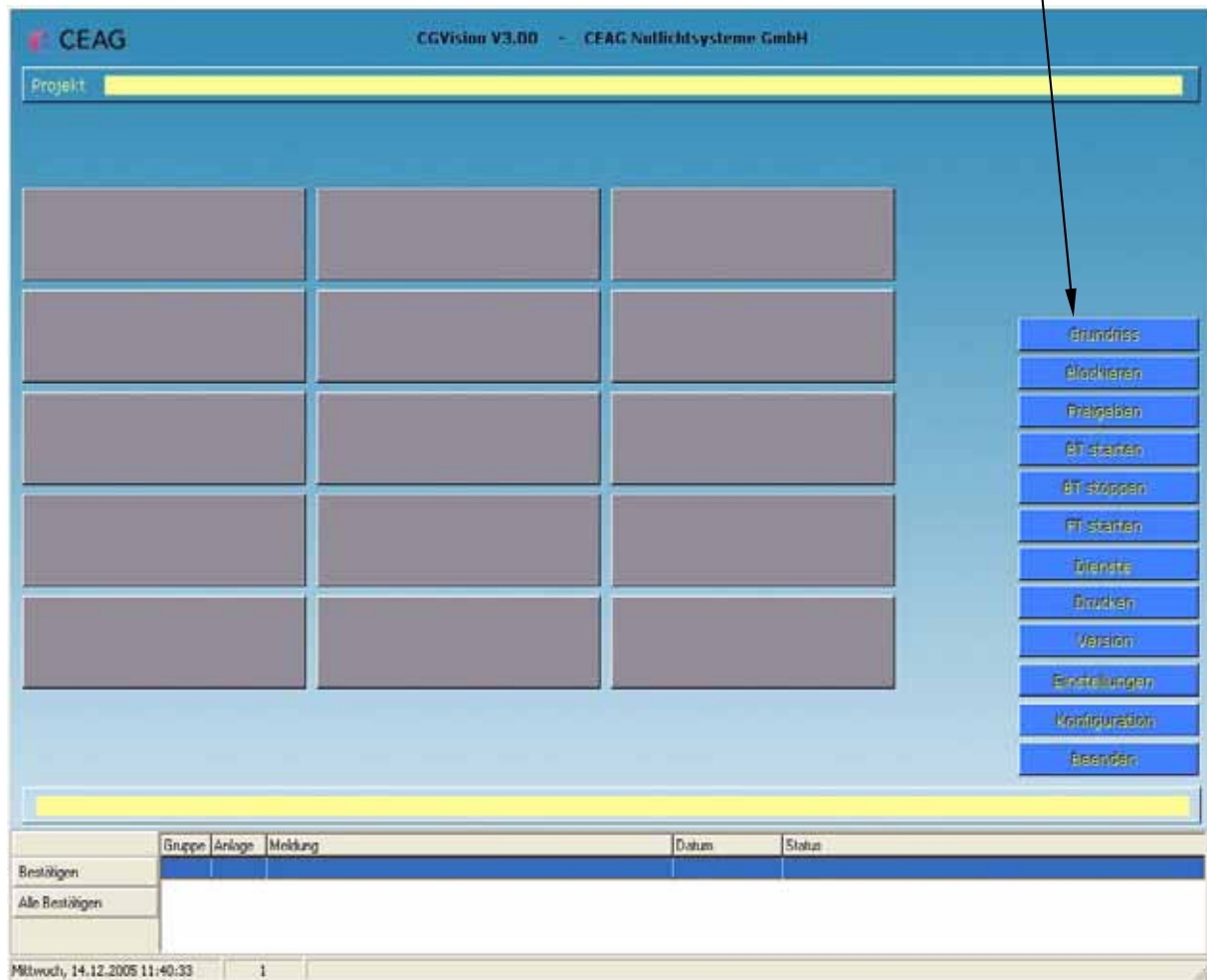
	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Bestätigen					
Alle Bestätigen					

Mittwoch, 14.12.2006 11:40:33 1

Alarmliste mit den letzten 5 aktuellen Status / Fehlermeldungen
(bei mehr als 5 Meldungen erscheint Scrollfunktion für ältere Meldungen)

Quittierungsfelder für Meldungen aus der Alarmliste.
(Bemerkung: Die Quittierung beeinflusst nicht den Eintrag ins Prüfbuch !)

Funktionen der Schaltflächen für Kommando- oder Konfigurationseinstellungen für alle Anlagen



- a). „Grundriss“
Aufruf des ersten verfügbaren Grundrisses
(Option muss über separat erhältlichen Dongle freigeschaltet sein !)
- b). „Blockieren“
alle Systeme (Geräte) werden blockiert.
- c). „Freigeben“
alle blockierten Systeme werden freigegeben.
- d). „BT starten“
für alle Systeme wird ein BT-Test (Betriebsdauertest) ausgeführt.
- e). „BT stoppen“
BT-Test für alle Systeme wird abgebrochen.
- f). „FT starten“
es wird für alle Systeme ein FT-Test (Funktionstest) ausgeführt.
- g). „Dienste“
Verschiedene Dienste zum Prüfbuch sowie Sichern/Laden der Konfigurationen
- h). „Drucken“
Es wird ein Screenshot des aktuellen Bildes ausgedruckt.
- i). „Version“
Anzeige der aktuellen Softwareversion
- j). „Einstellungen“
Einstellung der Sprache (deutsch-englisch) und Lizenzkeyeingabe
- k). „Konfiguration“
Konfigurationseinstellungen für alle Daten im Hauptgruppenbild
- l). „Beenden“
Beenden des Programms

a). Aufruf der verfügbaren Grundrisse (Option muss freigeschaltet sein, siehe Kapitel „Grundrissprogrammierung“)

b) - f). Zuvor beschriebene Kommandos (Pkt. b-f) sind direkt durch Betätigung der Schaltfläche ausführbar und gelten für alle auf den jeweiligen Bildern dargestellten Anlagen.

g). „Dienste“

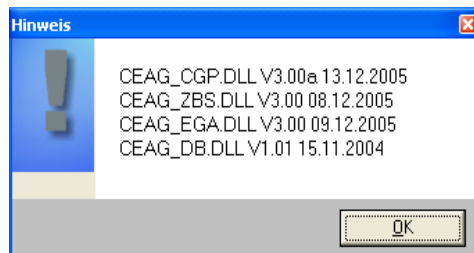
Packen und sichern des Prüfbuches, sowie sichern oder laden der Programm-/Grundriss Konfiguration

h). „Drucken“

Druck eines Screenshots des aktuellen Bildes

i). „Version“

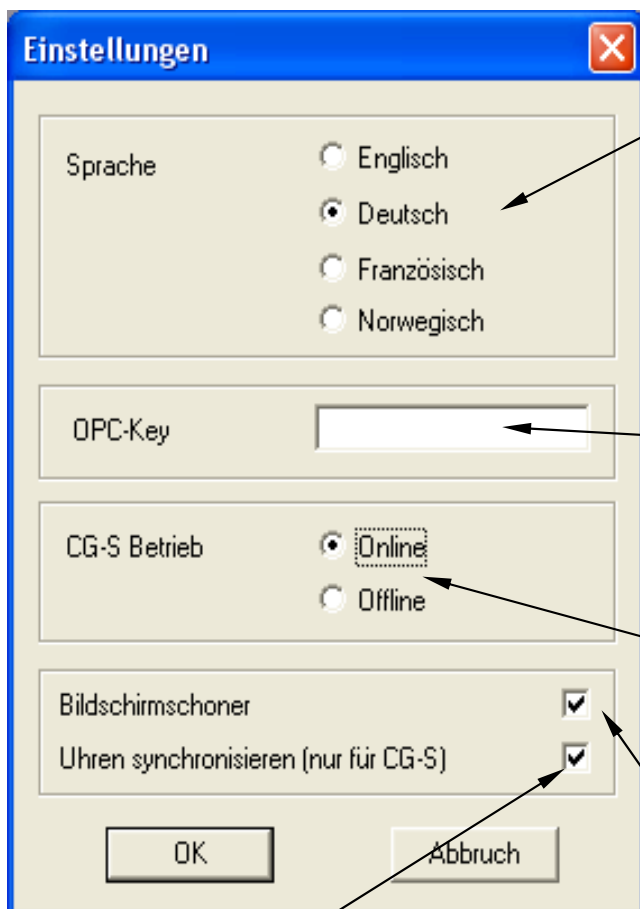
Anzeige der aktuellen Softwareversion



Bitte geben Sie obige Softwareversionen bei technischen Rückfragen immer mit an.

j). „Einstellungen“

Einstellung der Sprache und Lizenzkeyeingabe



Auswahl der Landessprache. Die Umschaltung einiger Dialoge in die neu gewählte Sprache wird erst nach Neustart der CGVision übernommen.

Bei Einsatz von ZB-S/CG2000 Notlichtsystemen muss die CGVision im Feld „OPC-Key“ als Vollversion lizenziert werden. Hierzu ist der OPC-Key (Lizenz Key) einzugeben. Den „OPC-Key“ finden Sie auf der Rückseite der CD-Verpackung (Aufkleber).

Bitte dringend gut aufbewahren, da bei Verlust des OPC-Keys kein Ersatz möglich ist !
Der Key funktioniert nur mit der mitgelieferten USB - Interfacebox !
Er ist abhängig von der Neuron-ID der USB - Interfacebox.

Auswahl ob CG-S Betrieb „Online“ oder „Offline“ ausgeführt wird. Dieses deaktiviert den OPC-Server, so das die CGVision zu Demo-Zwecken genutzt werden kann, ohne CG-S Systeme angeschlossen zu haben.

Ist diese Option aktiviert, so werden alle Uhren der CG-S Systeme (CG2000/ZB-S) jeden Tag um 3:33 Uhr über die CGVision synchronisiert.

Ist „Bildschirmschoner“ aktiviert, so wird bei dem im Windows aktiviertem Bildschirmschoner „**Marquee**“, der Schriftzug mit dem aktuellem Status der CGVision auf dem Desktop angezeigt. Für diese Funktion muss im Windows der Bildschirmschoner „Marquee“ eingerichtet sein !

k). „Konfiguration“

Konfigurationseinstellungen für alle Daten im Hauptgruppenbild

Zum hinzufügen einer Anlagengruppe markieren Sie im Anlagenfeld erst die Anlagengruppennummer, so dass diese dunkelblau erscheint.

Es kann dann der Anlagentyp „Gerätefamilie“ und ein Name vorgegeben werden. Um die Eingabe zu übernehmen, betätigen Sie die Schaltfläche „Übernehmen“. Um eine Anlagegruppe zu löschen, markieren Sie die entsprechende Anlagegruppe im Anlagefeld (dunkelblau) und betätigen Sie die Schaltfläche löschen.

Ab Version 1.04 ist es möglich ein F3-Modul an die CGVision anzuschließen, um über pot.freie Kontakte um Meldungen (z.B. Summenfehler) an eine übergeordnete GLT zu leiten. (siehe BA des F3-Interfaces)

Über die Schaltfläche „Uhren synchronisieren“ können alle angeschlossenen CG-S-Systeme mit der CGVision Systemuhr abgeglichen werden.

Gruppenkonfiguration

Projektname:

Passwort: ☐ Passwort für alle Gruppen verwenden

Nr.	Typ	Name
01		
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		

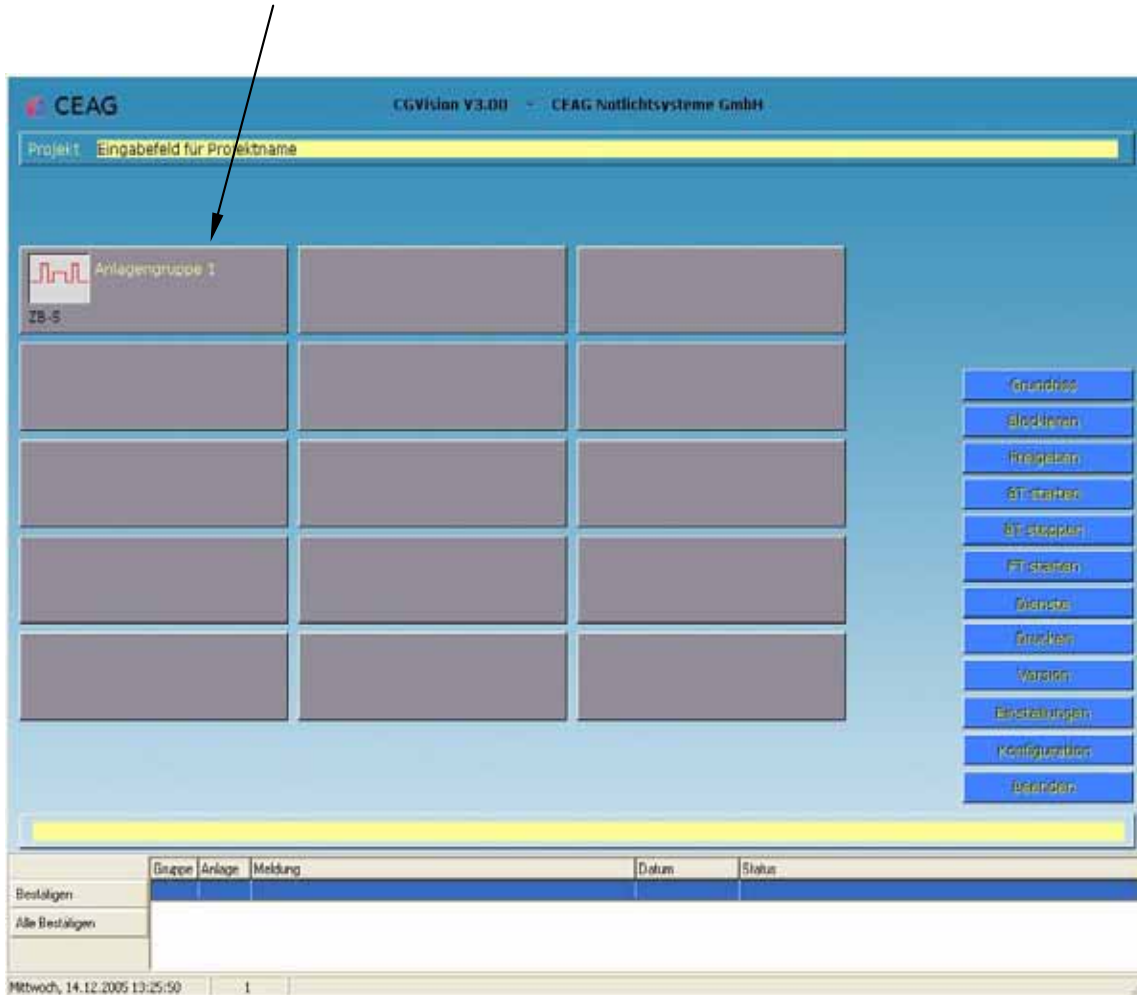
Nr.: ☐ Typ: Name:

F3-Modul

NeuronID:

DLL-Version:

Nachdem unter Punkt k). „Konfiguration“ eine Anlagengruppe (Gerätefamilie) hinzugefügt wurde, erscheint diese in der zugeordneten Schaltfläche. Diese Schaltfläche ist nun aktiv, durch Betätigung gelangt man ins nächste Bild: „Anlagengruppenbild“.

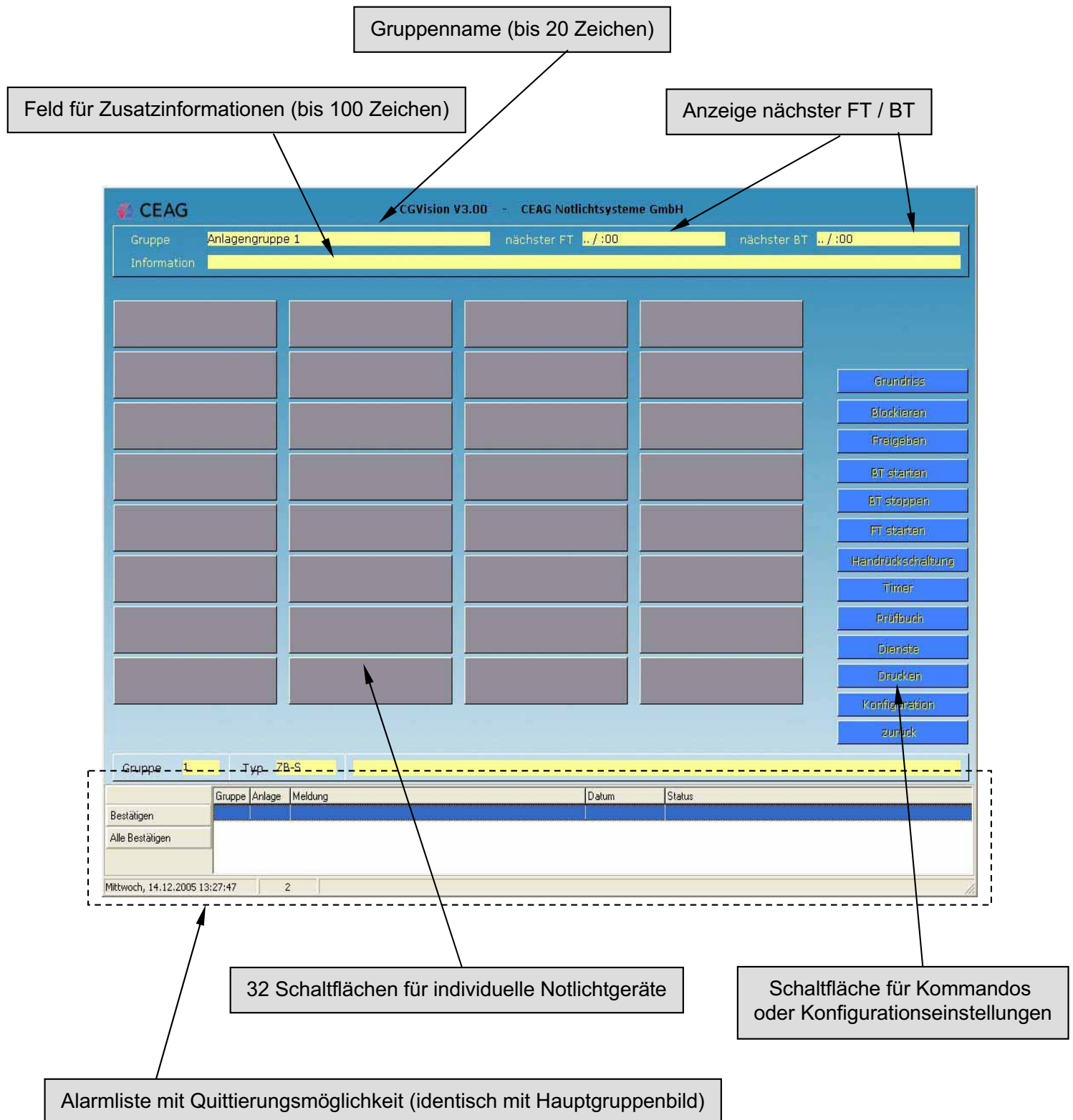


l). „Beenden“

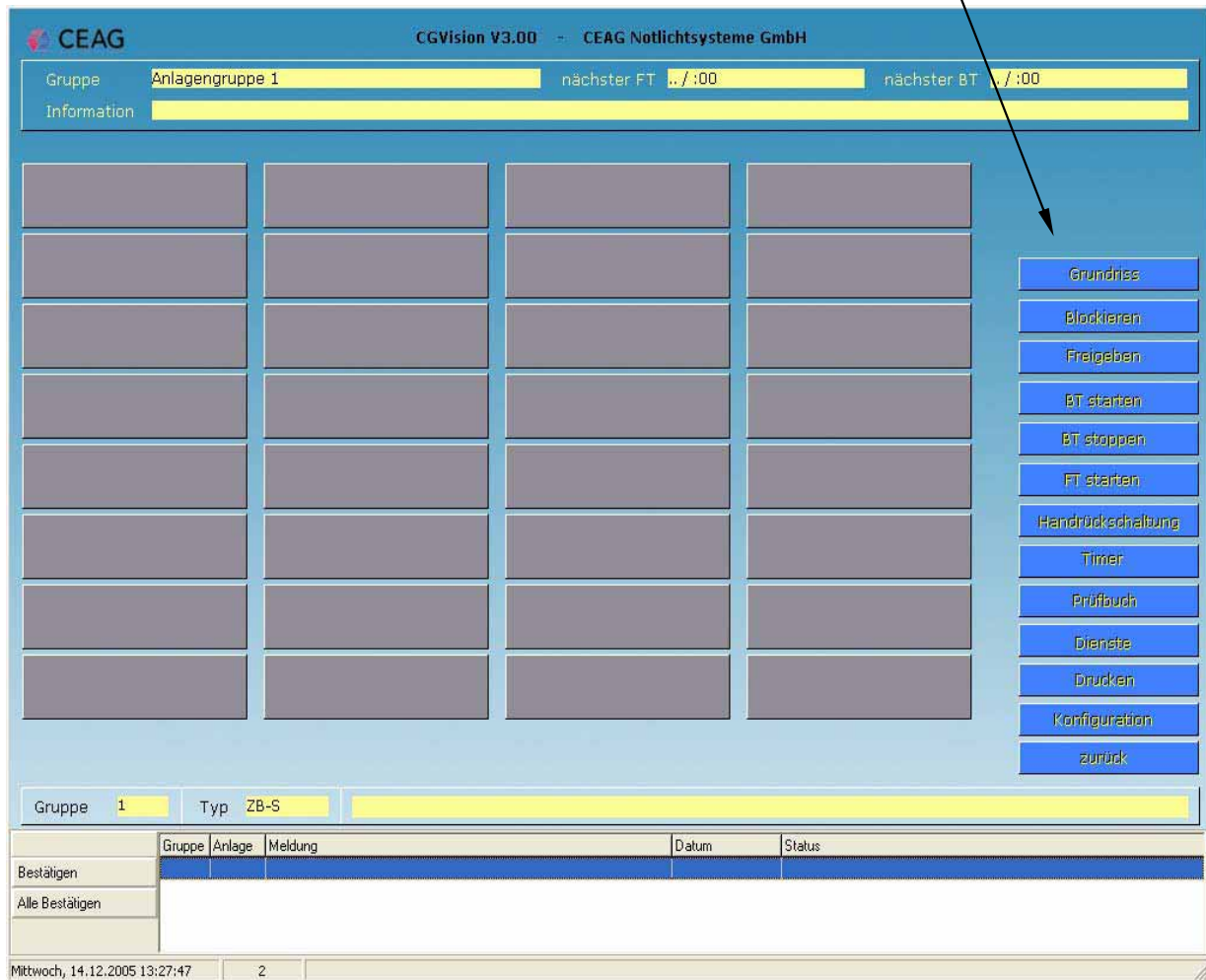
Mit dieser Schaltfläche kann das Programm beendet werden. Bitte beachten Sie, dass das Prüfbuch dann nicht mehr weiter geführt wird.

2.2 „Anlagengruppenbild“

Aufbau des Anlagengruppenbildes:



Funktionen der Schaltflächen für Kommando- oder Konfigurationseinstellungen
Für alle Anlagen des Anlagengruppenbildes



- a). „Grundriss“
Aufruf des ersten verfügbaren Grundrisses der Anlagengruppe
(Option muss über separat erhältlichen Dongle freigeschaltet sein !)
- b). „Blockieren“
alle Geräte der Anlagengruppe werden blockiert.
- c). „Freigeben“
alle blockierten Geräte der Anlagengruppe werden freigegeben.
- d). „BT starten“
für alle Geräte der Anlagengruppe wird ein BT-Test (Betriebsdauertest) ausgeführt.
- e). „BT stoppen“
BT-Test für alle Geräte der Anlagengruppe wird abgebrochen.
- f). „FT starten“
es wird für alle Geräte der Anlagengruppe ein FT-Test (Funktionstest) ausgeführt.
- g). „Handrückschaltung“
hiermit können alle Geräte, bei denen die Handrückschaltung angesprochen hat, zurückgesetzt werden.
- h). „Timer“
Konfigurationsmenü für Timer 1 und Timer 2.
- i). „Prüfbuch“
Umfangreiche Prüfbuchverwaltung der Anlagengruppe.
- j). „Dienste“
Verschiedene Dienste zum Prüfbuch und zur Konfiguration.
- k). „Drucken“
Es wird ein Screenshot des Bildes ausgedruckt.
- l). „Konfiguration“
Konfigurationseinstellungen für alle Daten im Anlagengruppenbild.
- m). „zurück“
zurück ins Hauptgruppenbild.

- a). Aufruf der verfügbaren Grundrisse in dieser Anlagengruppe
(Option muss freigeschaltet sein, siehe Kapitel „Grundrissprogrammierung“)
- b). - g). Zuvor beschriebene Kommandos (Pkt. b-g) sind direkt ausführbar

h).“Timer“

Konfigurationsmenü für Timer 1 und Timer 2

Konfiguration TIMER 1 (Wochentimer)

Konfiguration TIMER 2 (gesperrte Tage)

CGVision V3.00 - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Timer 1 (Wochentimer)

0:00	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	0:00
2:00								2:00
4:00								4:00
6:00								6:00
8:00								8:00
10:00								10:00
12:00								12:00
14:00								14:00
16:00								16:00
18:00								18:00
20:00								20:00
22:00								22:00
24:00								24:00

Timer 2 (gesperrte Tage)

1	5	10	15	20	25	31	
Januar							1
Februar							2
März							3
April							4
Mai							5
Juni							6
Juli							7
August							8
September							9
Oktober							10
November							11
Dezember							12

Drucken

Konfiguration Timer 1

Konfiguration Timer 2

zurück

	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Bestätigen					
Alle Bestätigen					

Mittwoch, 14.12.2005 13:37:00 7

TIMER 1:

Der Timer 1 bietet die Möglichkeit, die hierauf programmierten Stromkreise oder Leuchten für die gewünschten Zeiten einzuschalten (EIN = Schaltfläche „gelb“) oder auszuschalten (AUS = „grau“). Die Konfiguration erfolgt über Schaltfläche „Konfiguration Timer 1“.

TIMER 2:

Der Timer 2 bietet die Möglichkeit die hierauf programmierten Stromkreise oder Leuchten in Dauerlicht An bestimmten Tagen auszuschalten, zum Beispiel an Wochenenden oder Feiertagen an dem das Objekt nicht besetzt oder in Betrieb ist. Die Konfiguration erfolgt über Schaltfläche „Konfiguration Timer 2“.
(EIN = Schaltfläche „gelb“, AUS = „grau“).

i). "Prüfbuch"

Umfangreiche Prüfbuchverwaltung der Anlagengruppe

Das Prüfbuch bietet umfangreiche Funktionen an. So sind zum Beispiel die Prüfbucheinträge durch Selektion nach Ereignissen abrufbar (z.B. Anzeige nur von „Leuchtenstörung DC“). Dies ermöglicht eine übersichtliche Abfrage von gewünschten Ereignissen. Die Auswahl nach Ereignissen ist im oberen linken Bereich möglich. Nach Selektion von Ereignissen ist die Schaltfläche „Übernehmen“ zu betätigen um diese in der Liste anzeigen zu lassen. (mehrere Ereignisse sind auswählbar mit „Strg+linke Maustaste“ bei Auswahl **o Auswahl (siehe oben)**).

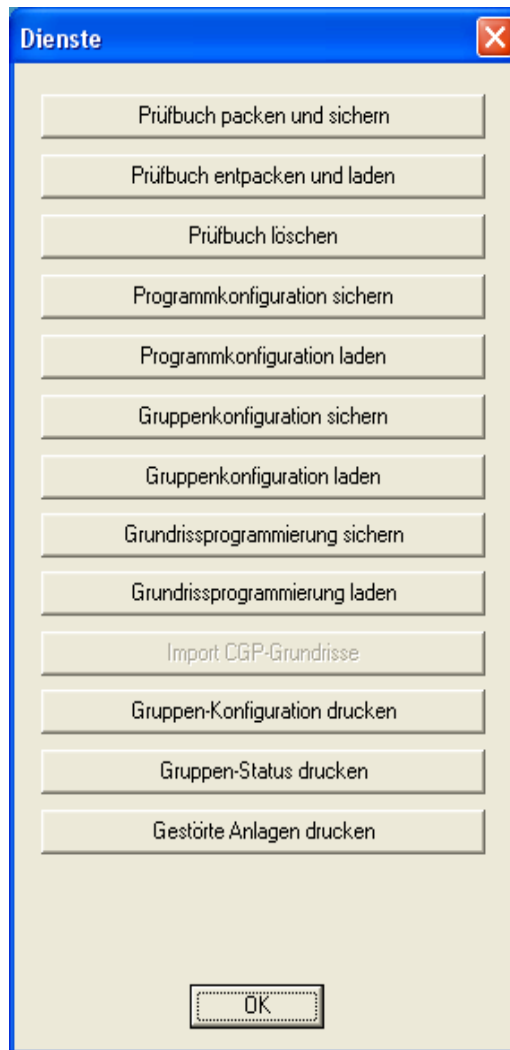
Bei Anzeige des Ereignisses „Leuchtenstörung DC“ wird die betreffende Leuchte durch Anwahl der Zeile (dunkelblau) in einem separaten Hinweisfenster angezeigt:

Weiterhin sind Prüfbucheinträge auch nach Datum und Zeit selektierbar, um z.B. zu prüfen was sich an einem bestimmten Tag ereignet hat.

Mit der Schaltfläche „Kommentar“ können für den Ausdruck des Prüfbuches Kommentare beigefügt werden.

Mit den Schaltflächen „Speichern“, „Öffnen“ und „Drucken“ lässt sich das Prüfbuch auf der Festplatte sichern, es kann ein gesichertes Prüfbuch von der Festplatte geöffnet werden und es lassen sich die selektierten Prüfbucheinträge ausdrucken.

j). „Dienste“



Mit dem Untermenü „Dienste“ im Anlagengruppenbild, ist es möglich zum Beispiel das Prüfbuch zu packen und zu sichern, z.B. auf externen Datenträger.

Mit den Schaltflächen „Programmkonfiguration sichern“ und „Programmkonfiguration laden“ können die aktuellen Einstellungen der CGVision, wie z.B. Sprache, Anzahl der installierten Anlagen etc. gesichert und bei Bedarf wieder geladen werden.

Nach Durchführung einer Sicherung der Programmkonfiguration erfolgt automatisch eine Abfrage, ob die einzelnen (installierten) Anlagengruppenkonfiguration auch gesichert werden sollen.

Es ist aber auch möglich die installierten Anlagengruppenkonfigurationen separat auf Festplatte oder externen Datenträger zu sichern oder bei Bedarf wieder zu laden und zu drucken. Verwenden Sie hierfür die Schaltflächen „Gruppenkonfiguration sichern“ oder „Gruppenkonfiguration laden“.

WICHTIG!

Bitte beachten Sie das bei Laden einer Gruppenkonfiguration, die aktuellen Konfigurationen überschrieben werden! Es wird empfohlen die aktuelle Gruppenkonfiguration vorher auf Festplatte zu sichern.

Bei dem optional erhältlichen Grundrisstool, ist es hier möglich die Grundrissprogrammierung auf Festplatte zu speichern oder bei Bedarf auch wieder zu laden.

Über die „Drucken“-Schaltflächen ist es möglich verschiedene Informationen zu drucken. Entweder den gesamten Status der Anlagengruppe, oder nur den Status aller „gestörten“ Anlagen.

k). „Drucken“

Es wird ein Screenshot des Bildes ausgedruckt

I). „Konfiguration“

Konfigurationseinstellungen für alle Daten im Anlagengruppenbild

Zum hinzufügen eines Notlichtgerätes markieren Sie im Anlagenfeld erst die Anlagennummer, so daß diese dunkelblau erscheint. Nun kann im unteren Teil der Anlagentyp vorgegeben werden.

=== ► **Bei ZB-S / CG2000:**

Es ist **unbedingt notwendig** die Neuron ID einzugeben, ansonsten wird der Eintrag nicht übernommen ! Die Neuron ID kann am Gerät im Steuerteil abgelesen werden, näheres finden Sie in der Bedienungsanleitung des Gerätes.

=== ► **Bei ZB96 / Euro ZB.1 / GVL24.1 / CG48:**

Hier erfolgt der Anschluss über einen seriellen COM-Port, dieser muss an der CGVision so voreingestellt werden, wie der zugehörige Strang am COM-Port angeschlossen wurde, z.B. COM 6.

Die Anlagennummer in der CGVision und die Geräteadresse am Gerät müssen übereinstimmen !

Die Geräteadresse kann am Gerät am Steuerteil eingestellt werden.

Um die Eingabe zu übernehmen, betätigen Sie die Schaltfläche „Übernehmen“.

Um eine Anlage zu löschen, markieren Sie die entsprechende Anlage im Anlagefeld (dunkelblau) und betätigen Sie die Schaltfläche „Löschen“.

Im rechten Bereich können die nächsten Tests (FT/BT) für die Anlagengruppe voreingestellt werden.

Desweiteren lässt sich dieses Bild individuell mit einem Passwort schützen.

Um die Konfiguration zu beenden, gelangt man mit der Taste „OK“ zurück ins Anlagengruppenbild. Damit neu angelegte Anlagen übernommen werden, muß das Programm neu gestartet werden. Dies geschieht über eine Abfrage automatisch, --> mit „Ja“ bestätigen, das Programm startet dann neu.

Bemerkung: Es empfiehlt sich, erst alle Anlagen hinzuzufügen, da danach nur „ein“ Neustart erforderlich ist.

Zu I). „Konfiguration“

Laden der gesamten Anlagenkonfiguration

Nachdem eine oder mehrere Anlagen hinzugefügt wurden, muss beachtet werden, dass die aktuelle Konfigurationen der Anlagen (z.B. installierte SKU / Leuchten etc.) unbedingt noch geladen werden müssen (PC ← Anlage, z.B. ZB-S) !!

Die gesamte Anlagenkonfiguration wird ausschließlich im Bild „Konfiguration Gruppe“ (s.u.) durchgeführt ! Im Bild „Konfiguration Anlage (siehe die nächsten Seiten), wird nur die Steuerteil Konfiguration geladen !



Konfiguration Gruppe

Nr.	Typ	Name
01	ZB-S	
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		

Gruppenname:

Gruppeninformation:

nächster Betriebsdauertest:

Abstand: Monate

nächster Funktionstest:

Abstand: Tage

Passwort:

Anlagennummer:


Anlagentyp:

Anlagenname:

NeuronID:

Adresse:

Nachdem unter Punkt I).“Konfiguration“ ein Gerät hinzugefügt wurde, erscheint dieses mit Typenbezeichnung in der zugeordneten Schaltfläche. Diese Schaltfläche ist nun aktiv, und durch Betätigung gelangt man ins nächste Bild: „Gerätebild“.



CGVision V3.00 - CEAG Notlichtsysteme GmbH

GruppeAnlagengruppe 1

nächster FT15.12.2005 / 10:01

nächster BT1.1.2006 / 10:00

Information

ZB-S

Betrieb

Grundriss

Blockieren

Freigeben

BT starten

BT stoppen

FT starten

Handrückschaltung

Timer

Prüfbuch

Dienste

Drucken

Konfiguration

zurück

Gruppe1

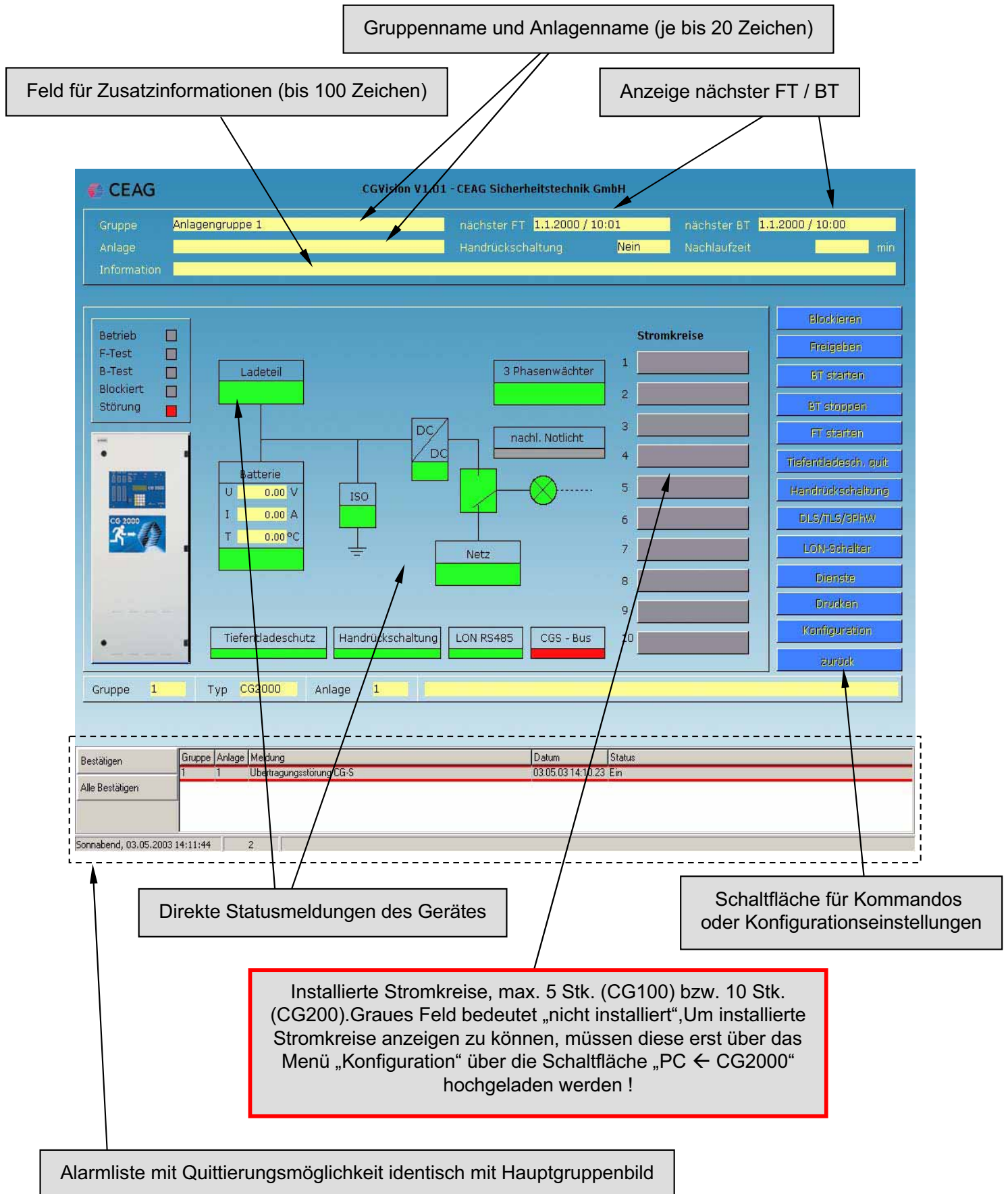
TypZB-S

	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Bestätigen					
Alle Bestätigen					

Mittwoch, 14.12.2005 16:34:032

3.1 „Gerätebild – CG2000“

Aufbau des Gerätebildes:



Funktionen der Schaltflächen für Kommando- oder Konfigurationseinstellungen

CEAG CGVision V1.01 - CEAG Sicherheitstechnik GmbH

Gruppe: Anlagengruppe 1 nächster FT: 1.1.2000 / 10:01 nächster BT: 1.1.2000 / 10:00
 Anlage: Handrückschaltung: Nein Nachlaufzeit: min
 Information:

Betrieb ☐

F-Test ☐

B-Test ☐

Blockiert ☐

Störung ☐

Stromkreise

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	

Gruppe: 1 Typ: CG2000 Anlage: 1

Bestätigen	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Alle Bestätigen	1	1	Übertragungsstörung CG-S	03.05.03 14:10:23	Ein

Sonabend, 03.05.2003 14:11:44 2

- a). „Blockieren“
das Gerät wird blockiert
- b). „Freigeben“
das blockierte Gerät wird freigegeben
- c). „BT starten“
für das Gerät wird ein BT-Test (Betriebsdauertest) ausgeführt
- d). „BT stoppen“
BT-Test für das Gerät wird abgebrochen
- e). „FT starten“
es wird für das Gerät ein FT-Test (Funktionstest) ausgeführt
- f). „Tiefentladeschutz quittieren“
Quittierung eines Tiefentladeschutzes
- g). „Handrückschaltung“
hiermit kann das Gerät, bei dem die Handrückschaltung angesprochen hat, zurückgesetzt werden
- h). „DLS/TLS/3PhW“
Menü zur Konfiguration von DLS / TLS / und 3Phasenwächter Funktionen
- i). „LON-Schalter“
Menü zur Anbindung von externen LON-Schalter
- j). „Dienste“
Verschiedene Dienste zum Prüfbuch und zur Konfiguration
- k). „Drucken“
Es wird ein Screenshot des aktuellen Bildes ausgedruckt
- l). „Konfiguration“
Konfigurationseinstellungen für alle Daten im Gerätebild
- m). „zurück“
zurück ins Hauptgruppenbild

a). - g). Zuvor beschriebene Kommandos sind direkt durch ausführbar

h).“DLS/TLS/3PhW“

Menü zur Konfiguration von DLS / TLS / und 3Phasenwächter Funktionen

Darstellung der DLS-Module

CEAG CGVision V1.01 - CEAG Sicherheitstechnik GmbH

Gruppe: Anlagengruppe 1 nächster FT: 1.1.2000 / 10:01 nächster BT: 1.1.2000 / 10:00

Anlage: Handruckschaltung: Nein Nachlaufzeit: min

Information:

1 Nicht installiert! 2 Nicht installiert! 3 Nicht installiert! 4 Nicht installiert! 5 Nicht installiert!

6 Nicht installiert! 7 Nicht installiert! 8 Nicht installiert! 9 Nicht installiert! 10 Nicht installiert!

Gruppe 1 Typ CG2000 Anlage 1

Bestätigen	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Alle Bestätigen	1	1	Übertragungsstörung CG-S	29.04.03 17:09:18	Ein

Dienstag, 29.04.2003 17:09:34 2

Öffnen des Konfigurationsfensters durch anklicken des DLS-Namens

DLS-Konfiguration:

DLS-Module können Hardwarebedingt nur am Gerät installiert werden !

Nachinstallierte Module können über „PC ← CG2000“ von der CGVision „hochgeladen“ werden.

An der CGVision können in der DLS / TLS Konfiguration der Name und zusätzliche Informationen eingegeben werden.

DLS/TLS-Konfiguration (Gruppe 01 / Anlage 01 / DLS-TLS 04)

☐ Modul installiert?

Name:

Information:

☐ DLS intern
☐ DLS extern
☐ DLS/3PH extern
☐ TLS extern

Nachlaufzeit:

Kanal 1: Kanal 2:

PC -> CG2000 PC <- CG2000 Abbruch

i). "LON-Schalter"

Menü zur Anbindung von externen LON-Schaltern

CEAG CGVision V1.02 - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe: Marketing Testgerät nächster FT: 15.7.2003 / 9:00 nächster BT: 4.7.2004 / 10:00

Anlage: Handrückschaltung: Nein Nachlaufzeit: 0 min

Information: CEAG Zentralbatterieanlage mit STAR-Technologie

LON-Schalter

1	5/1	Nicht installiert!
2	5/2	Nicht installiert!
3	5/3	Nicht installiert!
4	5/4	Nicht installiert!
5	5/5	Nicht installiert!
11	7/1	Nicht installiert!
12	7/2	Nicht installiert!
13	7/3	Nicht installiert!
14	7/4	Nicht installiert!
15	7/5	Nicht installiert!
21	9/1	Nicht installiert!
22	9/2	Nicht installiert!
23	9/3	Nicht installiert!
24	9/4	Nicht installiert!
25	9/5	Nicht installiert!
6	6/1	Nicht installiert!
7	6/2	Nicht installiert!
8	6/3	Nicht installiert!
9	6/4	Nicht installiert!
10	6/5	Nicht installiert!
16	8/1	Nicht installiert!
17	8/2	Nicht installiert!
18	8/3	Nicht installiert!
19	8/4	Nicht installiert!
20	8/5	Nicht installiert!
26	10/1	Nicht installiert!
27	10/2	Nicht installiert!
28	10/3	Nicht installiert!
29	10/4	Nicht installiert!
30	10/5	Nicht installiert!

Gruppe: 1 Typ: CG2000

Buttons: Drucken, Konfiguration, Zurück

Bestätigen: Gruppe, Anlage, Meldung, Datum, Status

Alle Bestätigen

Donnerstag, 08.01.2004 16:54:54 15

Konfiguration von externen LON-Sensoren:

Es ist möglich bis zu 30 externe LON-Sensoren (z.B. Schalter) den DLS-Adressen zuzuordnen.

Hierbei werden softwarebedingt die Adressen der DLS-Module 5 - 10 genutzt, d.h.

LON-Schalter Nr.1 nutzt die DLS-Adresse Modul 5 - Eingang 1 usw.

WICHTIG !:

Es ist nicht möglich eine DLS-Adresse von LON und DLS-Modul gleichzeitig zu nutzen !

Um die Funktion „LON-Schalter“ nutzen zu können, muss am CG2000-Gerät im Menü:

Grundeinstellungen // Anbindung an GLT

--> LON-Schalter: JA

aktiviert sein !

Dieses kann auch in der CGVision unter Punkt I.) "Konfiguration" des Gerätes aktiviert werden.

Eine Integration von externen LON-Sensoren ist durch einen zertifizierten LON-Integrator durchzuführen!

LON-Schalter (Gruppe 01 / Anlage 01)

Nr.	DLS	inst.	Name
1	(5/1)	-	
2	(5/2)	-	
3	(5/3)	-	
4	(5/4)	-	
5	(5/5)	-	
6	(6/1)	-	
7	(6/2)	-	
8	(6/3)	-	
9	(6/4)	-	
10	(6/5)	-	
11	(7/1)	-	
12	(7/2)	-	
13	(7/3)	-	
14	(7/4)	-	

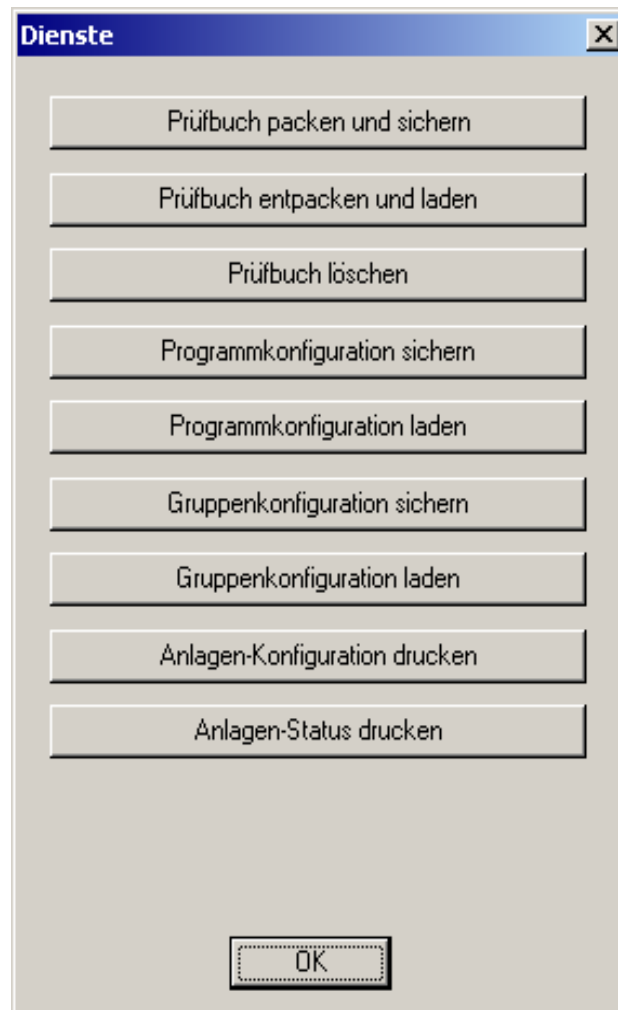
Nr. DLS

Name

Buttons: Übernehmen, Löschen, OK, Abbruch

j). „Dienste“

Verschiedene Dienste zum Prüfbuch und zur Konfiguration



Das Menü „Dienste“ ist identisch mit dem Menü „Dienste“ im Anlagengruppenbild, mit dem Unterschied das der Druck des Status nur auf die Anlage bezogen ist. Eine genaue Beschreibung zum sichern bzw. laden von Programmkonfigurationen/Gruppenkonfigurationen finden Sie im Kapitel 2. „Anlagengruppenbild“ unter j) „Dienste“.

I. „Konfiguration Anlage“ (Gerät)

freie Konfiguration der pot.-freien Relaiskontakte und des Summers

Eingabe von Gerätenamen und Zusatzinformation

Aktivierung von Sonderfunktionen
z.B. Aktivieren von externen
LON-Sensoren (Schalter,o.ä.)

Zusatz-
informationen

Konfiguration Anlage (Gruppe 01 / Anlage 01 / CG2000)

Anlagenname:

Anlageninformation:

Notlicht Nachlaufzeit: min

Handrückschaltung: ☐

Selektives Notlicht: ☐

LON-Schalter: ☒

Anzahl Ladeteile:

Kapazität: Ah

Nennbetriebsdauer: h

Grenzbetriebsdauer: %

Relaiskonfiguration

Relais	1	2	3	Summer
Netzbetrieb	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Netzausfall	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Netzausfall UV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ladestörung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wandlerstörung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leuchtenstörung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Summenstörung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tiefentladeschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ISO-Fehler	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebsdauertest	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Standardwerte laden

Stromkreise

1	<input checked="" type="checkbox"/>	2	<input checked="" type="checkbox"/>	3	<input checked="" type="checkbox"/>	4	<input checked="" type="checkbox"/>	5	<input checked="" type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	7	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	10	<input type="checkbox"/>

Typ: Softwareversion:

Seriennummer:

Start Wandleruche

Start DLS/TLS-Suche

PC → CG2000

PC ← CG2000

Abbruch

Mit der Schaltfläche „PC → CG 2000“ können alle geänderten Einstellungen an das Gerät geschickt werden. Mit der Schaltfläche „PC ← CG2000“ können die im Gerät aktuellen Konfigurationen auf den PC heruntergeladen werden.

Option:Wandlersuche und DLS/TLS-Suche
Schaltflächen zum starten von „Wandlersuche“ und „DLS/TLS-Suche“ wie am Gerät möglich. Es muss jedoch beachtet werden, dass nach Ausführung dieser Funktionen, die Konfigurationsdaten des Gerätes neu geladen werden müssen! Es erscheinen jeweils folgende Bilder: Bei Wandler-Suche DLS-Suche

Start Wandlersuche

⚠ Dieser Vorgang löscht die bestehenden Konfigurationsdaten. Installierte Stromkreise werden automatisch gesucht. Nach Beendigung dieser Funktion müssen die Konfigurationsdaten des Gerätes neu geladen werden! (Konfiguration Anlage: PC ← CG2000)

Sind Sie sicher?

Start DLS/TLS-Suche

⚠ Dieser Vorgang löscht die bestehenden Konfigurationsdaten. Installierte DLS/TLS-Baugruppen werden automatisch gesucht. Nach Beendigung dieser Funktion müssen die Konfigurationsdaten des Gerätes neu geladen werden! (Konfiguration Anlage: PC ← CG2000)

Sind Sie sicher?

3.2 „Stromkreisbild“

Installierte Stromkreise werden durch farblich hinterlegte Schaltflächen dargestellt. Mit Druck auf eine Schaltfläche gelangt man in die gewünschte Stromkreisebene

CEAG CGVision V1.01 - CEAG Sicherheitstechnik GmbH

Gruppe: **CEAG Marketing** nächster FT: **13.5.2003 / 15:17** nächster BT: **30.4.2004 / 10:00**
 Anlage: **Test** Handrückschaltung: **Nein** Nachlaufzeit: **0** min
 Information: **Marketing**

Betrieb ☒

F-Test ☐

B-Test ☐

Blockiert ☐

Störung ☐

Stromkreise

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

Blockieren

Freigegeben

BT starten

BT stoppen

FT starten

Tiefentladesch. quit

Handrückschaltung

DLS/TLS/3PhW

LON-Schalter

Dienste

Drucken

Konfiguration

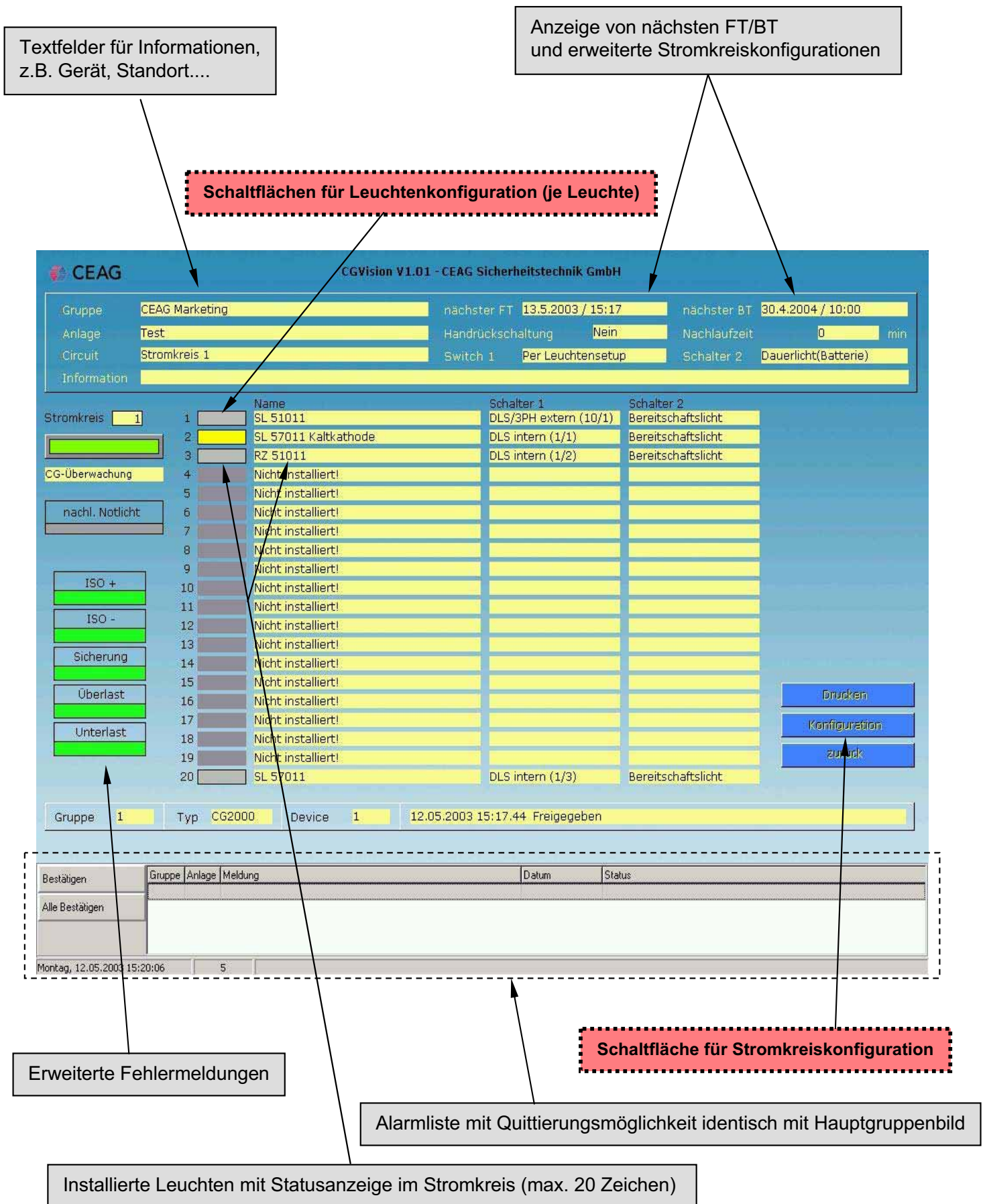
zurück

Gruppe: **1** Typ: **CG2000** Anlage: **1** 12.05.2003 15:17:44 Freigegeben

Bestätigen	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Alle Bestätigen					

Montag, 12.05.2003 15:18:10 3

Aufbau des Stromkreisbildes



Stromkreis- und Leuchtenkonfiguration

Stromkreiskonfiguration:

Eingabe von Stromkreisname und Zusatzinformation

Vorgabe der Überwachungsart

Stromkreisprogrammierung

Erklärung siehe Bedienungsanleitung des Gerätes

Leuchtenkonfiguration:

Eingabe von Leuchtenname und Zusatzinformation

Schaltungsart

Leuchtenprogrammierung

Erklärung siehe Bedienungsanleitung des Gerätes

3.3 Generelle Anzeigeeoptionen

Der Status von Geräten bzw. Komponenten ist in allen Bildern farblich dargestellt.

- „Grün“ ist Anzeige für „OK“
- „Rot“ ist Anzeige für „Fehler“ im betreffendem Bereich
- „Gelb“ ist Anzeige für eingeschaltet, z.B. Stromkreis ist eingeschaltet.
- „Grau“ ist Anzeige für ausgeschaltet, z.B. Leuchte ist ausgeschaltet „Bereitschaftslicht“

Beispiele:

Fehler im Stromkreis Nr.1 (rot)

Stromkreis Nr.2+3 O.K. (grün)

Leuchtenstörung (rot)

Störungsklartextanzeige in Alarmliste (rot)

Leuchtenstörung Leuchte Nr.3 (rot)

Leuchte Nr.2 eingeschaltet (gelb)

Leuchte Nr.20 ausgeschaltet „Bereitschaftslicht“ (grau)

Durch Klick auf den Leuchtentext, öffnet sich ein Fenster mit Zusatzinformationen zur Leuchte mit max. 100 Zeichen

The screenshot displays the CEAG CGVision V1.01 interface. The top section shows system parameters like 'Gruppe: CEAG Marketing', 'Anlage: Test', and 'Information: Marketing'. The main area features a schematic diagram of a power system with components like 'Ladegerät', 'Batterie', 'DC/DC', 'Nachl. Licht', and 'Netz'. A 'Stromkreise' (Circuits) list on the right shows 10 circuits, with circuit 1 in red and circuits 2 and 3 in green. Below the diagram is an 'Alarmliste' (Alarm List) table with columns for 'Gruppe', 'Anlage', 'Meldung', 'Datum', and 'Status'. The bottom section shows a detailed view of 'Stromkreis 1' with a list of 20 lights (SL 57011) and their status. Callouts point to specific elements: 'Fehler im Stromkreis Nr.1 (rot)' points to circuit 1 in the list; 'Stromkreis Nr.2+3 O.K. (grün)' points to circuits 2 and 3; 'Leuchtenstörung (rot)' points to a red status bar in the alarm list; 'Störungsklartextanzeige in Alarmliste (rot)' points to a red text entry in the alarm list; 'Leuchtenstörung Leuchte Nr.3 (rot)' points to light 3 in the circuit 1 list; 'Leuchte Nr.2 eingeschaltet (gelb)' points to light 2 in the circuit 1 list; and 'Leuchte Nr.20 ausgeschaltet „Bereitschaftslicht“ (grau)' points to light 20 in the circuit 1 list. A note on the right states: 'Durch Klick auf den Leuchtentext, öffnet sich ein Fenster mit Zusatzinformationen zur Leuchte mit max. 100 Zeichen'.

4 Gerätefamilie ZB-S

4.1 „Gerätebild – ZB-S“

Aufbau des Gerätebildes:

Gruppenname und Anlagenname (je bis 20 Zeichen)

Anzeige nächster FT / BT

Feld für Zusatzinformationen (bis 100 Zeichen)

CEAG CGVision V1.02 - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe: Anlagengruppe 2 nächster FT: 1.1.2004 / 10:01 nächster BT: 1.1.2004 / 10:00

Anlage: Handrückschaltung: Nein Nachlaufzeit: 0 min

Information:

Betrieb: ☐ F-Test: ☐ B-Test: ☐ Blockiert: ☐ Störung: ☐

Ladeteil: Batterie

U: 246.50 V I: 0.00 A T: 0.00 °C

ISO

Netz

nachl. Notlicht

SKUs

	1	2	3	4	5	6	7	8
1								
2								
3								
4								
5								

3 Phasenwächter Tiefentladeschutz Handrückschaltung LON RS485 CGS - Bus

Gruppe: 2 Typ: ZB-S US Anlage: 4

Blockieren Freigeben BT starten BT stoppen FT starten Tiefentladesch. quit Handrückschaltung DLS/TLS/3PhW LON-Schalter Dienste Drucken Konfiguration zurück

Bestätigen	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Alle Bestätigen					

Donnerstag, 08.01.2004 16:50:17 13

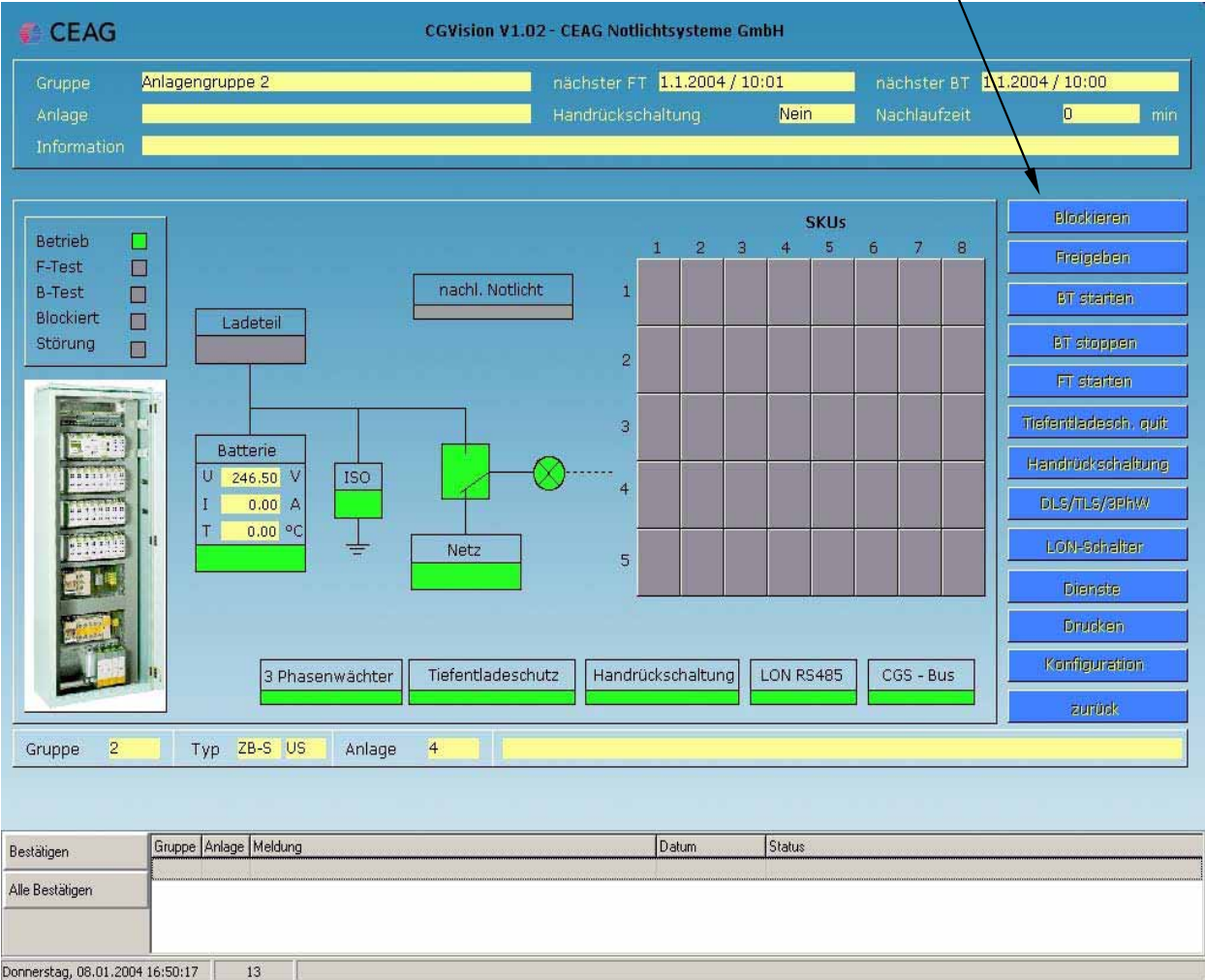
Direkte Statusmeldungen des Gerätes

Schaltfläche für Kommandos oder Konfigurationseinstellungen

Installierte SKU's auf max. 5 Stk. Baugruppenträgern. Graues Feld bedeutet „nicht installiert“. Um installierte SKU's anzeigen zu können, müssen diese erst über das Menü „Konfiguration“ über die Schaltfläche „PC ← ZB-S“ hochgeladen werden !

Alarmliste mit Quittierungsmöglichkeit identisch mit Hauptgruppenbild

Funktionen der Schaltflächen für Kommando- oder Konfigurationseinstellungen



- a). „Blockieren“
das Gerät wird blockiert
- b). „Freigeben“
das blockierte Gerät wird freigegeben
- c). „BT starten“
für das Gerät wird ein BT-Test (Betriebsdauertest) ausgeführt
- d). „BT stoppen“
BT-Test für das Gerät wird abgebrochen
- e). „FT starten“
es wird für das Gerät ein FT-Test (Funktionstest) ausgeführt
- f). „Tiefentladeschutz quittieren“
Quittierung eines Tiefentladeschutzes
- g). „Handrückschaltung“
hiermit kann das Gerät, bei dem die Handrückschaltung angesprochen hat, zurückgesetzt werden
- h). „DLS/TLS/3PhW“
Menü zur Konfiguration von DLS / TLS / und 3Phasenwächter Funktionen
- i). „LON-Schalter“
Menü zur Anbindung von externen LON-Schalter
- j). „Dienste“
Verschiedene Dienste zum Prüfbuch und zur Konfiguration
- k). „Drucken“
Es wird ein Screenshot des aktuellen Bildes ausgedruckt
- l). „Konfiguration“
Konfigurationseinstellungen für alle Daten im Gerätebild
- m). „zurück“
zurück ins Anlagengruppenbild

a). - g). Oben beschriebene Kommandos sind direkt durch ausführbar

h).“DLS/TLS/3PhW“

Menü zur Konfiguration von DLS / TLS / und 3Phasenwächter Funktionen

Darstellung der DLS-Module

CEAG CGVision V1.02 - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe: Anlagengruppe 2 nächster FT: 1.1.2004 / 10:01 nächster BT: 1.1.2004 / 10:00
Anlage: Handrückschaltung: Nein Nachlaufzeit: 0 min
Information:

1 Nicht installiert! 2 Nicht installiert! 3 Nicht installiert! 4 Nicht installiert! 5 Nicht installiert!
6 Nicht installiert! 7 Nicht installiert! 8 Nicht installiert! 9 Nicht installiert! 10 Nicht installiert!

DLS/TLS 11-20
DLS/TLS 21-25
Drucken
zurück

Gruppe: 2 Typ: ZB-S US Anlage: 4

Bestätigen	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Alle Bestätigen					

Donnerstag, 08.01.2004 16:52:27 13

Öffnen des
Konfigurationsfensters
durch anklicken des DLS-
Namens

DLS-Konfiguration:

DLS-Module können Hardwarebedingt nur am Gerät installiert werden !

Nachinstallierte Module können über „PC ← ZB-S“ von CGVision „hochgeladen“ werden.

An der CGVision können in der DLS / TLS Konfiguration der Name und zusätzliche Informationen eingegeben werden.

DLS/TLS-Konfiguration (Gruppe 02 / Anlage 04 / DLS-TLS 01)

☐ Modul installiert?

Name:

Information:

☐ DLS extern
☐ DLS/3PH extern
☐ TLS extern

Nachlaufzeit:
Kanal 1: Kanal 2:

PC → ZB-S PC ← ZB-S Abbruch

zu h).“DLS/TLS/3PhW“ Auswahl der DLS-Module 11 - 25

Auswahl der
DLS-Module 11 - 25

CEAG CGVision V1.02 - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe: nächster FT: nächster BT:
 Anlage: Handrückschaltung: Nachlaufzeit: min
 Information:

1 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

2 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

3 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

4 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

5 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

6 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

7 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

8 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

9 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

10 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

Gruppe: Typ: Anlage:

Bestätigen	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Alle Bestätigen					

Donnerstag, 08.01.2004 16:52:27 13

DLS/TLS 11-20
DLS/TLS 21-25
Drucken
zurück

DLS-Module 11 - 20

DLS-Module 21 - 25

CEAG CGVision V1.02 - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe: nächster FT: nächster BT:
 Anlage: Handrückschaltung: Nachlaufzeit: min
 Information:

11 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

12 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

13 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

14 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

15 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

16 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

17 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

18 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

19 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

20 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

Gruppe: Typ: Anlage:

Bestätigen	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Alle Bestätigen					

Donnerstag, 08.01.2004 16:53:09 14.1

CEAG CGVision V1.02 - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe: nächster FT: nächster BT:
 Anlage: Handrückschaltung: Nachlaufzeit: min
 Information:

21 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

22 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

23 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

24 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

25 Nicht installiert!

1	5
2	6
3	7
4	8

Gruppe: Typ: Anlage:

Bestätigen	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Alle Bestätigen					

Donnerstag, 08.01.2004 16:53:28 14.2

i).“LON-Schalter“

Menü zur Anbindung von externen LON-Schaltern

Konfiguration von externen LON-Sensoren:

Es ist möglich bis zu 16 externe LON-Sensoren (z.B. Schalter) zuzuordnen.

Eine Zuordnung ist im Gegensatz zu CG2000 unabhängig von der Belegung der DLS-Adressen.

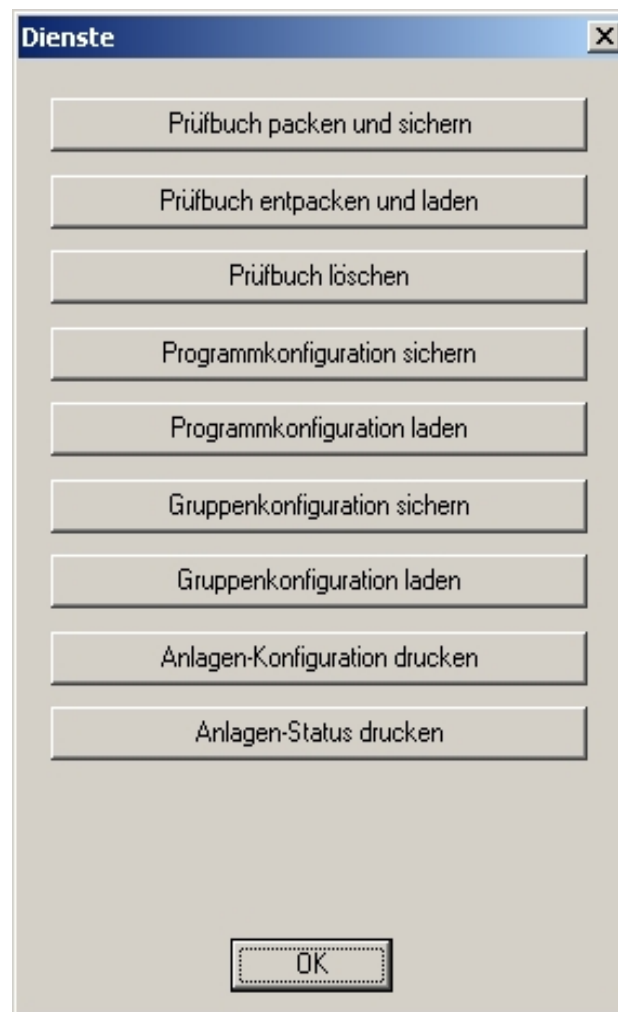
Um die Funktion „LON-Schalter“ nutzen zu können, muss am ZB-S-Gerät im Menü:
Grundeinstellungen // Anbindung an GLT
 --> LON-Schalter: JA
 aktiviert sein !

Dieses kann auch in der CGVision unter Punkt I.)“Konfiguration“ des Gerätes aktiviert werden.

Eine Integration von externen LON-Sensoren ist durch einen zertifizierten LON-Integrator durchzuführen!

j). „Dienste“

Verschiedene Dienste zum Prüfbuch und zur Konfiguration



Das Menü „Dienste“ ist identisch mit dem Menü „Dienste“ im Anlagengruppenbild, mit dem Unterschied das der Druck des Status nur auf die Anlage bezogen ist.

Eine genaue Beschreibung zum sichern bzw. laden von Programmkonfigurationen/Gruppenkonfigurationen finden Sie im Kapitel 2.2 „Anlagengruppenbild“ unter j) „Dienste“.

I. „Konfiguration Anlage“ (Gerät)

a). Allgemein

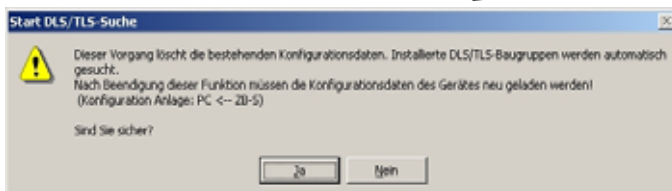
Eingabe von Gerätenamen und Zusatzinformation

Mit der Schaltfläche „PC --> ZB-S“ können alle geänderten Einstellungen dieses Bildes an das Gerät geschickt werden.

Mit der Schaltfläche „PC <-- ZB-S“ können die im Gerät (Steuerteil !!) aktuellen Konfigurationen auf den PC heruntergeladen werden.

Um die gesamte Anlagenkonfiguration zu laden, muss die Konfiguration über das Anlagengruppenbild geladen werden (siehe Seite 50)

Option: DLS/TLS-Suche und Leuchten-Suche
Schaltflächen zum starten von „DLS/TLS-Suche“ und „Leuchten-Suche“ wie am Gerät möglich.
Es muss jedoch beachtet werden, dass nach Ausführung dieser Funktionen, die Konfigurationsdaten des Gerätes neu geladen werden müssen! Es erscheinen jeweils folgende Bilder: Bei DLS-Suche Leuchten-Suche



zu I. „Konfiguration Anlage“ (Gerät)

b). Ladeteil

Ladeteil installiert =
Zentralbatterieanlage

Ladeteil nicht installiert =
Unterstation

Konfiguration Anlage (Gruppe 02 / Anlage 04 / ZB-S)

Allgemein Ladeteil Einstellungen Relais Betriebsdauer Funktionstasten Optionseingänge

☐ Ladeteil

Batteriekapazität Ah (0 - 999)

Anzahl Booster (0 - 10)

Start DLS/TLS-Suche Start Leuchten-Suche

PC --> ZB-S PC <-- ZB-S Abbruch

Angabe der Batteriekapazität in Ah und Anzahl der installierten Ladebooster (wenn ein Ladeteil installiert ist)

c). Einstellungen

Konfiguration Anlage (Gruppe 02 / Anlage 04 / ZB-S)

Allgemein Ladeteil Einstellungen Relais Betriebsdauer Funktionstasten Optionseingänge

Handrückschaltung ☐

Nachlaufzeit min

Selektives Notlicht ☐

LON-Schalter ☐

Seriennummer

Softwareversion

Start DLS/TLS-Suche Start Leuchten-Suche

PC --> ZB-S PC <-- ZB-S Abbruch

Eingabe von
Sondereinstellungen wie:

- Handrückschaltung
- nachlaufendes Notlicht
1 - 15 min.
- selektives Notlicht der
externen DLS-Module
zugeordnet
- LON- Schalter vorhanden

zu I. „Konfiguration Anlage“ (Gerät)

d). Relais

Konfiguration Anlage (Gruppe 02 / Anlage 04 / ZB-S)

Allgemein | Ladeteil | Einstellungen | **Relais** | Betriebsdauer | Funktionstasten | Optionseingänge

	Relais 1	Relais 2	Relais 3	Summer
Netzbetrieb	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Netzausfall	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Netzausfall UV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ladestörung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stromkreisstörung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leuchtenstörung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Summenstörung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tiefentladeschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ISO-Fehler	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebsdauertest	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Standardwerte laden

Start DLS/TLS-Suche Start Leuchten-Suche

PC -> ZB-S PC <- ZB-S Abbruch

frei zuordbare
Relaiskontakte und
Summerfunktion, beliebig
mischbar

mit „Standardwerte laden“
können die Einstellungen
auf Werkseinstellung
zurückgesetzt werden

e). Betriebsdauer

Konfiguration Anlage (Gruppe 02 / Anlage 04 / ZB-S)

Allgemein | Ladeteil | Einstellungen | Relais | **Betriebsdauer** | Funktionstasten | Optionseingänge

Nennbetriebsdauer: 3 h

Grenzbetriebsdauer: 67 % (0 - 100)

Start DLS/TLS-Suche Start Leuchten-Suche

PC -> ZB-S PC <- ZB-S Abbruch

Angabe der
Nennbetriebsdauer
(Batteriebetrieb):

- 1 - stündig
- 2 - stündig
- 3 - stündig
- 8 - stündig

Angabe der
Grenzbetriebsdauer
für einen
Betriebsdauertest:
0 - 100 %

zu I. „Konfiguration Anlage“ (Gerät)

f). Funktionstasten

Konfiguration Anlage (Gruppe 02 / Anlage 04 / ZB-S)

Allgemein | Ladeteil | Einstellungen | Relais | Betriebsdauer | **Funktionstasten** | Optionseingänge

	1	2	3
Keine Funktion	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Schalter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gerät blockieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Simulation Netzausfall UV	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ISO-Fehler quittieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Handrückschaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tiefentladung quittieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
FT ohne Vorlauf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlerliste anzeigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dauerlicht ausschalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bereitschaftlicht einschalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Start DLS/TLS-Suche Start Leuchten-Suche

PC -> ZB-S PC <- ZB-S Abbruch

Einstellung der frei zuordbaren Funktionstasten am Steuerteil

g). Optionseingänge

Konfiguration Anlage (Gruppe 02 / Anlage 04 / ZB-S)

Allgemein | Ladeteil | Einstellungen | Relais | Betriebsdauer | Funktionstasten | **Optionseingänge**

	1	2	3	4
Keine Funktion	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Schalter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schalter invertiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Handrückschaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tiefentladung quittieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
FT-Start	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
BT-Start	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
BT/FT abbrechen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gerät blockieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dauerlicht ausschalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bereitschaftlicht einschalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

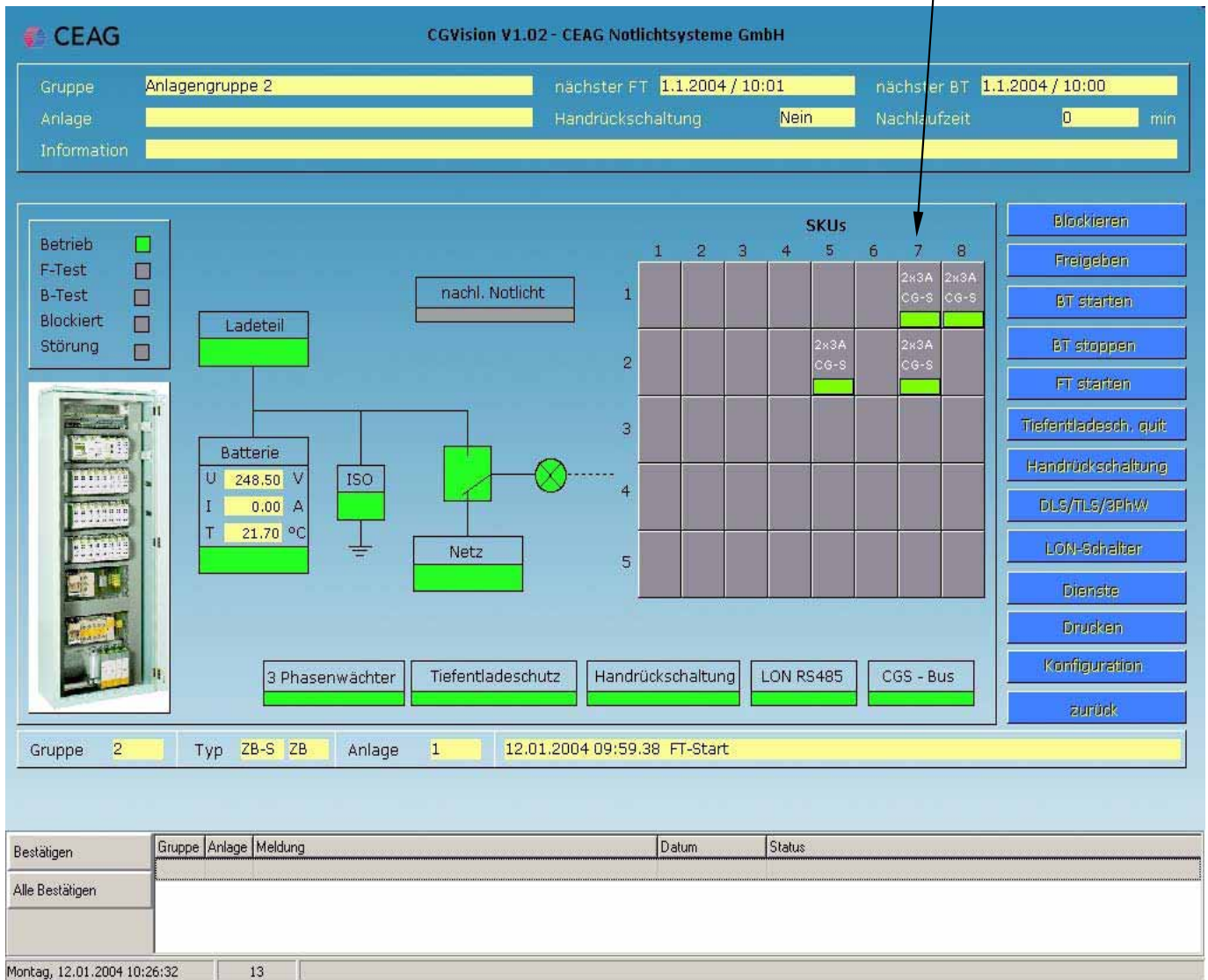
Start DLS/TLS-Suche Start Leuchten-Suche

PC -> ZB-S PC <- ZB-S Abbruch

Einstellung der frei zuordbaren potentialfreien Optionseingänge am Steuerteil

4.2 „SKU Bild“

Installierte SKU's werden durch farblich hinterlegte Schaltflächen dargestellt. Mit Druck auf eine Schaltfläche gelangt man in die gewünschte SKU-Ebene



zu 4.2 „SKU Bild“

Die aktiven Stromkreise werden durch farblich hinterlegte Schaltflächen dargestellt. Mit Druck auf eine Schaltfläche gelangt man in die gewünschte Stromkreisebene

CEAG CGVision V3.00 - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe	Anlagengruppe 1	nächster FT	15.12.2005 / 10:01	nächster BT	1.1.2006 / 10:00
Anlage		Handrückschaltung	Nein	Nachlaufzeit	0 min
Information					

SKU 1/7 CG-S 2x3A

1	2
Halle 2 - OG / EG	SKU1/7 CIR2
<div style="background-color: yellow; width: 100px; height: 20px;"></div>	<div style="background-color: yellow; width: 100px; height: 20px;"></div>
CG-Überwachung	CG-Überwachung
Per Leuchtensetup	Per Leuchtensetup
Bereitschaftslicht	Bereitschaftslicht

[Grundriss](#)

[Drucken](#)

[zurück](#)

Gruppe	1	Typ	ZB-S ZB	Anlage	1	14.12.2005 16:31:12 FT-Start
--------	---	-----	---------	--------	---	------------------------------

	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Bestätigen					
Alle Bestätigen					

Mittwoch, 14.12.2005 16:40:28 16

4.3 „Stromkreisbild“

Aufbau des Stromkreisbildes

Textfelder für Informationen, z.B. Gerät, Standort....

Anzeige von nächsten FT/BT und erweiterte Stromkreiskonfigurationen

Schaltflächen für Leuchtenkonfiguration (je Leuchte) siehe Pkt. 4.3.2 Leuchtenkonfiguration

CEAG CGVision V1.02 - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe: Anlagengruppe 2 nächster FT: 1.1.2004 / 10:01 nächster BT: 1.1.2004 / 10:00

Anlage: Handrückschaltung: Nein Nachlaufzeit: 0 min

Stromkreis: Stromkreisname Schalter 1: Per Leuchtensetup Schalter 2: Bereitschaftslicht

Information:

SKU: 1/7 CG-S 2x3A Stromkreis: 1

CG-Überwachung: nachl. Notlicht

ISO + ISO - Sicherung DC Sicherung AC Überlast Unterlast

Name	Schalter 1	Schalter 2
1 RZ 22011 CG-S	DLS/3PH extern (1/1)	Bereitschaftslicht
2 SL 51011 CG-S	Dauerlicht(Netz)	Bereitschaftslicht
3 SL 55011 CG-S	Bereitschaftslicht	Bereitschaftslicht
4 Nicht installiert!		
5 Nicht installiert!		
6 Nicht installiert!		
7 Nicht installiert!		
8 Nicht installiert!		
9 Nicht installiert!		
10 Nicht installiert!		
11 Nicht installiert!		
12 Nicht installiert!		
13 Nicht installiert!		
14 Nicht installiert!		
15 Nicht installiert!		
16 Nicht installiert!		
17 Nicht installiert!		
18 Nicht installiert!		
19 Nicht installiert!		
20 Nicht installiert!		

Drucken Konfiguration zurück

Gruppe: 2 Typ: ZB-S ZB Anlage: 1 12.01.2004 09:59:38 FT-Start

Bestätigen Alle Bestätigen

Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Montag, 12.01.2004	10:27:41	16		

Erweiterte Fehlermeldungen

Mit Klick auf den Leuchtext sind erweiterte Leuchtetexte abrufbar, die in 4.3.2 Leuchtenkonfiguration unter „Information Leuchte“ eingegeben wurden.

Schaltfläche für Stromkreiskonfiguration (siehe Pkt. 4.3.1 Stromkreiskonfiguration)

Alarmliste mit Quittierungsmöglichkeit identisch mit Hauptgruppenbild

Installierte Leuchten mit Statusanzeige im Stromkreis (max. 20 Zeichen)

4.3.1 Stromkreiskonfiguration

Bei Überwachungsart „Stromwertüberwachung“ kann hier die Abweichung in % vorgegeben werden

Vorgabe der Überwachungsart

Eingabe von Stromkreisname und Zusatzinformation

Mit „Übersicht“ erhält man eine Tabelle aller Leuchten des Stromkreises mit Angabe ihrer programmierten Schaltungsart

Stromkreiskonfiguration (Gruppe 02 / Anlage 01)

SKU: 1/7 Stromkreis: 1 SKU-Typ: SKU CG-S 2x3A

Name: Stromkreisname
Information:

Überwachung:
☒ CG-Überwachung
☐ Stromwertüberwachung
☐ Reserve
 Stromwertabweichung: % (0-100%)

Schalter 1:
☐ Bereitschaftslicht
☐ Dauerlicht(Netz)
☒ Per Leuchtensetup
☐ Timer 1
☐ Timer 2
☐ Timer 1+2
☐ LON-Schalter
☐ Funktionstasten
☐ Optionseingänge
☐ DLS
☐ TLS
☐ 3Phasenwächter

Schalter 2:
☒ Dauerlicht(Batterie)
☐ LON-Schalter
☐ Funktionstasten
☐ Optionseingänge
☐ DLS
☐ TLS
☐ 3Phasenwächter

Leuchte Übersicht

<input checked="" type="checkbox"/>	1	RZ 22011 CG-S
<input checked="" type="checkbox"/>	2	SL 51011 CG-S
<input checked="" type="checkbox"/>	3	SL 55011 CG-S
<input type="checkbox"/>	4	SKU1/7 CIR1 LUM 4
<input type="checkbox"/>	5	SKU1/7 CIR1 LUM 5
<input type="checkbox"/>	6	SKU1/7 CIR1 LUM 6
<input type="checkbox"/>	7	SKU1/7 CIR1 LUM 7
<input type="checkbox"/>	8	SKU1/7 CIR1 LUM 8
<input type="checkbox"/>	9	SKU1/7 CIR1 LUM 9
<input type="checkbox"/>	10	SKU1/7 CIR1 LUM10
<input type="checkbox"/>	11	SKU1/7 CIR1 LUM11
<input type="checkbox"/>	12	SKU1/7 CIR1 LUM12
<input type="checkbox"/>	13	SKU1/7 CIR1 LUM13
<input type="checkbox"/>	14	SKU1/7 CIR1 LUM14
<input type="checkbox"/>	15	SKU1/7 CIR1 LUM15
<input type="checkbox"/>	16	SKU1/7 CIR1 LUM16
<input type="checkbox"/>	17	SKU1/7 CIR1 LUM17
<input type="checkbox"/>	18	SKU1/7 CIR1 LUM18
<input type="checkbox"/>	19	SKU1/7 CIR1 LUM19
<input type="checkbox"/>	20	SKU1/7 CIR1 LUM20

PC --> ZB-S PC <-- ZB-S Abbruch

Stromkreisprogrammierung

Ist der Stromkreis „Per Leuchtensetup“ programmiert, können hier bis zu 20 Leuchten frei in ihrer Schaltungsart ausgewählt werden. Durch Klick auf die Leuchtennummer 1 - 20 gelangt man in die Leuchtenkonfiguration. (s. nächste Seite)

4.3.2 Leuchtenkonfiguration

Angabe der Leuchtennummer, Name und Eingabemöglichkeit für weitere Informationen zur Leuchte, z.B für Leuchtmittelart, Montagehöhe etc.

Vorgabe der Schaltungsart, und die Schalterzuordnung der Leuchte
-Erklärung siehe Bedienungsanleitung des Gerätes-

Leuchtenkonfiguration

Leuchte: 1

Name: RZ 22011 CG-S

Information:

☐ ohne CGS (Dauerlicht)

☐ Bereitschaftslicht

☐ Dauerlicht

Schalter 1

☐ Timer 1

☐ Timer 2

☐ Timer 1+2

☐ LON-Schalter

☐ Funktionstasten

☐ Optionseingänge

☒ DLS

DLS/3PH extern 1 1

Schalter 2

☒ Keine Funktion

☐ LON-Schalter

☐ Funktionstasten

☐ Optionseingänge

☐ DLS

OK Abbruch

4.4 Generelle Anzeigoptionen

Der Status von Geräten bzw. Komponenten ist in allen Bildern farblich dargestellt.

- „Grün“ ist Anzeige für „OK“
- „Rot“ ist Anzeige für „Fehler“ im betreffendem Bereich
- „Gelb“ ist Anzeige für eingeschaltet, z.B. Stromkreis ist eingeschaltet.
- „Grau“ ist Anzeige für ausgeschaltet, z.B. Leuchte ist ausgeschaltet „Bereitschaftslicht“

Beispiele:

The first screenshot shows the main interface with a status bar at the top indicating 'Gruppe: Anlagengruppe 2', 'nachster FT: 1.1.2004 / 10:01', and 'nachster BT: 1.1.2004 / 10:00'. Below this, there's a section for 'Betrieb' with indicators for 'F-Test', 'B-Test', 'blockiert', and 'Ötörung'. A central diagram shows a power supply unit (Ladeteil) connected to a battery (Batterie) and a network (Netz). A table of SKUs is visible, with some cells highlighted in green and others in red. A sidebar on the right contains buttons for 'Blockieren', 'Freigeben', 'OK', 'Abbrechen', 'F1-Hilfe', 'F2-Status', 'F3-Status', 'F4-Status', 'F5-Status', 'F6-Status', 'F7-Status', 'F8-Status', 'F9-Status', 'F10-Status', 'F11-Status', 'F12-Status', 'F13-Status', 'F14-Status', 'F15-Status', 'F16-Status', 'F17-Status', 'F18-Status', 'F19-Status', 'F20-Status', 'F21-Status', 'F22-Status', 'F23-Status', 'F24-Status', 'F25-Status', 'F26-Status', 'F27-Status', 'F28-Status', 'F29-Status', 'F30-Status', 'F31-Status', 'F32-Status', 'F33-Status', 'F34-Status', 'F35-Status', 'F36-Status', 'F37-Status', 'F38-Status', 'F39-Status', 'F40-Status', 'F41-Status', 'F42-Status', 'F43-Status', 'F44-Status', 'F45-Status', 'F46-Status', 'F47-Status', 'F48-Status', 'F49-Status', 'F50-Status', 'F51-Status', 'F52-Status', 'F53-Status', 'F54-Status', 'F55-Status', 'F56-Status', 'F57-Status', 'F58-Status', 'F59-Status', 'F60-Status', 'F61-Status', 'F62-Status', 'F63-Status', 'F64-Status', 'F65-Status', 'F66-Status', 'F67-Status', 'F68-Status', 'F69-Status', 'F70-Status', 'F71-Status', 'F72-Status', 'F73-Status', 'F74-Status', 'F75-Status', 'F76-Status', 'F77-Status', 'F78-Status', 'F79-Status', 'F80-Status', 'F81-Status', 'F82-Status', 'F83-Status', 'F84-Status', 'F85-Status', 'F86-Status', 'F87-Status', 'F88-Status', 'F89-Status', 'F90-Status', 'F91-Status', 'F92-Status', 'F93-Status', 'F94-Status', 'F95-Status', 'F96-Status', 'F97-Status', 'F98-Status', 'F99-Status', 'F100-Status'. A bottom section shows a table of 'Beratungen' with columns for 'Gruppe', 'Anlage', 'Meldung', 'Datum', and 'Status'.

The second screenshot shows a detailed view of the 'Stromkreis' (Circuit) section. It lists 20 SKUs, each with a status indicator (green, yellow, or red) and a description. The 'Stromkreis' is labeled '1'. The 'CG-Überwachung' section shows 'Normalbetrieb'. The 'nachl. Notlicht' section shows 'nachl. Notlicht'. The 'ISO' section shows 'ISO +', 'ISO -', 'Sicherung DC', 'Sicherung AC', 'Überlast', and 'Unterlast'. The 'Schalter 1' and 'Schalter 2' sections show 'DLS/3PH extern (1/1)' and 'Bereitschaftslicht' respectively. The 'Beratungen' table at the bottom shows a 'F1 fault' message.

Annotations and their corresponding elements:

- Fehler SKU Nr.1/7 (rot)**: Points to the red status indicator for SKU 1/7 in the first screenshot.
- SKU Nr.1/8 2/5 und 2/7 O.K. (grün)**: Points to the green status indicators for SKUs 1/8, 2/5, and 2/7 in the first screenshot.
- Leuchtenstörung (rot)**: Points to the red status indicator for the 'Leuchtenstörung' (Lighting fault) in the first screenshot.
- Leuchte Nr.1 ausgeschaltet (grau)**: Points to the gray status indicator for 'Leuchte Nr.1' (Light 1) in the second screenshot.
- Leuchte Nr.2 eingeschaltet (gelb)**: Points to the yellow status indicator for 'Leuchte Nr.2' (Light 2) in the second screenshot.
- Störungskartextanzeige in Alarmliste (rot)**: Points to the red status indicator for the 'Störungskartextanzeige' (Fault card text display) in the second screenshot.
- Leuchtenstörung Nr.3 (rot)**: Points to the red status indicator for 'Leuchtenstörung Nr.3' (Lighting fault No. 3) in the second screenshot.

5 Gerätefamilie ZB 96

5.1 Konfiguration eines ZB 96 / Euro ZB.1 EGA-Stranges

Gruppenkonfiguration

Projektname:

Passwort: ☒ Passwort für alle Gruppen verwenden

Nr.	Typ	Name
01		
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		

Nr.: ZB96-Strang:

Typ: Comport:

Name:

F3-Modul:

NeuronID:

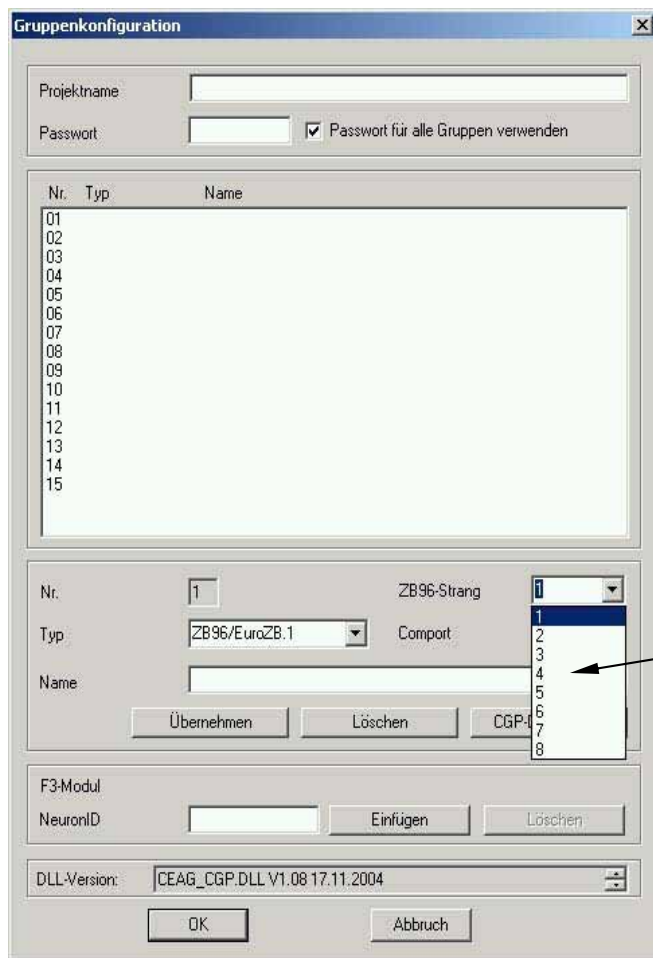
DLL-Version:

Bei der Eingabe einer ZB96 oder Euro ZB.1-Gruppe muss die EGA-Strang Zuordnung beachtet werden ! Es ist möglich bis zu 8 EGA-Stränge mit max. je 32 Anlagen an die CGVision anzuschließen. Der Anschluss der EGA-Stränge erfolgt über die serielle Schnittstelle (COM-Ports) am PC. Je EGA-Strang ist ein COM-Port notwendig.

Vorgabe der Gerätefamilie:
Auswahl der Gerätefamilie erfolgt im Drop-Down Menü „Typ“.

Die Zuordnung eines EGA-Stranges an einen COM-Port erfolgt über die Drop-Down Menüs „ZB96-Strang“ und „COM-Port“.

5.1 Konfiguration eines ZB 96 / Euro ZB.1 EGA-Stranges



Gruppenkonfiguration

Projektname:

Passwort: ☒ Passwort für alle Gruppen verwenden

Nr.	Typ	Name
01		
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		

Nr.: ZB96-Strang:

Typ: Comport:

Name:

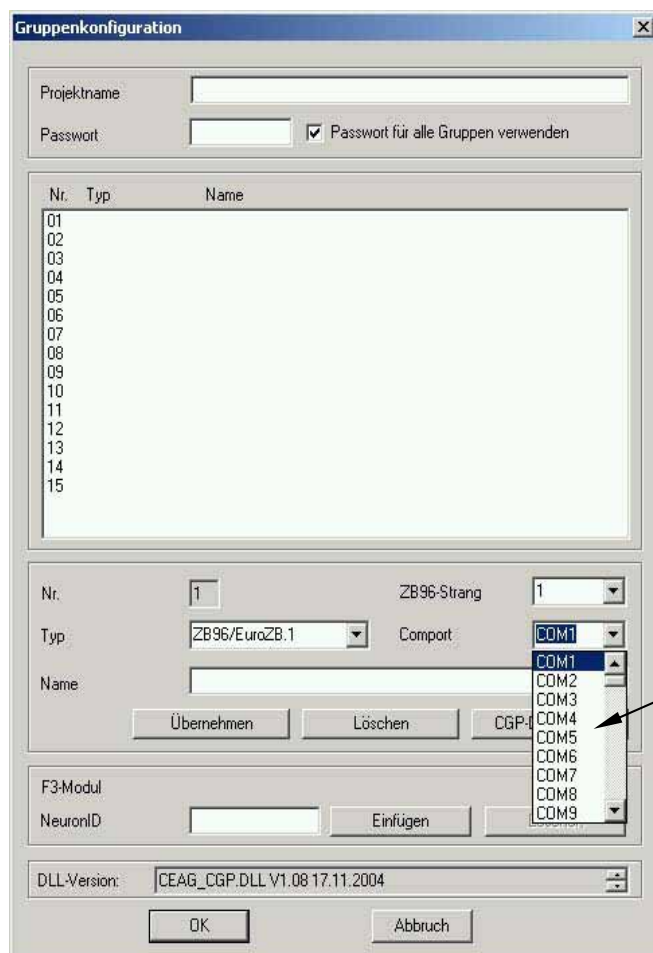
F3-Modul:

NeuronID:

DLL-Version:

Vorgabe des EGA-Stranges:

Im Drop-Down Menü „ZB-96-Strang“, kann ein EGA-Strang 1 bis 8 vorgegeben werden.



Gruppenkonfiguration

Projektname:

Passwort: ☒ Passwort für alle Gruppen verwenden

Nr.	Typ	Name
01		
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		

Nr.: ZB96-Strang:

Typ: Comport:

Name:

F3-Modul:

NeuronID:

DLL-Version:

Zuordnung des COM-Ports:

Nach Eingabe des EGA-Stranges kann diesem über das Drop-Down Menü, einem COM-Port (1 bis 255) zugewiesen werden.

5.2 CGP-Datenimport – ZB96

Bei Austausch einer vorhandenen CGP, ist es möglich die ZB96-Konfigurationsdateien der CGP in die CGVision zu importieren. Ein CGP-Datenimport ist nur für nicht in der CGVision konfigurierte Gruppen möglich, d.h. die Gruppe darf vor einem CGP-Datenimport keine Anlagen enthalten.

Gruppenkonfiguration

Projektname:

Passwort: ☐ Passwort für alle Gruppen verwenden

Nr.	Typ	Name
01	ZB-S	
02	ZB96/EuroZB.1	
03		
04		
05	GVL24.1/CG48	
06		
07	ZB96/EuroZB.1	
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		

Nr.: ZB96-Strang:

Typ: Comport:

Name:

F3-Modul

NeuronID:

DLL-Version:

Vor einem CGP Datenimport muss erst der Strang und der COM-Port festgelegt werden. Dieses muss mit „Übernehmen“ bestätigt werden. Der CGP-Datenimport wird über die Schaltfläche „CGP-Datenimport“ gestartet.

CGP-Datenimport

Verzeichnis CGP-Daten:

Verzeichnis:

Typ:

Gruppennummer: (1 - 32)

Gruppenname:

Strang: (1 - 8)

Comport: (COM1 - COM255)

Folgendes Fenster öffnet sich. Hier kann das Verzeichnis der CGP Konfigurationsdaten festgelegt werden. Typischerweise wird als Defaultquelle das Diskettenlaufwerk A: angegeben, welches bei den CGP standardmäßig für Datensicherungen eingesetzt wurde. Mit „Start“ wird der CGP-Datenimport gestartet. Bitte den folgenden Dialogboxen und Hinweisen der CGVision folgen.

5.3 „Gerätebild – ZB96“

Aufbau des Gerätebildes:

Gruppenname und Anlagenname (je bis 20 Zeichen)

Anzeige nächster FT / BT

Feld für Zusatzinformationen (bis 100 Zeichen)

CEAG CGVision V1.04 - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe: nächster FT: 25.11.2004 / 10:01 nächster BT: 1.12.2004 / 10:00

Anlage: Handrückschaltung: Nein Nachlaufzeit: 0 min

Information:

Betrieb ☐ **F-Test** ☐ **B-Test** ☐ **Blockiert** ☐ **Störung** ☐

Ladeteil **Booster**

Batterie
 U: 248.00 V
 I: 0.00 A
 T: 23.00 °C
 K: 100 %

ISO

Netz

Tiefentladeschutz **Kommunikation**

SKUs

	1	2	3	4	5	6	7	8
1								
2								
3								
4								
5								

Blockieren **Freigeben** **BT starten** **BT stoppen** **FT starten** **Tiefentladesch. quit** **Handrückschaltung** **Dienste** **Drucken** **Konfiguration** **zurück**

Gruppe: 1 Typ: ZB96 ZB Anlage: 1

	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Bestätigen					
Alle Bestätigen					

Mittwoch, 24.11.2004 11:40:37 1

Direkte Statusmeldungen des Gerätes

Schaltfläche für Kommandos oder Konfigurationseinstellungen

Alarmliste mit Quittierungsmöglichkeit identisch mit Hauptgruppenbild

Installierte SKU's auf max. 5 Stk. Baugruppenträgern. Graues Feld bedeutet „nicht installiert“, um installierte SKU's anzeigen zu können, müssen diese erst über das Menü „Konfiguration“ über die Schaltfläche „PC ← ZB96“ hochgeladen werden !

Funktionen der Schaltflächen für Kommando- oder Konfigurationseinstellungen

CEAG CGVision V1.04 - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe: nächster FT: 25.11.2004 / 10:01 nächster BT: 1.12.2004 / 10:00
 Anlage: Handrückschaltung: Nein Nachlaufzeit: 0 min
 Information:

Betrieb ☐

F-Test ☐

B-Test ☐

Blockiert ☐

Störung ☐

SKUs

	1	2	3	4	5	6	7	8
1								
2								
3								
4								
5								

Blockieren

Freigeben

BT starten

BT stoppen

FT starten

Tiefentladesch. quitt.

Handrückschaltung

Dienste

Drucken

Konfiguration

zurück

Ladeteil

Booster

Batterie

U 248.00 V

I 0.00 A

T 23.00 °C

K 100 %

ISO

Netz

Tiefentladeschutz Kommunikation

Gruppe 1 Typ ZB96 ZB Anlage 1

	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Bestätigen					
Alle Bestätigen					

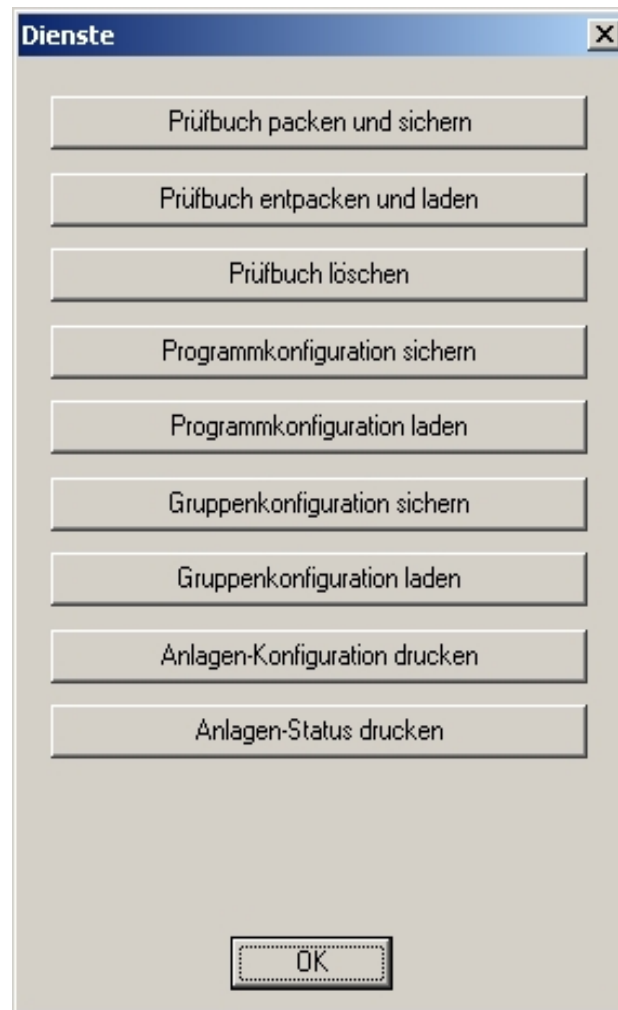
Mittwoch, 24.11.2004 11:40:37 1

- a). „Blockieren“
das Gerät kann hierüber blockiert werden
- b). „Freigeben“
das blockierte Gerät wird wieder freigegeben
- c). „BT starten“
für das Gerät wird ein BT-Test (Betriebsdauertest) ausgeführt
- d). „BT stoppen“
BT-Test für das Gerät wird abgebrochen
- e). „FT starten“
es wird für das Gerät ein FT-Test (Funktionstest) ausgeführt
- f). „Tiefentladeschutz quittieren“
Quittierung eines Tiefentladeschutzes
- g). „Handrückschaltung“
hiermit kann das Gerät, bei dem die Handrückschaltung angesprochen hat, zurückgesetzt werden
- h). „Dienste“
Verschiedene Dienste zum Prüfbuch und zur Konfiguration
- i). „Drucken“
Es wird ein Screenshot des Bildes ausgedruckt
- j). „Konfiguration“
Konfigurationseinstellungen für alle Daten im Gerätebild
- k). „zurück“
zurück ins Anlagengruppenbild

a). - g). Oben beschriebene Kommandos sind direkt durch ausführbar

h). „Dienste“

Verschiedene Dienste zum Prüfbuch und zur Konfiguration



Das Menü „Dienste“ ist identisch mit dem Menü „Dienste“ im Anlagengruppenbild, mit dem Unterschied das der Druck des Status nur auf die Anlage bezogen ist.

Eine genaue Beschreibung zum sichern bzw. laden von Programmkonfigurationen / Gruppenkonfigurationen finden Sie im Kapitel 2.2 „Anlagengruppenbild“ unter j) „Dienste“.

j. „Konfiguration Anlage“ (Gerät)

a). Allgemein

Eingabe von Gerätename und Zusatzinformation

Konfiguration Anlage (Gruppe 01 / Anlage 01 / ZB96)

Name

Information

Handrückschaltung ☐

Nachlaufzeit 0 min

TLS-Zeiten Eingang 1: 0 min

Installierte SKU SKU 1/1:

Ladeteil ☒

Kapazität 12 Ah (5 - 999)

Anzahl Booster 1 (0 - 10)

Information Batterietyp

Information Batterie allgemein

Angeschlossene US

PC --> ZB96 PC <-- ZB96 Abbruch

Mit der Schaltfläche „PC → ZB96“ können alle geänderten Einstellungen an das Gerät geschickt werden.
Mit der Schaltfläche „PC ← ZB96“ können die im Gerät aktuellen Konfigurationen auf den PC heruntergeladen werden.

j. „Konfiguration Anlage“ (Gerät)

b). Handrückschaltung und Notlicht Nachlaufzeit

Handrückschaltung aktivieren/deaktivieren

Drop-Down Menü zur Eingabe der Notlicht-Nachlaufzeit von 1 bis 15 Minuten

Konfiguration Anlage (Gruppe 01 / Anlage 01 / ZB96)

Name

Information

Handrückschaltung

Nachlaufzeit

TLS-Zeiten

Installierte SKU

Ladeteil

Kapazität

Anzahl Booster

Information Batterietyp

Information Batterie allgemein

Angeschlossene US

PC --> ZB96

PC <-- ZB96

Abbruch

j. „Konfiguration Anlage“ (Gerät)

c). TLS-Zeiten

Konfiguration Anlage (Gruppe 01 / Anlage 01 / ZB96)

Name:

Information:

Handrückschaltung: ☐

Nachlaufzeit: min

TLS-Zeiten: min

Installierte SKU:

Ladeteil: ☐

Kapazität: Ah (5 - 999)

Anzahl Booster: (0 - 10)

Information Batterietyp:

Information Batterie allgemein:

Angeschlossene US:

PC → ZB96 PC ← ZB96 Abbruch

Bei installierten TLS-Modulen (max. 4) können über das Drop-Down Menü „TLS-Zeiten“, Eingänge von 1 bis 32 gewählt werden.

Konfiguration Anlage (Gruppe 01 / Anlage 01 / ZB96)

Name:

Information:

Handrückschaltung: ☐

Nachlaufzeit: min

TLS-Zeiten: min

Installierte SKU:

Ladeteil: ☒

Kapazität: Ah (5 - 999)

Anzahl Booster: (0 - 10)

Information Batterietyp:

Information Batterie allgemein:

Angeschlossene US:

PC → ZB96 PC ← ZB96 Abbruch

Nach Auswahl des TLS-Einganges, kann über das Menü „min.“, eine Zeit von 0 bis 15 Minuten eingestellt werden. Mit der Schaltfläche <- wird die Zeit auf den TLS-Eingang übertragen.

j. „Konfiguration Anlage“ (Gerät)

d). weitere Einstellungen

Ist ein Ladeteil vorhanden, können Batteriekapazität, Anzahl Ladebooster und weitere Informationen (z.B. Datum) zur Batterie eingetragen werden.

Konfiguration Anlage (Gruppe 01 / Anlage 01 / ZB96)

Name:

Information:

Handrückschaltung: ☐

Nachlaufzeit: min

TLS-Zeiten: Eingang 1: min

Installierte SKU: SKU 1/1:

Ladeteil: ☒

Kapazität: Ah (5 - 999)

Anzahl Booster: (0 - 10)

Information Batterietyp:

Information Batterie allgemein:

Angeschlossenene US:

PC --> ZB96 PC <-- ZB96 Abbruch

Wenn Unterstationen an einer ZB96 mit Batterie und Ladetechnik angeschlossen sind, ist es notwendig diese der ZB96 zuzuordnen, um einen gemeinsamen Betriebsdauertest durchzuführen. Die Zuordnung kann nur von einer Unterstation erfolgen, d.h. es kann eine Unterstation in deren Anlagenkonfiguration einer ZB96 zugeordnet werden, (siehe nächste Seite). Die angeschlossenen Unterstationen können bei der ZB96 im Menü „Angeschlossenene US“ angezeigt werden.

j. „Konfiguration Anlage“ (Gerät)

e) Zuordnung einer Unterstation zu einer ZB96/Euro ZB.1

Konfiguration Anlage (Gruppe 01 / Anlage 02 / ZB96)

Name

Information

Handrückschaltung ☐

Nachlaufzeit min

TLS-Zeiten Eingang 1: <- min

Installierte SKU SKU 1/1: <-

Ladeteil ☐

Kapazität Ah (5 - 999)

Anzahl Booster (0 - 10)

Information Batterietyp

Information Batterie allgemein

ZB-Zuordnung

PC -> ZB96 PC <- ZB96 Abbruch

Wird eine Unterstation (kein Ladeteil installiert) konfiguriert, so muss diese für einen gemeinsamen Betriebsdauertest einer Zentralbatterieanlage zugeordnet werden. Dies erfolgt im Drop-Down Menü „ZB-Zuordnung“ der Unterstation.

5.4 „SKU Bild“

Installierte SKU's werden durch farblich hinterlegte Schaltflächen dargestellt. Mit Druck auf eine Schaltfläche gelangt man in die gewünschte SKU-Ebene

CEAG CGVision V1.04 - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe: nächster FT: 25.11.2004 / 10:01 nächster BT: 1.12.2004 / 10:00
 Anlage: Handrückschaltung: Nein Nachlaufzeit: 0 min
 Information:

Betrieb ☒
F-Test ☐
B-Test ☐
Blockiert ☐
Störung ☐

Ladeteil **Booster**

Batterie
 U: 248.00 V
 I: 0.00 A
 T: 23.00 °C
 K: 100 %

ISO

Netz

Tiefentladeschutz **Kommunikation**

SKUs

	1	2	3	4	5	6	7	8
1								
2				SKU CG	SKU CG	SKU CG		
3								
4								
5								

Blockieren
Freigeben
BT starten
BT stoppen
FT starten
Tiefentladesch. quit
Handrückschaltung
Dienste
Drucken
Konfiguration
zurück

Gruppe: 1 Typ: ZB96 ZB Anlage: 1 24.11.2004 16:38:51 FT-Start

	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Bestätigen					
Alle Bestätigen					

Mittwoch, 24.11.2004 16:41:54 23

5.4 „SKU Bild“

Aufbau des Stromkreisbildes

Textfelder für Informationen, z.B. Gerät, Standort....

Anzeige von nächsten FT/BT und erweiterte Stromkreiskonfigurationen

Stromkreiskonfigurationen, wie Schaltungsart, Zuweisung DLS etc.

CEAG CGVision V1.04 - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe nächster FT 25.11.2004 / 10:01 nächster BT 1.12.2004 / 10:00

Anlage Handrückschaltung Nein Nachlaufzeit 0 min

Information

SKU 2/5 CG 2x2A/2x3A/4x1A

Stromkreis 1

CG-Überwachung

Bereitschaftslicht ☐ Timer 1 ☐

Dauerlicht ☐ Timer 2 ☐

Schalter

DLS1 1 DLS2 0 TLS 0

Stromkreis 2

CG-Überwachung

Bereitschaftslicht ☐ Timer 1 ☐

Dauerlicht ☐ Timer 2 ☐

Schalter

DLS1 2 DLS2 0 TLS 0

Drucken

Konfiguration

Zurück

Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
1	ZB96	ZB	24.11.2004 13:04:09	FT-Start

Bestätigen

Alle Bestätigen

Mittwoch, 24.11.2004 13:07:08

Schaltfläche für Stromkreiskonfiguration (siehe Pkt. 5.4.1 Stromkreiskonfiguration)

Alarmliste mit Quittierungsmöglichkeit identisch mit Hauptgruppenbild

Installierte Leuchten mit Statusanzeige im 1.Stromkreis (max. 40 Zeichen)

Installierte Leuchten mit Statusanzeige im 2.Stromkreis (max. 40 Zeichen) bei SKU 2x2A/2x3A

5.4.1 Stromkreiskonfiguration

Vorgabe der Überwachungsart

Eingabe von Stromkreisname und Zusatzinformation

Anzeige der SKU, Stromkreis und SKU-Typ

SKU-Konfiguration (Gruppe 01 / Anlage 01)

SKU: 2/5 Stromkreis: 1 SKU-Typ: SKU CG 2x2A/2x3A/4x1A

Name:

Information:

☒ CG-Überwachung

☐ Bereitschaftslicht

☐ Dauerlicht

☒ Schalter

Timer 1: ☐

Timer 2: ☐

DLS1: 1

DLS2: -

TLS: -

Information Leuchte: < 1 >

Leuchten:

<input checked="" type="checkbox"/>	1	SL 22011 CG
<input checked="" type="checkbox"/>	2	RZ 134 CG
<input type="checkbox"/>	3	SKU2/5 CIR1 LUM 3
<input type="checkbox"/>	4	SKU2/5 CIR1 LUM 4
<input type="checkbox"/>	5	SKU2/5 CIR1 LUM 5
<input type="checkbox"/>	6	SKU2/5 CIR1 LUM 6
<input type="checkbox"/>	7	SKU2/5 CIR1 LUM 7
<input type="checkbox"/>	8	SKU2/5 CIR1 LUM 8
<input type="checkbox"/>	9	SKU2/5 CIR1 LUM 9
<input type="checkbox"/>	10	SKU2/5 CIR1 LUM10
<input type="checkbox"/>	11	SKU2/5 CIR1 LUM11
<input type="checkbox"/>	12	SKU2/5 CIR1 LUM12
<input type="checkbox"/>	13	SKU2/5 CIR1 LUM13
<input type="checkbox"/>	14	SKU2/5 CIR1 LUM14
<input type="checkbox"/>	15	SKU2/5 CIR1 LUM15
<input type="checkbox"/>	16	SKU2/5 CIR1 LUM16
<input type="checkbox"/>	17	SKU2/5 CIR1 LUM17
<input type="checkbox"/>	18	SKU2/5 CIR1 LUM18
<input type="checkbox"/>	19	SKU2/5 CIR1 LUM19
<input type="checkbox"/>	20	SKU2/5 CIR1 LUM20

< PC --> ZB96 Abbruch >

Stromkreisprogrammierung wie Schaltungsart und DLS/TLS Zuordnung

Hinzufügen / Entfernen von Leuchten ist über das Setzen von Häkchen möglich. Nach Hinzufügen von Leuchten können Leuchtentexte im Klartext bis 40 Zeichen eingegeben werden

Es ist möglich Zusatzinformationen zur Leuchte mit bis zu 100 Zeichen einzugeben, z.B. für Montageort, die Anwahl der Leuchtentexte geschieht über Pfeil links / Pfeil rechts

5.5 „Stromkreisbild“

Nach der Stromkreiskonfiguration kommt man durch einen Klick auf die Schaltfläche des Stromkreises oder der Leuchte in das Stromkreisbild mit den Textinformationen

CEAG **CGVision V1.04** - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe nächster FT 25.11.2004 / 10:01 nächster BT 1.12.2004 / 10:00
 Anlage Handrückschaltung Nein Nachlaufzeit 0 min
 Information

SKU 2/5 CG 2x2A/2x3A/4x1A

Stromkreis 1

CG-Überwachung

Bereitschaftslicht ☐ Timer 1 ☐
 Dauerlicht ☐ Timer 2 ☐
 Schalter
 DLS1 1 DLS2 0 TLS 0

Stromkreis 2

CG-Überwachung

Bereitschaftslicht ☐ Timer 1 ☐
 Dauerlicht ☐ Timer 2 ☐
 Schalter
 DLS1 2 DLS2 0 TLS 0

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Drucken
 Konfiguration
 zurück

Gruppe 1 Typ ZB96 ZB Anlage 1 24.11.2004 13:04:09 FT-Start

	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Bestätigen					
Alle Bestätigen					

Mittwoch, 24.11.2004 13:07:08 23

Aufbau des Stromkreisbildes

Anzeige von nächsten FT/BT und erweiterte Stromkreiskonfigurationen

CEAG

CGVision V1.04 - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe

nächster FT

25.11.2004 / 10:01

nächster BT

1.12.2004 / 10:00

Anlage

Handrückschaltung

Nein

Nachlaufzeit

0

min

Stromkreis

BL

☐

DL

☐

Timer1

☐

Timer2

☐

DLS1

1

DLS2

0

TLS

0

Information

SKU

2/5 CG 2x2A/2x3A/4x1A

Stromkreis

1

Überlast

1

SL 22011 CG

2

RZ 134 CG

3

Nicht installiert!

4

Nicht installiert!

5

Nicht installiert!

6

Nicht installiert!

7

Nicht installiert!

8

Nicht installiert!

9

Nicht installiert!

10

Nicht installiert!

11

Nicht installiert!

12

Nicht installiert!

13

Nicht installiert!

14

Nicht installiert!

15

Nicht installiert!

16

Nicht installiert!

17

Nicht installiert!

18

Nicht installiert!

19

Nicht installiert!

20

Nicht installiert!

Drucken

zurück

Gruppe

1

Typ

ZB96

ZB

Anlage

1

24.11.2004 13:31:00 FT-Start

	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Bestätigen	1	1	SKU 2/5 SK 1: 1X0000000000000000000020	24.11.04 13:33:35	Ein
Alle Bestätigen	1	1	FT läuft	24.11.04 13:33:18	Aus
	1	1	Notlicht-Übung	24.11.04 13:33:18	Ein
	1	1	Stromkreis-Übung	24.11.04 13:33:18	Ein

Mittwoch, 24.11.2004 13:35:25

26

Alarmliste mit Quittierungsmöglichkeit identisch mit Hauptgruppenbild

Erweiterte Leuchtextanzeige

Mit Klick auf den Leuchtext sind erweiterte Leuchtetexte abrufbar, die in 5.4.1 Stromkreiskonfiguration unter „Information Leuchte“ eingegeben wurden.

Erweiterte Leuchtentexte, z.B. mit Hinweis auf Montagehöhe

5.6 Generelle Anzeigeeoptionen

Der Status von Geräten bzw. Komponenten ist in allen Bildern farblich dargestellt.

- „Grün“ ist Anzeige für „OK“
- „Rot“ ist Anzeige für „Fehler“ im betreffendem Bereich
- „Gelb“ ist Anzeige für eingeschaltet, z.B. Stromkreis ist eingeschaltet.
- „Grau“ ist Anzeige für ausgeschaltet, z.B. Leuchte ist ausgeschaltet „Bereitschaftslicht“

Beispiele:

The first screenshot shows the main interface with a status grid for SKUs. Annotations point to specific elements:

- Fehler SKU Nr.2/5 (rot)**: Points to a red indicator in the SKU grid.
- SKU Nr.1/8 2/5 und 2/7 O.K. (grün)**: Points to green indicators in the SKU grid.
- Leuchtenstörung (rot)**: Points to a red indicator in the status grid.
- Stromkreis Nr.1: in Dauerlicht - Leuchten gelb dargestellt**: Points to a yellow indicator in the status grid.
- Störungsklartextanzeige in Alarmliste (rot)**: Points to a red entry in the alarm list.

The second screenshot shows a detailed view of the system configuration and status. Annotations point to specific elements:

- Stromkreis Nr.1: gestört - Leuchte Nr.1 Störung (rot)**: Points to a red indicator in the status grid.
- Stromkreis Nr.2: i.O. und in Bereitschaftslicht - Leuchten grau dargestellt**: Points to a grey indicator in the status grid.

The interface includes various sections such as 'Betrieb' (Operation), 'Fehler' (Errors), 'Status' (Status), and 'Alarmliste' (Alarm List). The status grid shows indicators for different components, and the alarm list provides detailed information about system events.

6 Gerätefamilie GVL 24.1

6.1 Konfiguration eines GVL24.1/CG48 EGA-Stranges

- ! Bemerkung: Es ist möglich, GVL24.1 und CG48 Gruppenbatteriesysteme im gleichen Strang frei zu mischen. Da im Hauptgruppenbild nur beschränkt Zeichen für die Anlagentype vorhanden sind, muss man bei der Selektion der Gruppe entweder GVL24.1/CG48 oder CG48/GVL24.1 wählen. Das erstgenannte System wird dann jeweils als Gruppen-Gerätetype im Hauptgruppenbild angezeigt.

Gruppenkonfiguration

Projektname

Passwort ☐ Passwort für alle Gruppen verwenden

Nr.	Typ	Name
01	GVL24.1/CG48	
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		

Nr. 1 GVL/CG48-Strang 1

Typ GVL24.1/CG48 Comport COM1

Name

Übernehmen Löschen CGP-Datenimport

F3-Modul

NeuronID Einfügen Löschen

Uhren synchronisieren (nur für CG-S)

DLL-Version: CEAG_CGP.DLL V3.01beta 14.12.2005

OK Abbruch

Bei der Eingabe einer GVL24.1/CG48 Gruppe muss die EGA-Strang Zuordnung beachtetet werden ! Es ist möglich bis zu 8 EGA-Stränge mit max. je 32 Anlagen gemischt an die CGVision anzuschließen. Der Anschluss der EGA-Stränge erfolgt über die serielle Schnittstelle (COM-Ports) am PC. Je EGA-Strang ist ein COM-Port notwendig.

Vorgabe der Gerätefamilie:

Auswahl der Gerätefamilie erfolgt im Drop-Down Menü „Typ“. Bei Wahl GVL24.1/CG48 erscheint im Hauptgruppenbild die Gerätetype GVL 24.1

Die Zuordnung eines EGA-Stranges an einen COM-Port erfolgt über die Drop-Down Menüs „GVL/CG48-Strang“ und „ComPort“.

6.1 Konfiguration eines GVL 24.1/CG48 EGA-Stranges

Gruppenkonfiguration

Projektname:

Passwort: ☐ Passwort für alle Gruppen verwenden

Nr.	Typ	Name
01	GVL24.1/CG48	
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		

Nr.: GVL/CG48-Strang:

Typ: Comport:

Name:

Übernehmen Lösch CGP

F3-Modul

NeuronID: Einfügen Löschen

Uhren synchronisieren (nur für CG-S)

DLL-Version:

OK Abbruch

Vorgabe des EGA-Stranges:

Im Drop-Down Menü „GVL/CG48-Strang“, kann ein EGA-Strang 1 bis 8 vorgegeben werden.

Gruppenkonfiguration

Projektname:

Passwort: ☐ Passwort für alle Gruppen verwenden

Nr.	Typ	Name
01	GVL24.1/CG48	
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		

Nr.: GVL/CG48-Strang:

Typ: Comport:

Name:

Übernehmen Lösch CGP

F3-Modul

NeuronID: Einfügen Löschen

Uhren synchronisieren (nur für CG-S)

DLL-Version:

OK Abbruch

Zuordnung des COM-Ports:

Nach Eingabe des EGA-Stranges kann diesem über das Drop-Down Menü, einem COM-Port (1 bis 255) zugewiesen werden.

6.2 CGP-Datenimport – GVL24.1 / CG48

Bei Austausch einer vorhandenen CGP, ist es möglich die GVL24.1/CG48-Konfigurationsdateien der CGP in die CGVision zu importieren. Ein CGP-Datenimport ist nur für nicht in der CGVision konfigurierte Gruppen möglich, d.h. die Gruppe darf vor einem CGP-Datenimport keine Anlagen enthalten.

Gruppenkonfiguration

Projektname:

Passwort: ☐ Passwort für alle Gruppen verwenden

Nr.	Typ	Name
01	GVL24.1/CG48	
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		

Nr.: GVL/CG48-Strang:

Typ: Comport:

Name:

F3-Modul

NeuronID:

DLL-Version:

Vor einem CGP Datenimport muss erst der Strang und der COM-Port festgelegt werden. Dieses muss mit „Übernehmen“ bestätigt werden. Der CGP-Datenimport wird über die Schaltfläche „CGP-Datenimport“ gestartet.

CGP-Datenimport

Verzeichnis CGP-Daten:

Verzeichnis:

Typ:

Gruppennummer: (1 - 32)

Gruppenname:

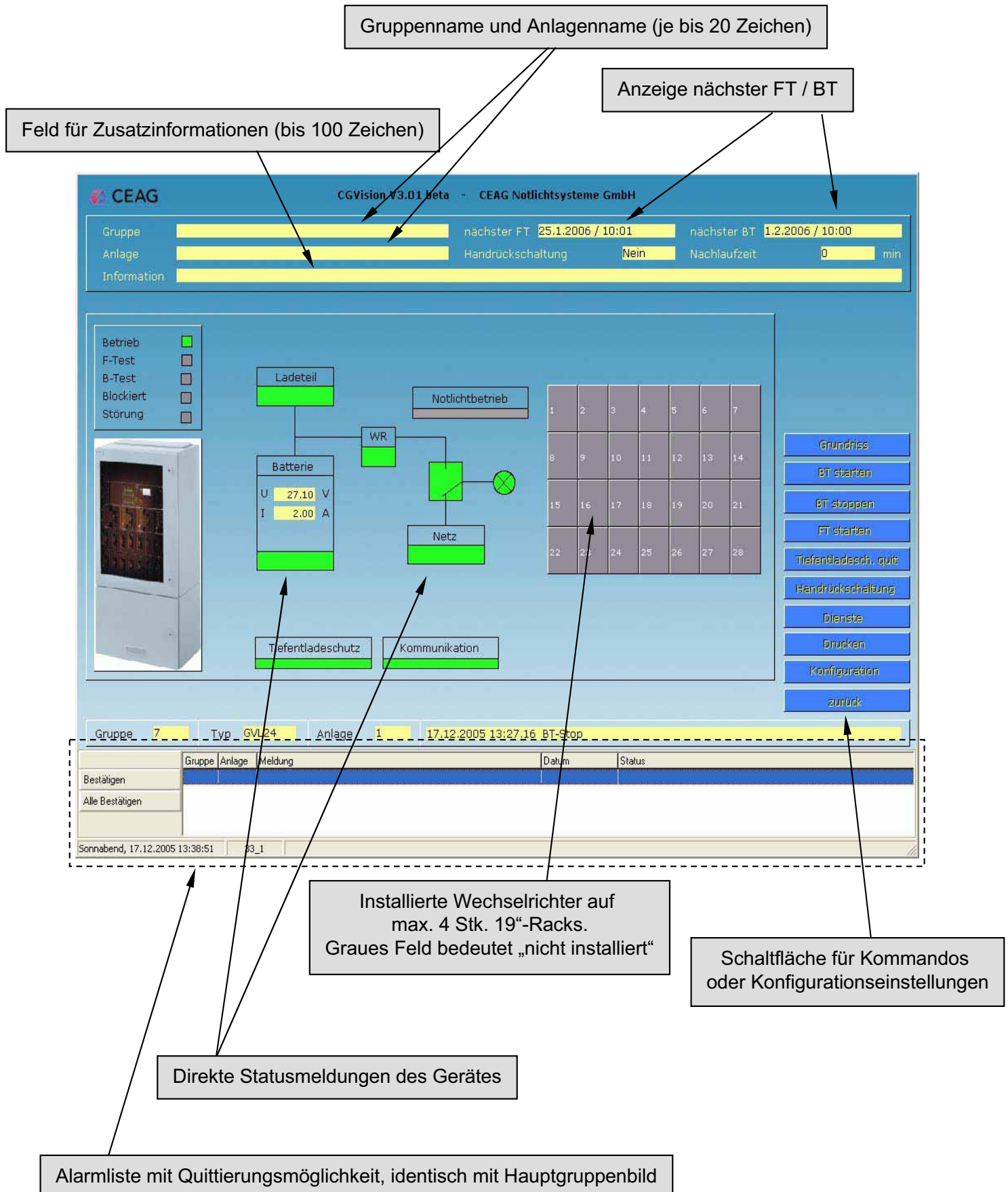
Strang: (1 - 8)

Comport: (COM1 - COM255)

Folgendes Fenster öffnet sich. Hier kann das Verzeichnis der CGP Konfigurationsdaten festgelegt werden. Typischerweise wird als Defaultquelle das Diskettenlaufwerk A: angegeben, welches bei den CGP standardmäßig für Datensicherungen eingesetzt wurde. Mit „Start“ wird der CGP-Datenimport gestartet. Bitte den folgenden Dialogboxen und Hinweisen der CGVision folgen.

6.3 „Gerätebild – GVL24.1“

Aufbau des Gerätebildes:



Funktionen der Schaltflächen für Kommando- oder Konfigurationseinstellungen

CEAG CGVision V3.01 beta - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe: _____ nächster FT: 25.1.2006 / 10:01 nächster BT: 2.2.2006 / 10:00
 Anlage: _____ Handrückschaltung: Nein Nachlaufzeit: 0 min
 Information: _____

Links:
 Betrieb: ☒
 F-Test: ☐
 B-Test: ☐
 Blockiert: ☐
 Störung: ☐

Schematic Diagram:
 Ladeteil → Batterie (U: 27.30 V, I: 0.40 A) → WR → Notlichtbetrieb → Netz
 Tiefentladeschutz, Kommunikation

Buttons (Right):
 Grundriss, BT starten, BT stoppen, FT starten, Tiefentladesch. quit, Handrückschaltung, Dienste, Drucken, Konfiguration, zurück

Bottom Bar:
 Gruppe: 7 Typ: GVL24 Anlage: 1
 Bestätigen, Alle Bestätigen
 Sonabend, 17.12.2005 14:51:10 33_1

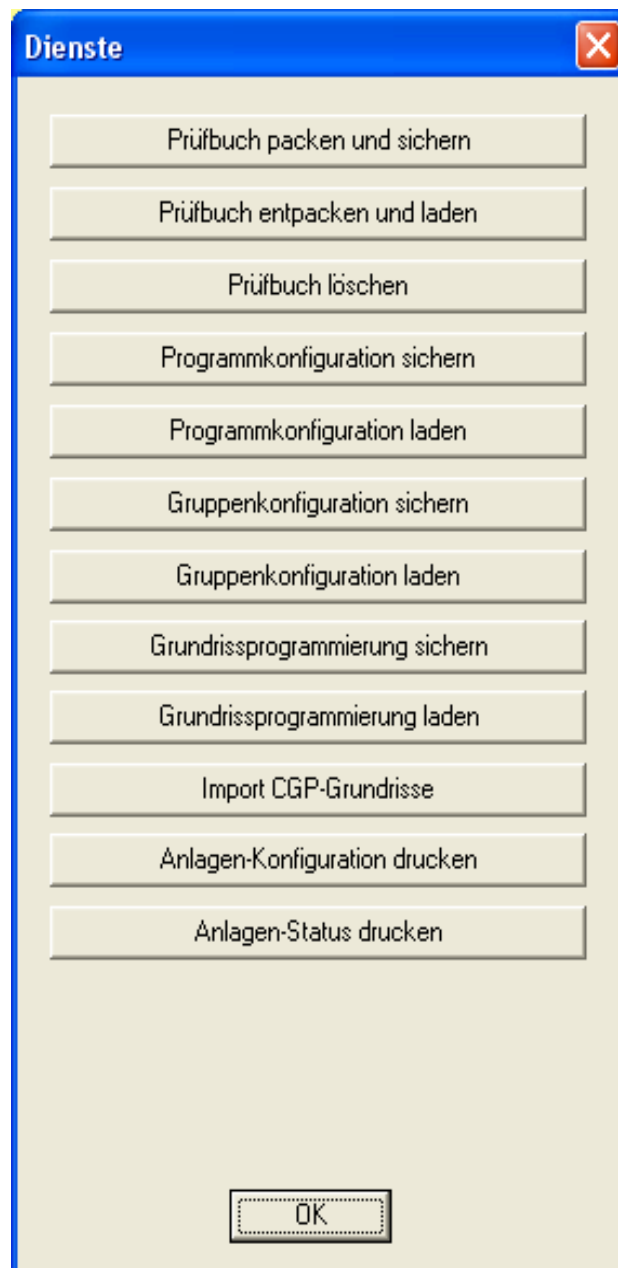
- a). „Grundriss“
Aufruf des ersten Grundrisses der Anlagengruppe (Option muss freigeschaltet sein !)
- b). „BT starten“
für das Gerät wird ein BT-Test (Betriebsdauertest) ausgeführt
- c). „BT stoppen“
BT-Test für das Gerät wird abgebrochen
- d). „FT starten“
es wird für das Gerät ein FT-Test (Funktionstest) ausgeführt
- e). „Tiefentladeschutz quittieren“
Quittierung eines Tiefentladeschutzes
- f). „Handrückschaltung“
hiermit kann das Gerät, bei dem die Handrückschaltung angesprochen hat, zurückgesetzt werden
- g). „Dienste“
Verschiedene Dienste zum Prüfbuch und zur Konfiguration
- h). „Drucken“
Es wird ein Screenshot des Bildes ausgedruckt
- i). „Konfiguration“
Konfigurationseinstellungen für alle Daten im Gerätebild
- j). „zurück“
zurück ins Anlagengruppenbild

a). Aufruf des ersten verfügbaren Grundrisses in der Anlage
(Option muss freigeschaltet sein, siehe Kapitel „Grundrissprogrammierung“)

b) - f). Oben beschriebene Kommandos sind direkt durch ausführbar

g). „Dienste“

Verschiedene Dienste zum Prüfbuch und zur Konfiguration



Das Menü „Dienste“ ist identisch mit dem Menü „Dienste“ im Anlagengruppenbild, mit dem Unterschied das der Druck des Status nur auf die Anlage bezogen ist. Eine genaue Beschreibung zum sichern bzw. laden von Programmkonfigurationen/Gruppenkonfigurationen finden Sie im Kapitel 2.2 „Anlagengruppenbild“ unter j) „Dienste“.

h. „Konfiguration Anlage“ (Gerät)

a). Allgemein

Eingabe von Gerätename (max. 20 Zeichen) und Zusatzinformationen (max. 100 Zeichen)

Konfiguration Anlage (Gruppe 07 / Anlage 01 / GVL24)

Name

Information

Handrückschaltung ☐

Nachlaufzeit 0 min

TLS-Zeiten 0 min

Kapazität 24 Ah

PC -> GVL/CG48

Abbruch

Mit der Schaltfläche „PC → GVL/CG48“, wird nur die Konfiguration auf der CGVision gespeichert ! Die Daten werden technisch bedingt nicht von der GVL übernommen !

h. „Konfiguration Anlage“ (Gerät)

b). Handrückschaltung und Notlicht Nachlaufzeit

Handrückschaltung aktivieren / deaktivieren

Konfiguration Anlage (Gruppe 07 / Anlage 01 / GVL24)

Name

Information

Handrückschaltung ☒

Nachlaufzeit 0 min

TLS-Zeiten 0 min

Kapazität 24 Ah

PC -> GVL/CG48

Abbruch

Drop-Down Menü zur Eingabe der Notlicht-Nachlaufzeit von 1 bis 15 Minuten

h. „Konfiguration Anlage“ (Gerät)

c). TLS-Zeiten und Batteriekapazität

Konfiguration Anlage (Gruppe 07 / Anlage 01 / GVL24)

Name

Information

Handrückschaltung ☐

Nachlaufzeit min

TLS-Zeiten min

Kapazität Ah

0
1
2
3
4
5
6
7
8
9

PC --> GVL/CG48

Abbruch

Bei installiertem TLS-Modul kann über das Drop-Down Menü „TLS-Zeiten“ von 1-15 Minuten gewählt werden.

Konfiguration Anlage (Gruppe 07 / Anlage 01 / GVL24)

Name

Information

Handrückschaltung ☐

Nachlaufzeit min

TLS-Zeiten min

Kapazität Ah

24
38
48
65
76
110

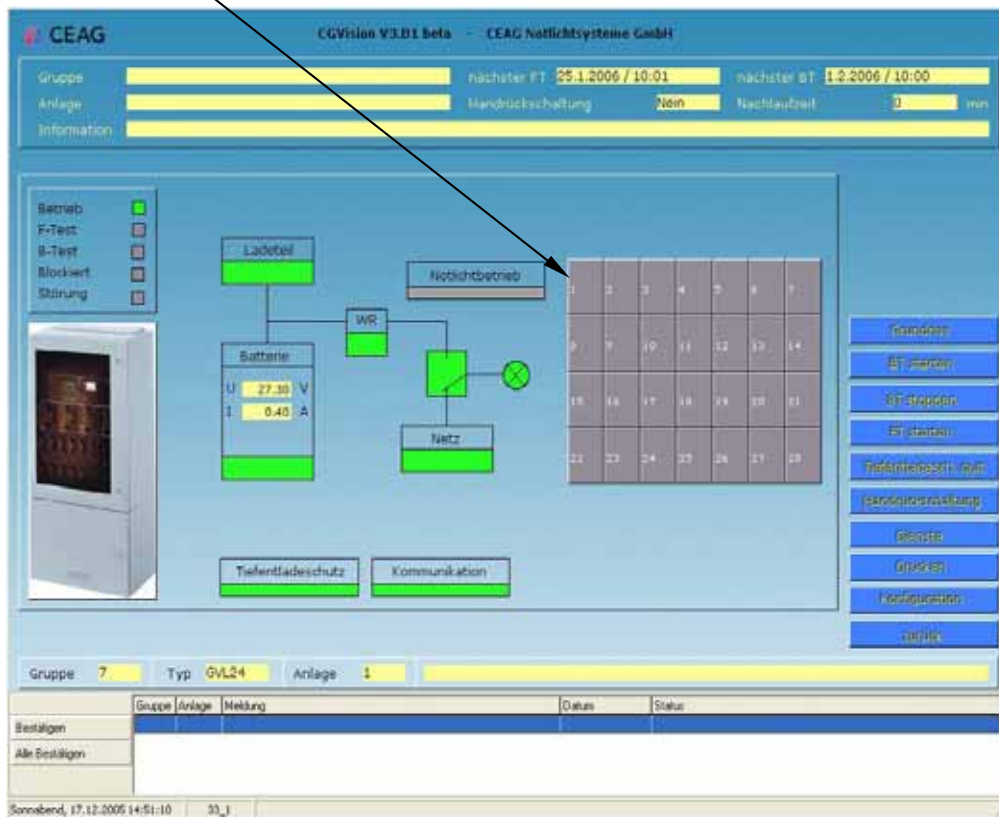
PC --> GVL/CG48

Abbruch

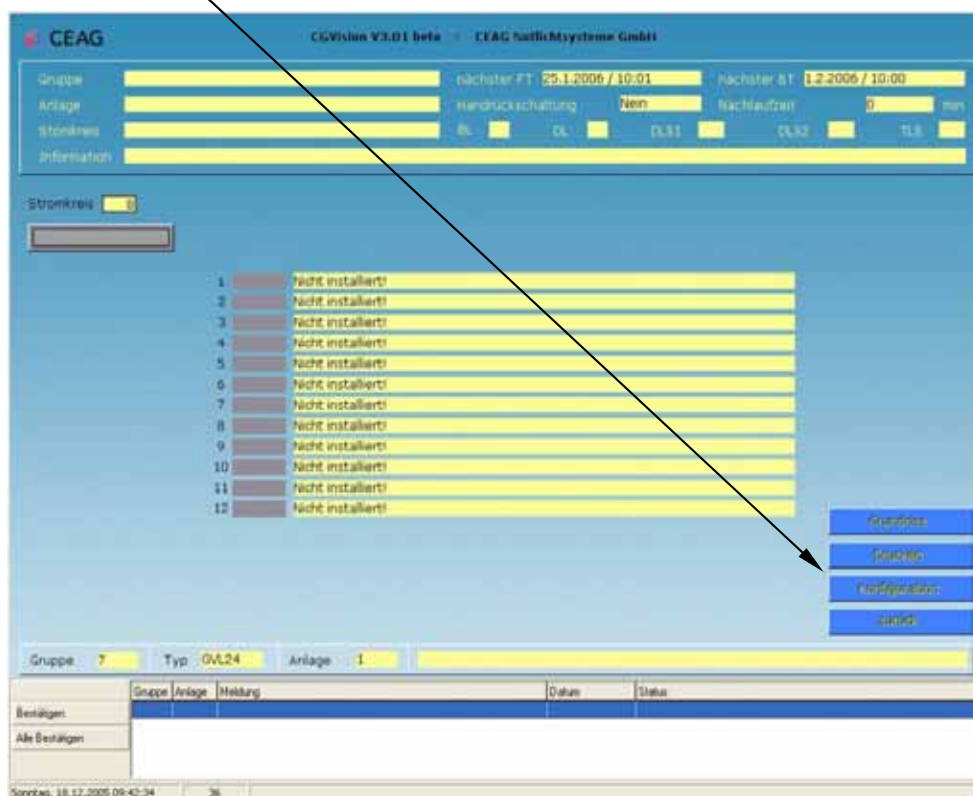
Über das Menü „Kapazität“, kann die Batteriekapazität von 24Ah bis 110 Ah eingestellt werden.

6.4 „Wechselrichter Installation“

Eingebaute Wechselrichter und CG12-Überwachungsbaugruppen müssen in der CGVision **manuell** angelegt werden. Hierzu gelangt man über einen Klick auf die entsprechende Baugruppe ins Stromkreismenü



Über die Schaltfläche „Konfiguration“ kann nun der Wechselrichter oder die CG12-Überwachung installiert werden



6.4 „Wechselrichter Installation“

Eingabe von Stromkreisname (max.20 Zeichen) und Zusatzinformationen (max. 100 Zeichen)

Zur Installation des Wechselrichters, muss hier eine Betriebsart gewählt werden. Bei Anschluss von einem Verbraucher kann zusätzlich die CG-Funktion (Leuchte 1) aktiviert werden.

Zur Installation eines CG12-Modules, muss die CG12 (Einzelmeldung) aktiviert werden (Mehr Informationen auf der nächsten Seite)

GVL24 Stromkreiskonfiguration (Gruppe 07 / Anlage 01)

Stromkreis: 8

☐ CG12(Einzelmeldung)

Name:

Information:

☒ Nicht installiert!
☐ Bereitschaftslicht
☐ Dauerlicht
☐ Schalter

TLS: 0

Leuchten:

<input type="checkbox"/> 1	Leuchte 01
<input type="checkbox"/> 2	Leuchte 02
<input type="checkbox"/> 3	Leuchte 03
<input type="checkbox"/> 4	Leuchte 04
<input type="checkbox"/> 5	Leuchte 05
<input type="checkbox"/> 6	Leuchte 06
<input type="checkbox"/> 7	Leuchte 07
<input type="checkbox"/> 8	Leuchte 08
<input type="checkbox"/> 9	Leuchte 09
<input type="checkbox"/> 10	Leuchte 10
<input type="checkbox"/> 11	Leuchte 11
<input type="checkbox"/> 12	Leuchte 12

Information Leuchte: < 1 >

Grundriss

PC --> GVL/CG48 Abbruch

Zur Grundrissprogrammierung des Stromkreises (Option muss freigeschaltet sein !)

6.4.1 CG12- Einzelmeldung für bis zu 12 Leuchten

Ist die CG12 (Einzelmeldung) aktiviert, können bis zu 12 Leuchten dem Stromkreis zugeordnet werden

Jeder installierten Leuchte kann ein Leuchtext mit bis zu 20 Zeichen zugeordnet werden

Stromkreis: 8

☒ CG12(Einzelmeldung)

Name:

Information:

☐ Nicht installiert!
☐ Bereitschaftslicht
☒ Dauerlicht
☐ Schalter

TLS: 0

Leuchten
<input checked="" type="checkbox"/> 1 SL 6011.1 CG
<input checked="" type="checkbox"/> 2 SL 6011.1 CG
<input checked="" type="checkbox"/> 3 RZ 22011 CG
<input checked="" type="checkbox"/> 4 RZ 22011 CG
<input checked="" type="checkbox"/> 5 RZ 1806 CG
<input checked="" type="checkbox"/> 6 RZ 1508 CG
<input checked="" type="checkbox"/> 7 RZ 1708 CG
<input checked="" type="checkbox"/> 8 SL 3301 CG
<input checked="" type="checkbox"/> 9 SL 3301 CG
<input type="checkbox"/> 10 Leuchte 10
<input type="checkbox"/> 11 Leuchte 11
<input type="checkbox"/> 12 Leuchte 12

Information Leuchte: < 1 >

Achtung: Montagehöhe 5m, Steigleiter mitnehmen. Letzte Wartung 12.06.2005

Grundriss

PC -> GVL/CG48 Abbruch

Sind einzelne Leuchten über ein CG12-Modul installiert, so kann für jede installierte Leuchte, ein Zusatztext (bis 100 Zeichen) eingegeben werden. Die Auswahl der Leuchte geschieht über „Pfeil links“ – „Pfeil rechts“.

6.5 Stromkreisbild

Textfelder für
Informationen,
z.B. Gerät, Standort...

Anzeige vom nächsten FT/BT, sowie erweiterte
Stromkreisinformationen, z.B. in BL
(Bereitschaftslicht), DL (Dauerlicht), DLS
(Schalterabfrage) oder TLS (Treppenlichtabfrage)

Installierte Leuchten am CG12-Modul

Bis zu 20 Zeichen je Leuchte direkt ablesbar,
Mit Klick auf den Leuchtext öffnet sich das
Fenster mit bis zu 100 Zeichen Zusatztext

CEAG CGVision V3.01 beta - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe: nächster FT: 25.1.2006 / 10:01 nächster BT: 1.2.2006 / 10:00
 Anlage: Hand-/Ückschaltung: Nachlaufzeit: min
 Stromkreis: BL: ☐ DL: ☒ DLS1: ☐ DLS2: ☐ TLS: ☐
 Information:

Stromkreis:

1	SL 6011.1 CG
2	SL 6011.1 CG
3	RZ 22011 CG
4	RZ 22011 CG
5	RZ 1806 CG
6	RZ 1508 CG
7	RZ 1708 CG
8	SL 3301 CG
9	SL 3301 CG
10	Nicht installiert!
11	Nicht installiert!
12	Nicht installiert!

Hinweis

Information Leuchte 1:
Achtung: Montagehöhe 5m, Steigleiter mitnehmen. Letzte Wartung
12.06.2005

OK

Gruppe: Typ: Anlage:

	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Bestätigen					
Alle Bestätigen					

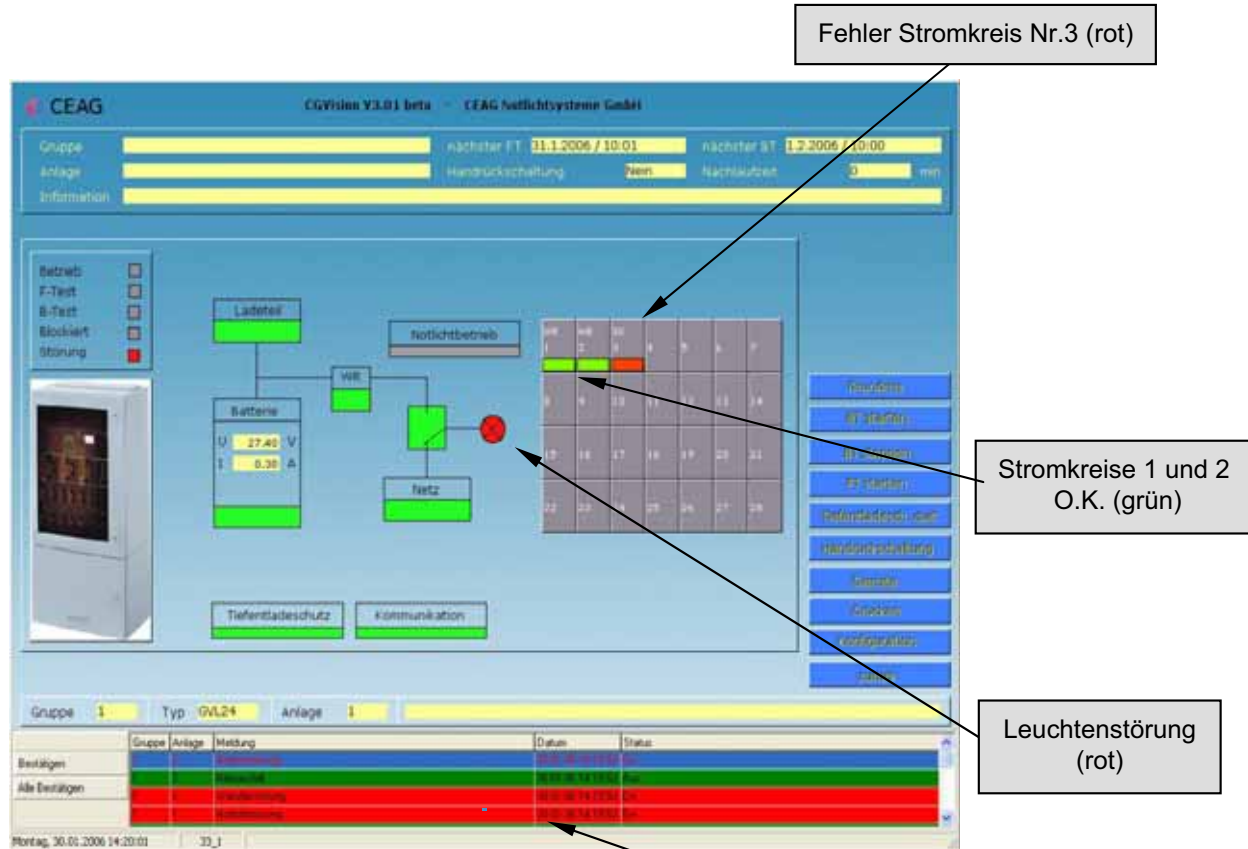
Sonntag, 18.12.2005 14:31:45 36

6.6 Generelle Anzeigoptionen

Der Status von Geräten bzw. Komponenten ist in allen Bildern farblich dargestellt.

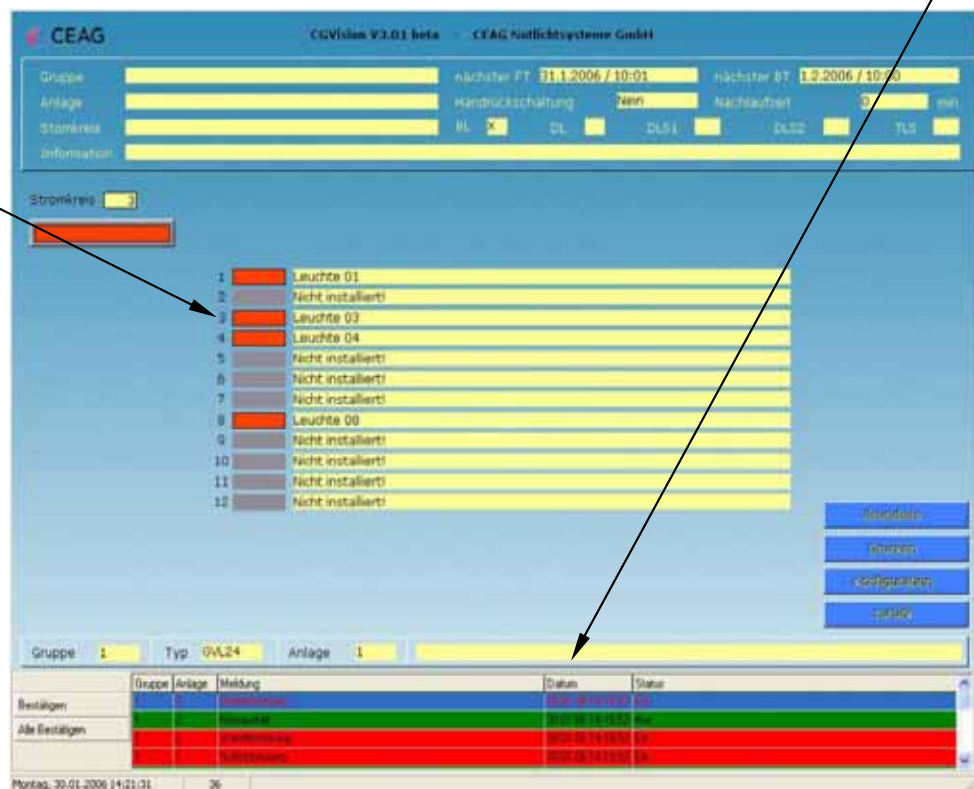
- „Grün“ ist Anzeige für „OK“
- „Rot“ ist Anzeige für „Fehler“ im betreffendem Bereich
- „Gelb“ ist Anzeige für eingeschaltet, z.B. Stromkreis ist eingeschaltet.
- „Grau“ ist Anzeige für ausgeschaltet, z.B. Leuchte ist ausgeschaltet „Bereitschaftslicht“

Beispiele:



Störungsklartextanzeige in Alarmliste (rot)

Stromkreis Nr.1: gestört.
Leuchten werden **ALLE** als gestört angezeigt ! (rot)
Die Einzeleuchten Störungen können nur am CG12-Modul am GVL-Gerät vor Ort abgelesen werden !!



7 Gerätefamilie CG48

7.1 Konfiguration eines CG48/GVL24.1 EGA-Stranges

Bemerkung: Wie schon im Kapitel 6.1 „Konfiguration eines GVL 24.1/CG48 EGA-Stranges“ beschrieben, ist es möglich, GVL24.1 und CG48 Gruppenbatteriesysteme im gleichen Strang frei zu mischen.

Da im Hauptgruppenbild nur beschränkt Zeichen für die Anlagentype vorhanden sind, muss man bei der Selektion der Gruppe entweder GVL24.1/CG48 oder CG48/GVL24.1 wählen. Das erstgenannte System wird dann jeweils als Gruppen-Gerätetype im Hauptgruppenbild angezeigt.



Gruppenkonfiguration

Projektname:

Passwort: ☐ Passwort für alle Gruppen verwenden

Nr.	Typ	Name
01	CG48/GVL24.1	
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		

Nr.: CG48/GVL-Strang:

Typ: Comport:

Name:

F3-Modul:

NeuronID:

DLL-Version:

Bei der Eingabe einer CG48/GVL24.1 Gruppe muss die EGA-Strang Zuordnung beachtet werden !
Es ist möglich bis zu 8 EGA-Stränge mit max. je 32 Anlagen gemischt an die CGVision anzuschließen.
Der Anschluss der EGA-Stränge erfolgt über die serielle Schnittstelle (COM-Ports) am PC. Je EGA-Strang ist ein COM-Port notwendig.

Vorgabe der Gerätefamilie:

Auswahl der Gerätefamilie erfolgt im Drop-Down Menü „Typ“. Bei Wahl CG48 / GVL24.1 erscheint im Hauptgruppenbild die Gerätetype CG48

Die Zuordnung eines EGA-Stranges an einen COM-Port erfolgt über die Drop-Down Menüs „CG48/GVL-Strang“ und „ComPort“.

7.1 Konfiguration eines CG48/GVL24.1 EGA-Stranges

Gruppenkonfiguration

Projektname:

Passwort: ☐ Passwort für alle Gruppen verwenden

Nr.	Typ	Name
01	CG48/GVL24.1	
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		

Nr.: 1 CG48/GVL-Strang: 1

Typ: CG48/GVL24.1 Comport: 1

Name:

Übernehmen Löschen CGP

F3-Modul

NeuronID: Einfügen Löschen

Uhren synchronisieren (nur für CG-S)

DLL-Version: CEAG_CGP.DLL V3.01beta 14.12.2005

OK Abbruch

Vorgabe des EGA-Stranges:

Im Drop-Down Menü „CG48/GVL-Strang“, kann ein EGA-Strang 1 bis 8 vorgegeben werden.

Gruppenkonfiguration

Projektname:

Passwort: ☐ Passwort für alle Gruppen verwenden

Nr.	Typ	Name
01	CG48/GVL24.1	
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		

Nr.: 1 CG48/GVL-Strang: 1

Typ: CG48/GVL24.1 Comport: COM1

Name:

Übernehmen Löschen CGP

F3-Modul

NeuronID: Einfügen Löschen

Uhren synchronisieren (nur für CG-S)

DLL-Version: CEAG_CGP.DLL V3.01beta 14.12.2005

OK Abbruch

Zuordnung des COM-Ports:

Nach Eingabe des EGA-Stranges kann diesem über das Drop-Down Menü, einem COM-Port (1 bis 255) zugewiesen werden.

7.2 CGP-Datenimport – CG48 / GVL 24.1

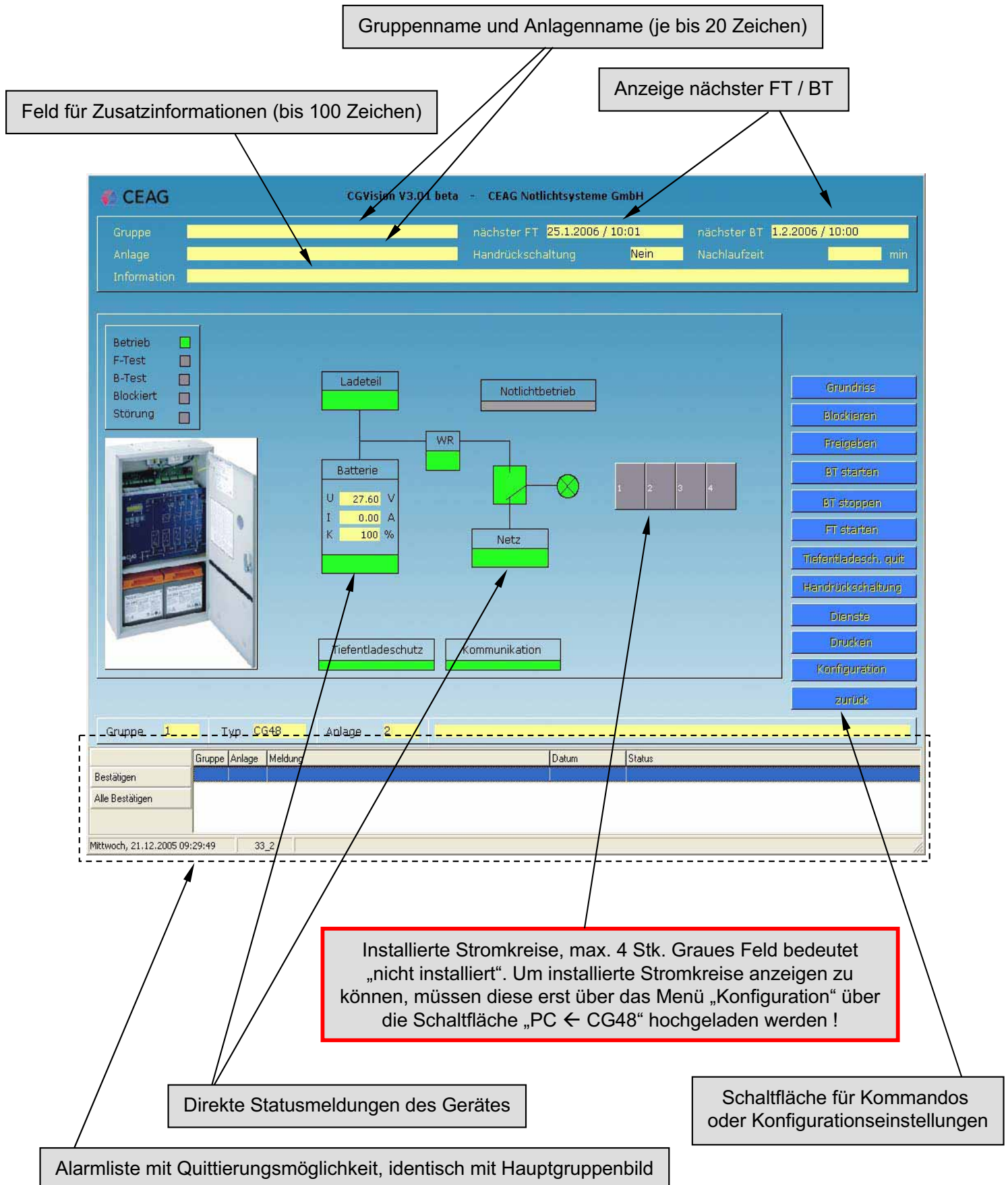
Bei Austausch einer vorhandenen CGP, ist es möglich die CG48/GVL24.1-Konfigurationsdateien der CGP in die CGVision zu importieren. Ein CGP-Datenimport ist nur für nicht an der CGVision konfigurierte Gruppen möglich, d.h. die Gruppe darf vor einem CGP-Datenimport keine Anlagen enthalten.

Vor einem CGP Datenimport muss erst der Strang und der COM-Port festgelegt werden. Dieses muss mit „Übernehmen“ bestätigt werden. Der CGP-Datenimport wird über die Schaltfläche „CGP-Datenimport“ gestartet.

Folgendes Fenster öffnet sich. Hier kann das Verzeichnis der CGP Konfigurationsdaten festgelegt werden. Typischerweise wird als Defaultquelle das Diskettenlaufwerk A: angegeben, welches bei den CGP standardmäßig für Datensicherungen eingesetzt wurde. Mit „Start“ wird der CGP-Datenimport gestartet. Bitte den folgenden Dialogboxen und Hinweisen der CGVision folgen.

7.3 „Gerätebild – CG48“

Aufbau des Gerätebildes:



Funktionen der Schaltflächen für Kommando- oder Konfigurationseinstellungen

CEAG CGVision V3.01 beta - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe: _____ nächster FT: 25.1.2006 / 10:01 nächster BT: 1.2.2006 / 10:00
 Anlage: _____ Handrückschaltung: **Nein** Nachlaufzeit: _____ min
 Information: _____

Status Indikatoren:
 Betrieb: ☒
 F-Test: ☐
 B-Test: ☐
 Blockiert: ☐
 Störung: ☐

Schematische Darstellung:
 Ladeteil → Batterie (U: 27.60 V, I: 0.00 A, K: 100 %) → Netz
 Notlichtbetrieb → Netz
 Tiefentladeschutz, Kommunikation

Rechtsklick-Menü:
 Grundriss
 Blockieren
 Freigeben
 BT starten
 BT stoppen
 FT starten
 Tiefentladesch. quit
 Handrückschaltung
 Dienste
 Drucken
 Konfiguration
 zurück

Untere Tabelle:

Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Bestätigen				
Alle Bestätigen				

Mittwoch, 21.12.2005 09:41:59 33_2

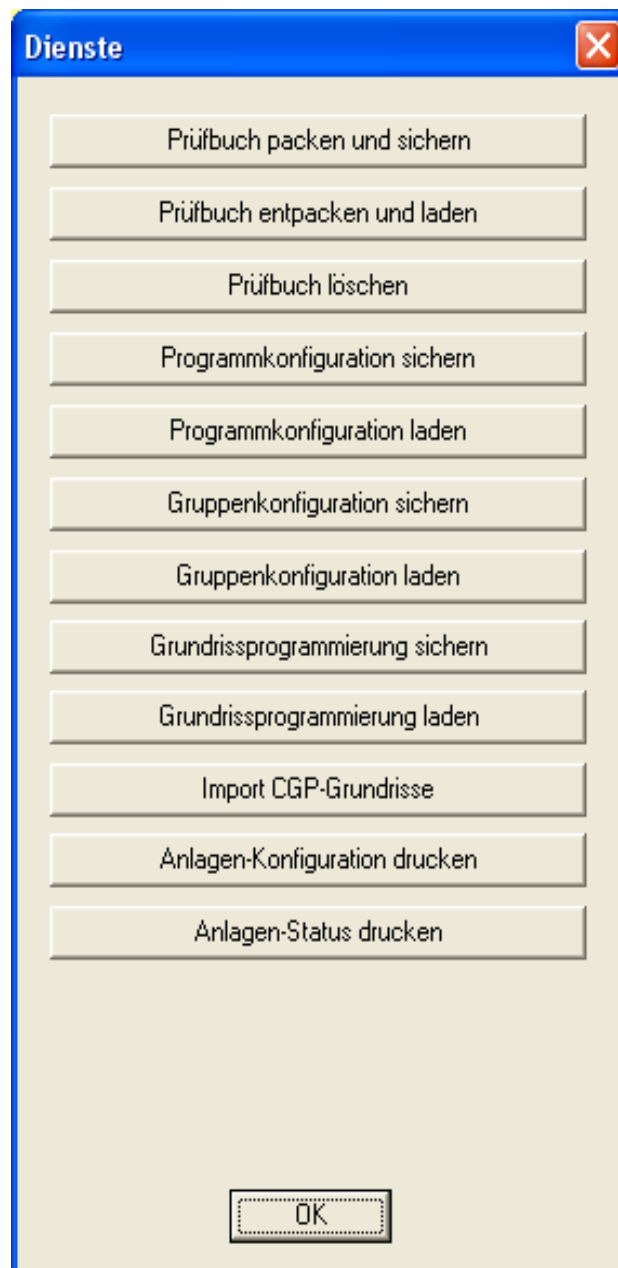
- a). „Grundriss“
Aufruf des ersten Grundrisses der Anlagengruppe (Option muss freigeschaltet sein !)
- b). „Blockieren“
das Gerät kann hierüber blockiert werden
- c). „Freigeben“
das blockierte Gerät wird wieder freigegeben
- d). „BT starten“
für das Gerät wird ein BT-Test (Betriebsdauertest) ausgeführt
- e). „BT stoppen“
BT-Test für das Gerät wird abgebrochen
- f). „FT starten“
es wird für das Gerät ein FT-Test (Funktionstest) ausgeführt
- g). „Tiefentladeschutz quittieren“
Quittierung eines Tiefentladeschutzes
- h). „Handrückschaltung“
hiermit kann das Gerät, bei dem die Handrückschaltung angesprochen hat, zurückgesetzt werden
- i). „Dienste“
Verschiedene Dienste zum Prüfbuch und zur Konfiguration
- j). „Drucken“
Es wird ein Screenshot des Bildes ausgedruckt
- k). „Konfiguration“
Konfigurationseinstellungen für alle Daten im Gerätebild
- l). „zurück“
zurück ins Anlagengruppenbild

a). Aufruf des ersten verfügbaren Grundrisses in der Anlage
(Option muss freigeschaltet sein, siehe Kapitel „Grundrissprogrammierung“)

b) - h). Oben beschriebene Kommandos sind direkt durch ausführbar

i). „Dienste“

Verschiedene Dienste zum Prüfbuch und zur Konfiguration



Das Menü „Dienste“ ist identisch mit dem Menü „Dienste“ im Anlagengruppenbild, mit dem Unterschied das der Druck des Status nur auf die Anlage bezogen ist. Eine genaue Beschreibung zum sichern bzw. laden von Programmkonfigurationen/Gruppenkonfigurationen finden Sie im Kapitel 2.2 „Anlagengruppenbild“ unter j) „Dienste“.

k. „Konfiguration Anlage“ (Gerät)

a). Allgemein

Eingabe von Gerätename (max. 20 Zeichen) und Zusatzinformationen (max. 100 Zeichen)

Konfiguration Anlage (Gruppe 01 / Anlage 02 / CG48)

Name

Information

Handrückschaltung ☐

Nachlaufzeit min

TLS-Zeiten min

Kapazität Ah

PC -> GVL/CG48 PC <- GVL/CG48 Abbruch

Mit der Schaltfläche „PC → GVL/CG48“, können alle geänderten Einstellungen an das Gerät geschickt werden. Mit der Schaltfläche „PC ← GVL/CG48“ können die aktuellen Gerätekonfigurationen in die CGVision geladen werden.

k. „Konfiguration Anlage“ (Gerät)

b). Handrückschaltung und Notlicht Nachlaufzeit

Handrückschaltung aktivieren / deaktivieren

Konfiguration Anlage (Gruppe 01 / Anlage 02 / CG48)

Name

Information

Handrückschaltung ☒

Nachlaufzeit min

TLS-Zeiten min

Kapazität Ah

PC -> GVL/CG48 PC <- GVL/CG48 Abbruch

Drop-Down Menü zur Eingabe der Notlicht-Nachlaufzeit von 1 bis 15 Minuten

k. „Konfiguration Anlage“ (Gerät)
c). TLS-Zeiten und Batteriekapazität

Konfiguration Anlage (Gruppe 01 / Anlage 02 / CG48)

Name

Information

Handrückschaltung ☐

Nachlaufzeit min

TLS-Zeiten min

Kapazität Ah

PC --> GVL/CG48 PC <-- GVL/CG48 Abbruch

Bei installiertem TLS-Modul kann über das Drop-Down Menü „TLS-Zeiten“ von 1-15 Minuten gewählt werden.

Konfiguration Anlage (Gruppe 01 / Anlage 02 / CG48)

Name

Information

Handrückschaltung ☐

Nachlaufzeit min

TLS-Zeiten min

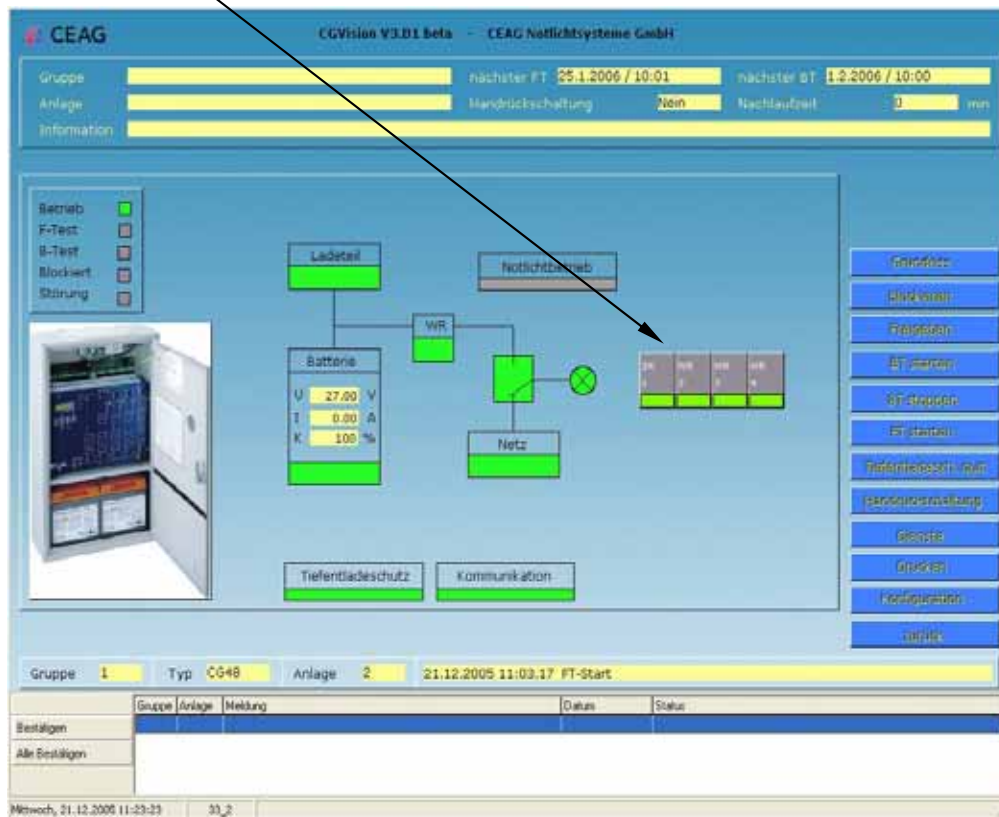
Kapazität Ah

PC --> GVL/CG48 PC <-- GVL/CG48 Abbruch

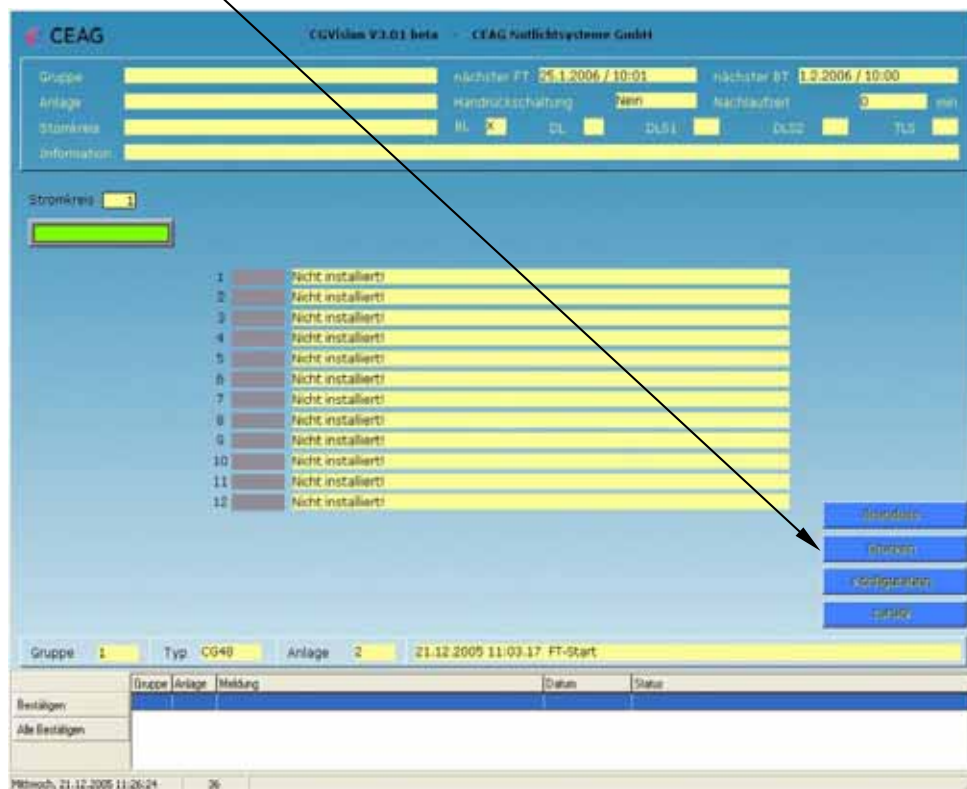
Über das Menü „Kapazität“, kann die Batteriekapazität von 24Ah bis 110 Ah eingestellt werden.

7.4 „Stromkreisbild“

Nachdem die Konfiguration von der CG48 geladen wurde, werden alle installierten Stromkreise angezeigt. Über Mausklick auf den entsprechenden Stromkreis gelangt man ins Stromkreismenü.



Über die Schaltfläche „Konfiguration“ kann nun der Stromkreis konfiguriert und Leuchten installiert werden.



7.4.1 Stromkreiskonfiguration

Anzeige der Stromkreisnummer

Eingabe von Stromkreisname und Zusatzinformation

Bei CG-Einzelleuchtenüberwachung muss CG12 (Einzelmeldung) aktiviert sein !

CG48 Stromkreiskonfiguration (Gruppe 01 / Anlage 02)

Stromkreis:

☒ CG12(Einzelmeldung)

Name:

Information:

☐ Nicht installiert!
☒ Bereitschaftslicht
☐ Dauerlicht
☐ Schalter

DLS1:

DLS2:

Leuchten:

Leuchte	Text
<input checked="" type="checkbox"/> 1	RZ 1706 CG-S PL/PR
<input checked="" type="checkbox"/> 2	SL 6011.1
<input checked="" type="checkbox"/> 3	Leuchte 03
<input type="checkbox"/> 4	Leuchte 04
<input type="checkbox"/> 5	Leuchte 05
<input type="checkbox"/> 6	Leuchte 06
<input type="checkbox"/> 7	Leuchte 07
<input type="checkbox"/> 8	Leuchte 08
<input type="checkbox"/> 9	Leuchte 09
<input type="checkbox"/> 10	Leuchte 10
<input type="checkbox"/> 11	Leuchte 11
<input type="checkbox"/> 12	Leuchte 12

Information Leuchte:

Grundriss

PC -> GVL/CG48

Abbruch

Stromkreisprogrammierung wie Schaltungsart und DLS/TLS Zuordnung

Hinzufügen / Entfernen von Leuchten ist über das Setzen von Häkchen möglich. Nach Hinzufügen von Leuchten können Leuchtentexte im Klartext bis 40 Zeichen eingegeben werden

Es ist möglich Zusatzinformationen zur Leuchte mit bis zu 100 Zeichen einzugeben, z.B. für Montageort, die Anwahl der Leuchtentexte geschieht über Pfeil links / Pfeil rechts

7.5 „Stromkreisbild“

Nach der Stromkreiskonfiguration kommt man durch einen Klick auf die Schaltfläche des Stromkreises oder der Leuchte in das Stromkreisbild mit den Textinformationen

Durch Klick auf einen Leuchtexttext, erscheint die eingegebene Zusatzinformation (max. 100 Zeichen) zur Leuchte.

CEAG CSVision V3.01 beta - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe: nächster FT: 25.1.2006 / 10:01 nächster BT: 1.2.2006 / 10:00
 Anlage: Handrückschaltung: Nein Nachlaufzeit: 0 min
 Stromkreis: BL: ☒ DL: ☐ DLS1: ☐ DLS2: ☐ TLS: ☐
 Information:

Stromkreis: 1

1 RZ 1706 CG-S PL/PR
 2 SL 6011.1
 3 Nicht installiert!
 4 Nicht installiert!
 5 Hinweis
 6 N
 7 N
 8 N
 9 N
 10 N
 11 N
 12 Nicht installiert!

Information Leuchte 1:
 Leuchtmittel T5/6Watt, Montagehöhe 3m, letzte Wartung 15.12.2005

OK

Grundriss
 Drucken
 Konfiguration
 zurück

Gruppe: 1 Typ: CG48 Anlage: 2 21.12.2005 11:03:17 FT-Start

	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Bestätigen					
Alle Bestätigen					

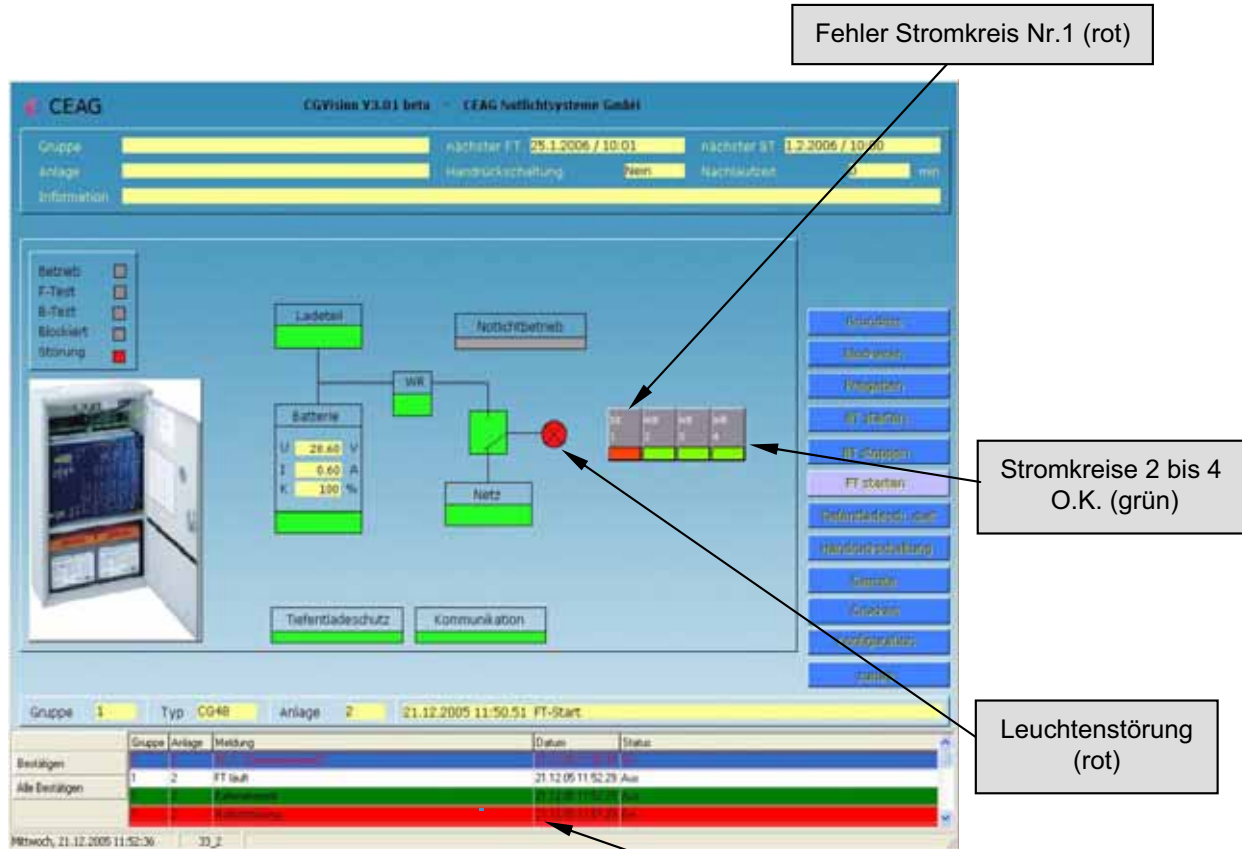
Mittwoch, 21.12.2005 11:45:41 36

7.6 Generelle Anzeigeeoptionen

Der Status von Geräten bzw. Komponenten ist in allen Bildern farblich dargestellt.

- „Grün“ ist Anzeige für „OK“
- „Rot“ ist Anzeige für „Fehler“ im betreffendem Bereich
- „Gelb“ ist Anzeige für eingeschaltet, z.B. Stromkreis ist eingeschaltet.
- „Grau“ ist Anzeige für ausgeschaltet, z.B. Leuchte ist ausgeschaltet „Bereitschaftslicht“

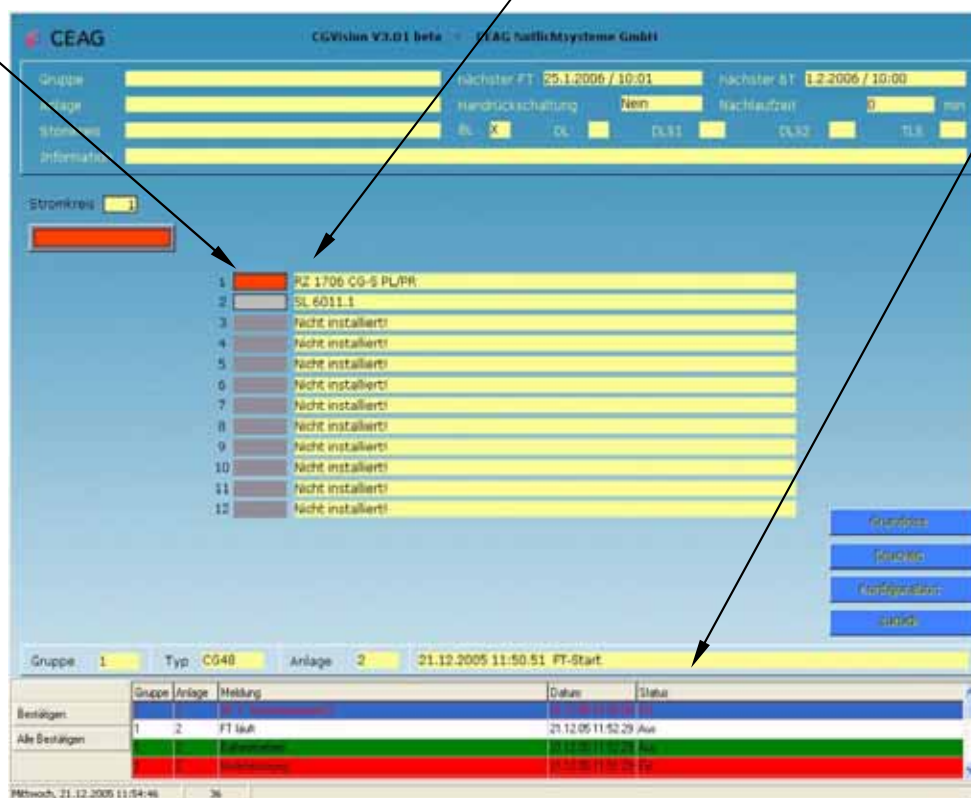
Beispiele:



Stromkreis Nr.1: in Bereitschaftslicht - Leuchten grau dargestellt

Störungsklartextanzeige in Alarmliste (rot)

Stromkreis Nr.1:
gestört - Leuchte
Nr.1 Störung (rot)



8 Grundrissprogrammierung

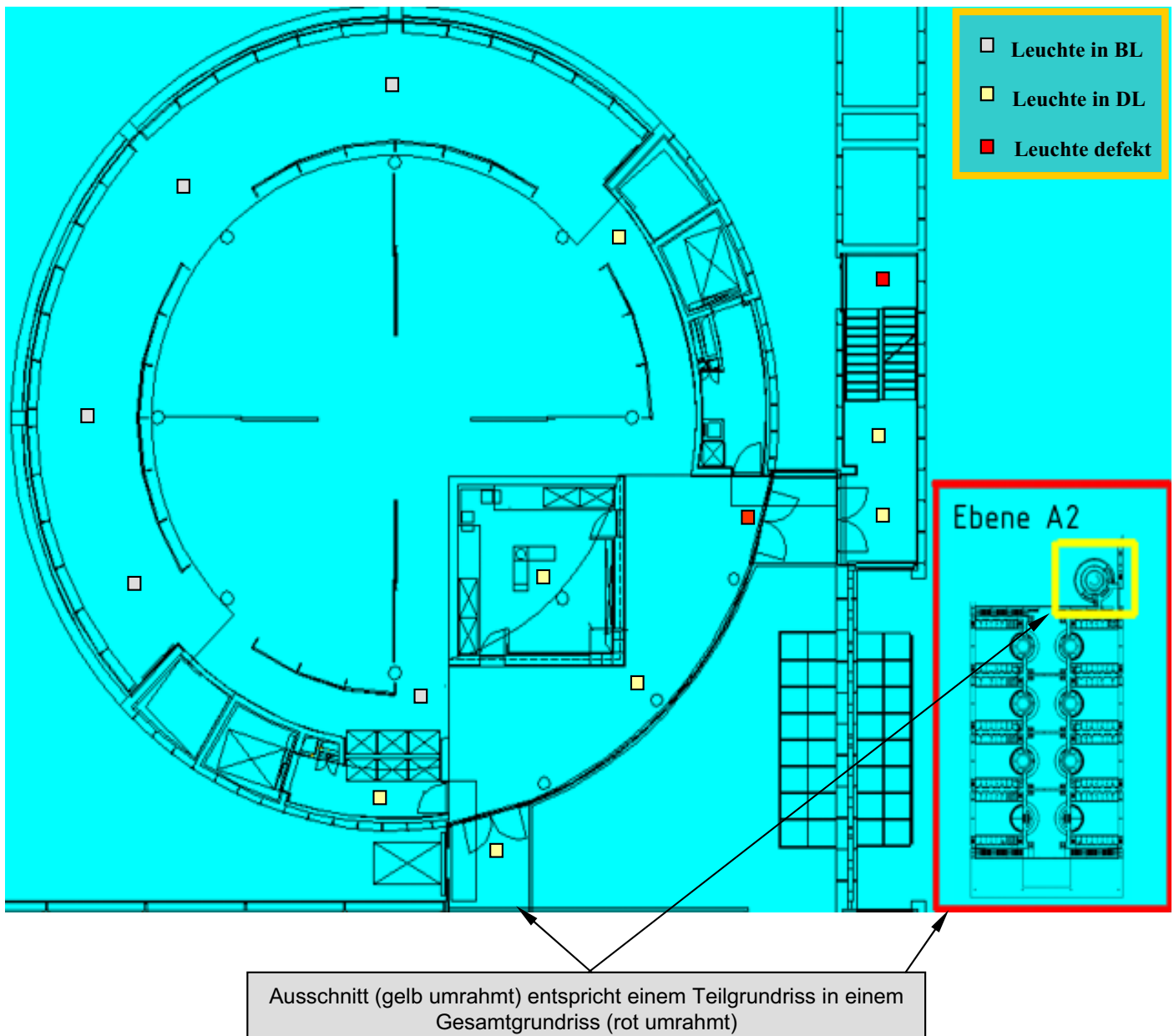
8.1 Allgemeines zur CGVision Grundrissprogrammierung

Die Funktion Grundrissprogrammierung für CGVision erfordert eine Freischaltlizenz in Form eines Dongles für den PC-Parallelport (LPT-Druckerport). Erst wenn die CGVision nach Programmstart einen gültigen Dongle am Parallelport erkannt hat, werden die Konfigurationsschaltflächen der Grundrissprogrammierung sichtbar.

Es können stromkreisbezogen Grundrissbilder in die CGVision importiert werden, in denen dann je nach Stromkreis bis zu 20 Sicherheits-oder Rettungszeichenleuchten platziert werden können. Die Leuchten werden zustandsabhängig im Grundriss dargestellt, d.h. Bereitschaftsleuchten bzw. ausgeschaltete Leuchten werden in grau, Dauerlichtleuchten bzw. eingeschaltete Leuchten in gelb und defekte Leuchten in rot dargestellt. Die Grundrissbilder dürfen maximal 800 x 600 Pixel groß sein, und müssen im .bmp Format vorliegen.

Es können auch mehrere verschiedene Grundrissausschnitte importiert werden, die dann als ein Grundrissbild dargestellt werden, z.B. Bei einem Raum-oder Gebäudeübergreifendem Stromkreis. Nachträgliche Änderungen der Grundrissprogrammierung sind jederzeit einfach durchführbar.(z.B. Verschieben von Leuchten)

Beispiel eines Grundrissbildes:



8.2 Vorbereitung der Grundrissbilder

Wie schon erwähnt, müssen die zu importierenden Grundrissbilder im .bmp Format sein, und 800 x 600 Pixel groß sein. Konvertierungen aus einem anderen Format z.B. .jpg und in anderen Größen z.B. 1024 x 768 sind mit handelsüblichen Grafikprogrammen problemlos möglich.

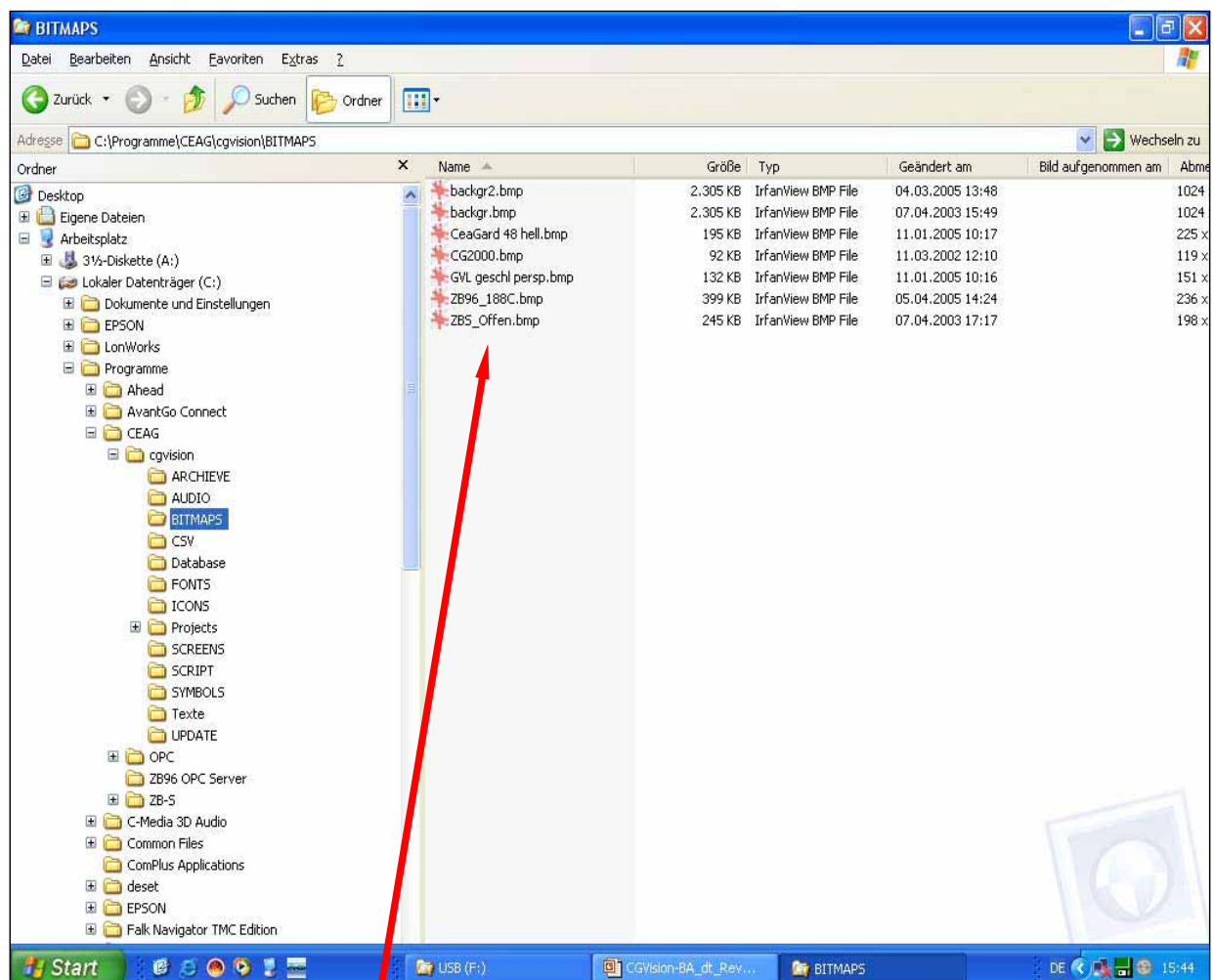
Es empfiehlt sich zur besseren Orientierung die Bilder Standort- und Stromkreisorientiert zu benennen, z.B. für einen Stromkreis einer SKU im BGT 1, Platz 7, Kreis 1 mit Standort in einer Halle 2, Obergeschoss.

Beispiel Grundrissname: Halle 2-OG 1-7-1.bmp .

Die Namen sind frei wählbar.

Alle Grundrissbilder müssen zum erstellen einer Grundrissprogrammierung im Vorfeld in folgendes Verzeichnis kopiert werden:

C:/Programme/CEAG/cgvision/BITMAPS



Die vorhandenen Bilder in diesem Verzeichnis sind CGVision Systemdateien, und dürfen nicht gelöscht oder verschoben werden !

Nachdem alle Grundrissbilder in das Zielverzeichnis kopiert wurden, kann mit der Grundrissprogrammierung begonnen werden. Ergänzungen oder Änderungen können jederzeit auch noch nachträglich durchgeführt werden.

8.3 Erstellen von Grundrissbildern in der CGVision

8.3.1 Auswahl und Platzierung des Grundrissbildes

In jedem Stromkreiskonfigurationsfenster erscheint nach ordnungsgemäßer Erkennung des Dongles, eine Schaltfläche „Grundriss“, mit dem man in ein neues Menü zur Erstellung der Grundrissbilder gelangt:

Stromkreiskonfiguration (Gruppe 01 / Anlage 01)

SKU: 1/7 Stromkreis: 1 SKU-Typ: SKU CG-S 2x3A

Name: Halle 2 - OG / EG
Information: Halle 2 - Neutralisation

Überwachung
☒ CG-Überwachung Stromwertabweichung: % (1-99%)
☐ Stromwertüberwachung
☐ Reserve

Schalter 1
☐ Bereitschaftslicht
☐ Dauerlicht(Netz)
☒ Per Leuchtensetup
☐ Timer 1
☐ Timer 2
☐ Timer 1+2
☐ LON-Schalter
☐ Funktionstasten
☐ Optionseingänge
☐ DLS
☐ TLS
☐ 3Phasenwächter

Schalter 2
☒ Dauerlicht(Batterie)
☐ LON-Schalter
☐ Funktionstasten
☐ Optionseingänge
☐ DLS
☐ TLS
☐ 3Phasenwächter

Leuchte Übersicht

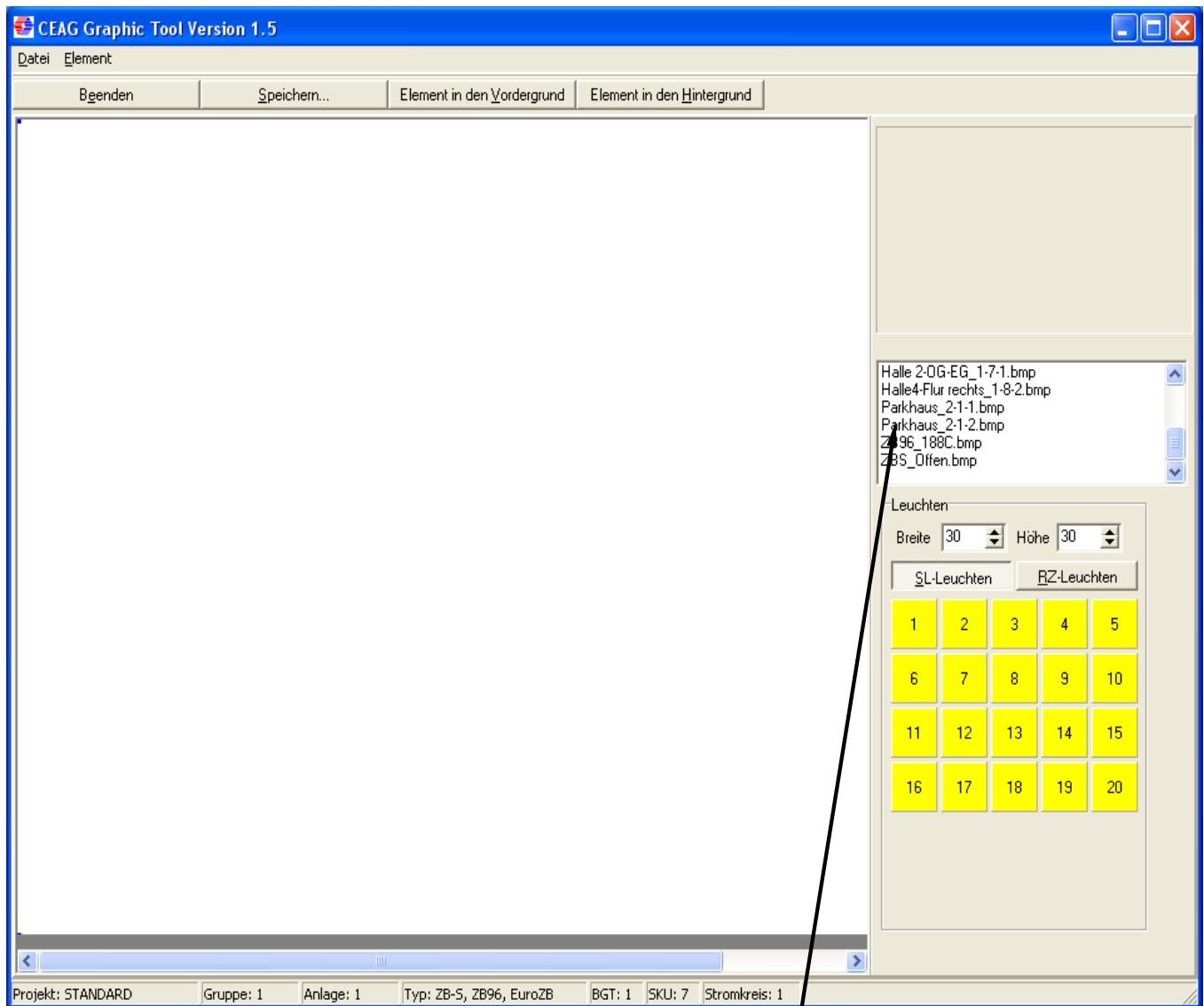
<input checked="" type="checkbox"/>	1	RZ 55011 CG-S PU
<input checked="" type="checkbox"/>	2	RZ 55021 CG-S PU/BL
<input checked="" type="checkbox"/>	3	SL 55011 CG-S
<input checked="" type="checkbox"/>	4	SL 55011 CG-S
<input checked="" type="checkbox"/>	5	SL 55011 CG-S
<input checked="" type="checkbox"/>	6	SL 55011 CG-S
<input checked="" type="checkbox"/>	7	SL 3301 CG-S
<input checked="" type="checkbox"/>	8	RZ 55011 CG-S PU
<input checked="" type="checkbox"/>	9	RZ 55011 CG-S PU
<input checked="" type="checkbox"/>	10	RZ 55011 CG-S PU
<input checked="" type="checkbox"/>	11	RZ 55011 CG-S PU
<input checked="" type="checkbox"/>	12	SL 40031 CG-S
<input checked="" type="checkbox"/>	13	SL 40031 CG-S
<input checked="" type="checkbox"/>	14	SL 40031 CG-S
<input checked="" type="checkbox"/>	15	SL 40031 CG-S
<input checked="" type="checkbox"/>	16	RZ 55011 CG-S PU
<input checked="" type="checkbox"/>	17	RZ 55021 CG-S PU
<input checked="" type="checkbox"/>	18	SL 55011 CG-S
<input checked="" type="checkbox"/>	19	SL 55011 CG-S
<input checked="" type="checkbox"/>	20	SL 55011 CG-S

Grundriss

PC --> ZB-S PC <-- ZB-S Abbruch

8.3 Erstellen der Grundrissbilder in der CGVision

Es öffnet sich folgendes Fenster:

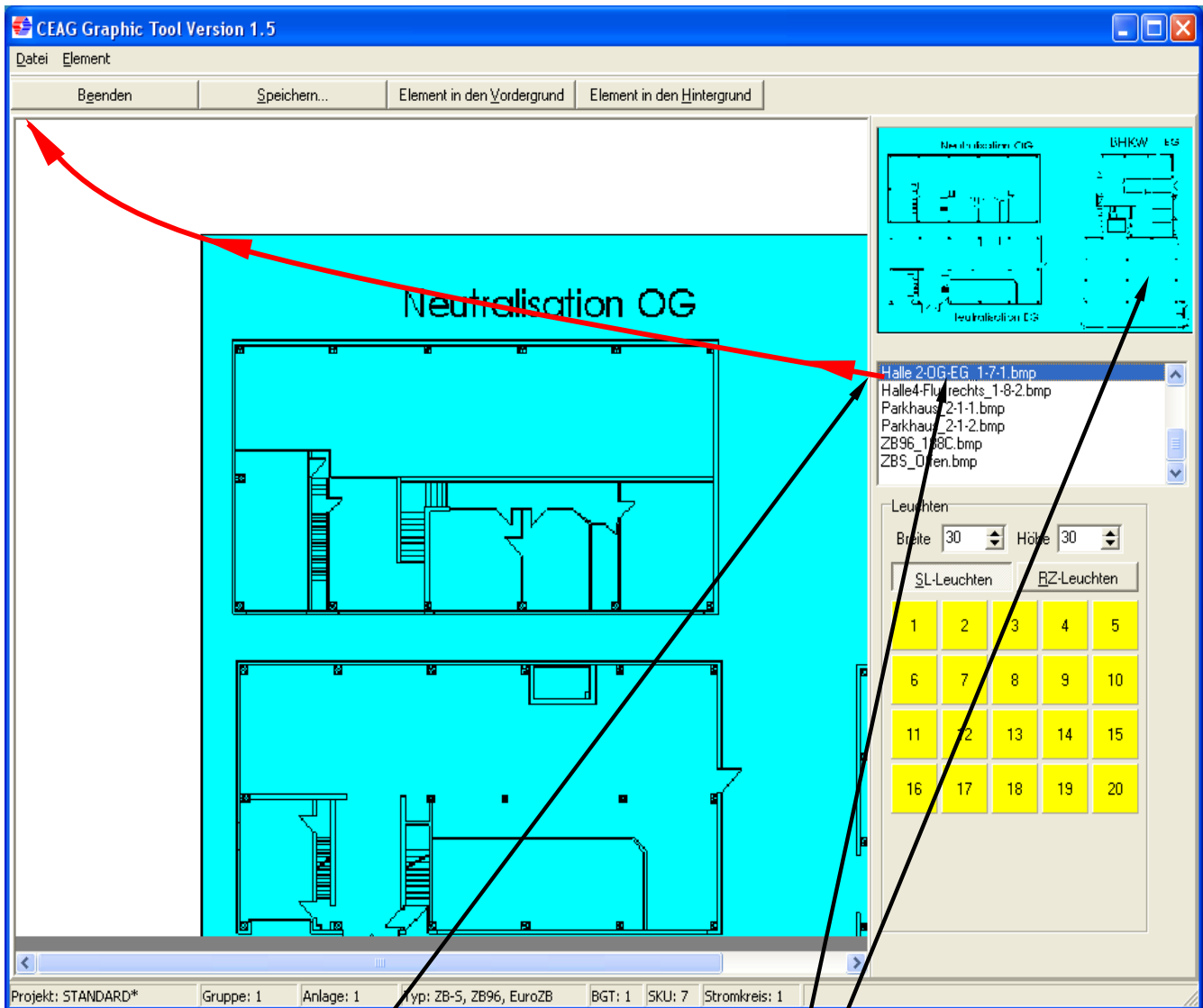


In der unteren Leiste wird die Zuordnung des Stromkreises angezeigt, hier z.B.: Anlage 1 in Gruppe 1, Stromkreis 1 auf BGT 1 in SKU 7.

In dieser Liste werden alle Bilder angezeigt die zuvor ins Zielverzeichnis „Bitmaps“ kopiert wurden. Mit gedrückter linker Maustaste kann nun das entsprechende Bild in die linke Grundrissgrafik gezogen werden.

8.3 Erstellen der Grundrissbilder in der CGVision

Es öffnet sich folgendes Fenster:



Nach Auswahl des richtigen Grundrissbildes kann man das Bild mit gedrückter linken Maustaste, in die formatierte Freifläche bis in die linke obere Ecke ziehen. (rote Linie)

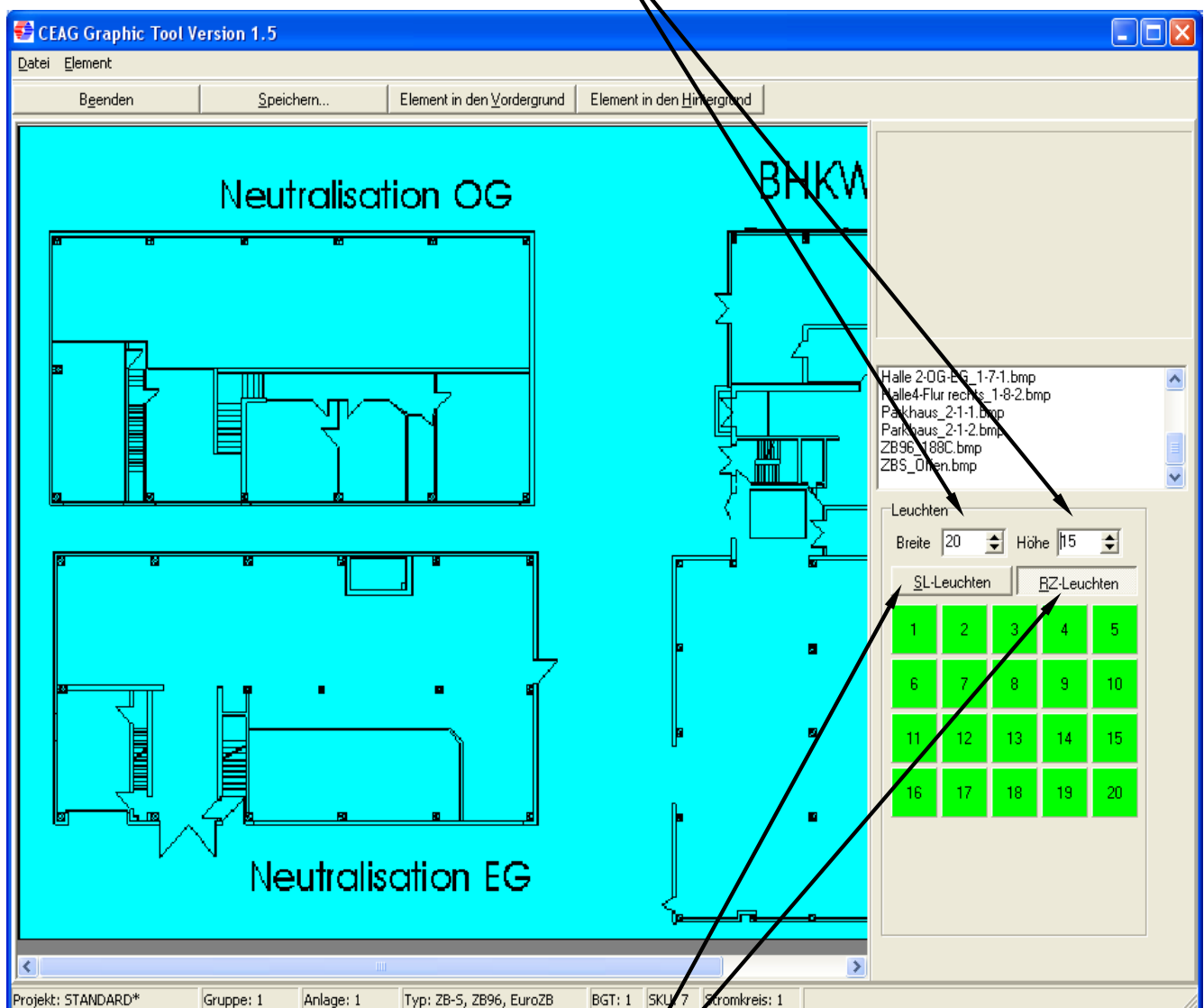
Eine Korrektur ist jederzeit möglich, indem man den Grundriss mit der Maus an beliebiger Stelle anklickt (gedrückt halten), und den Grundriss beliebig in die richtige Position verschiebt.

Zur Auswahl und Kontrolle des richtigen Bildes erscheint nach Markierung der Bitmap-Datei. Im oberen Fenster eine Miniaturansicht des Grundrisses.

8.3 Erstellen der Grundrissbilder in der CGVision

8.3.2 Auswahl und Platzierung der Leuchten

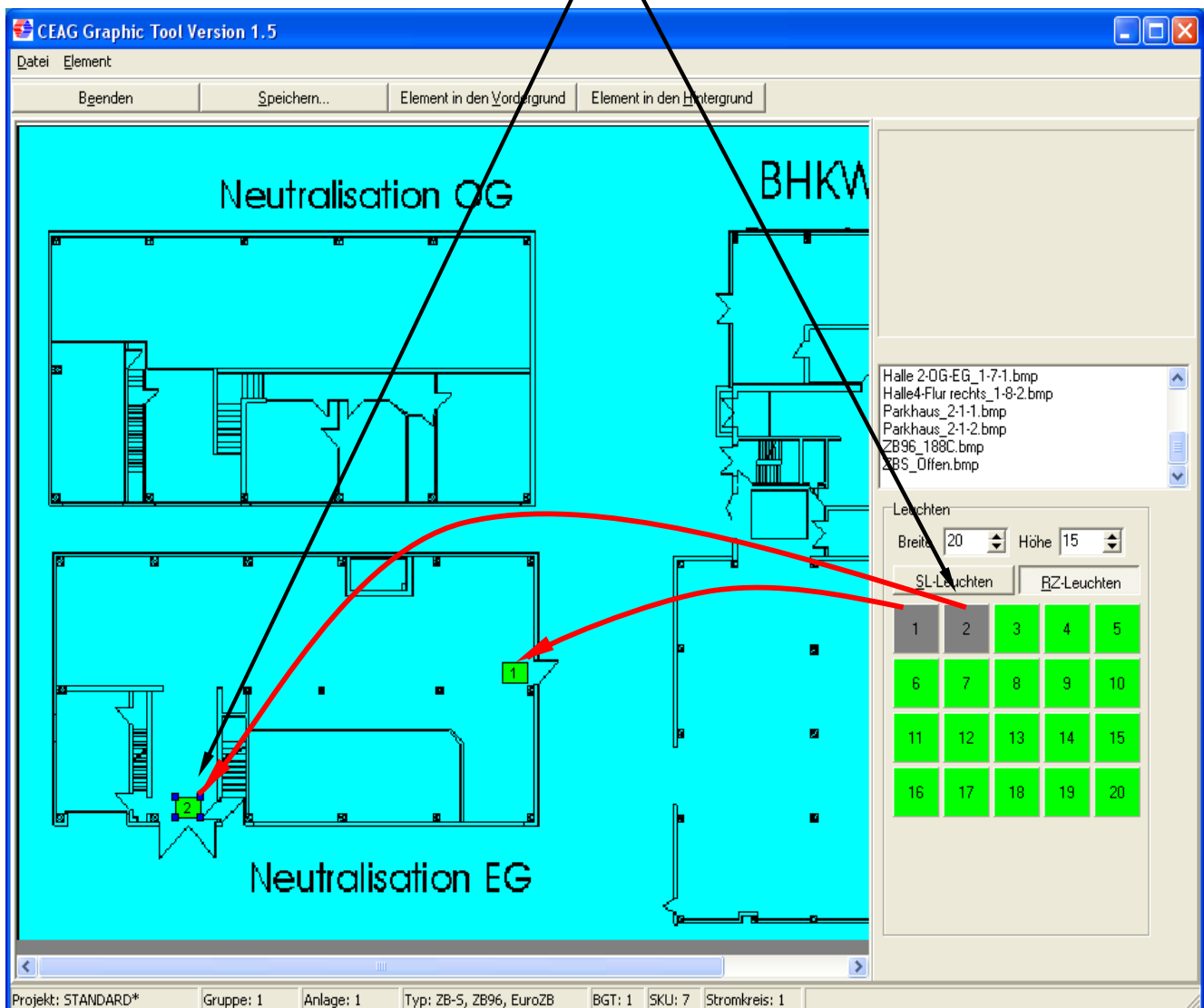
Über die Auswahlfelder können vor der Leuchtenplatzierung, die „Breite“ und die „Höhe“ der Leuchten eingestellt werden, um so eine optimale Größenanpassung an der entsprechenden Grundrissvorlage zu erzielen. Diese sollten anfangs ausgetestet werden. Empfohlen wird eine Breite von 10-20 Pixel und eine Höhe von 7-15 Pixel.



Über die Schaltflächen „SL-Leuchten“ und „RZ-Leuchten“ kann man zwischen Sicherheitsleuchten und Rettungszeichenleuchten wählen. Die Sicherheitsleuchten werden später im Grundriss normal dargestellt, die Rettungszeichenleuchten als grüne Piktogramme. Nach obigen Voreinstellungen können die Leuchten nun platziert werden.

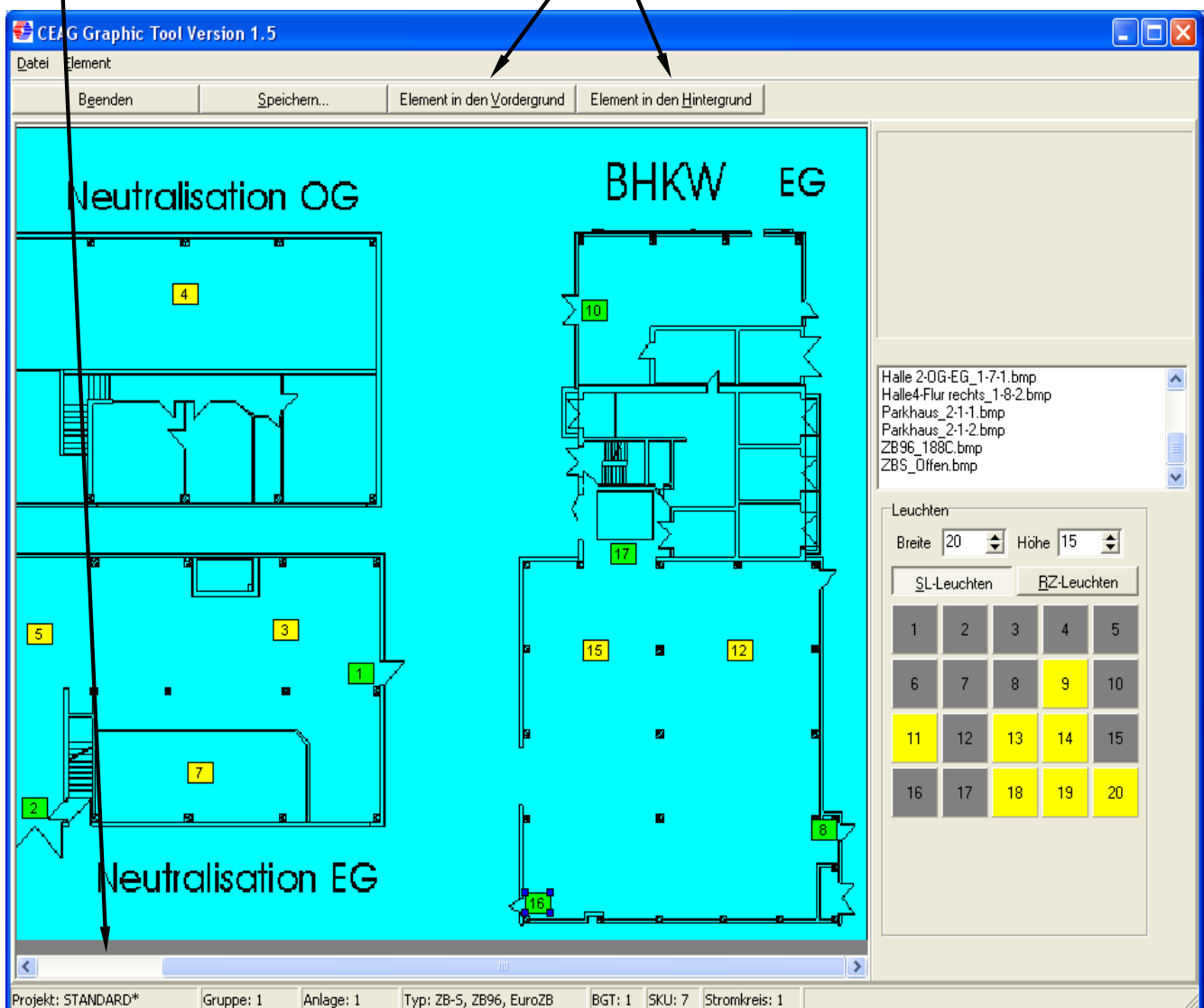
8.3 Erstellen der Grundrissbilder in der CGVision

Mit gedrückter Maustaste können nun nach und nach, die Leuchten an Ihre Positionen im Grundriss gezogen werden. Eine Korrektur ist jederzeit möglich, indem man die Leuchte markiert (vier blaue Ecken) und bei gedrückter Maustaste verschiebt. Löschen kann man eine Leuchte durch drücken der „Entf“-Taste, dabei wird die gelöschte Leuchte wieder zurück platziert.



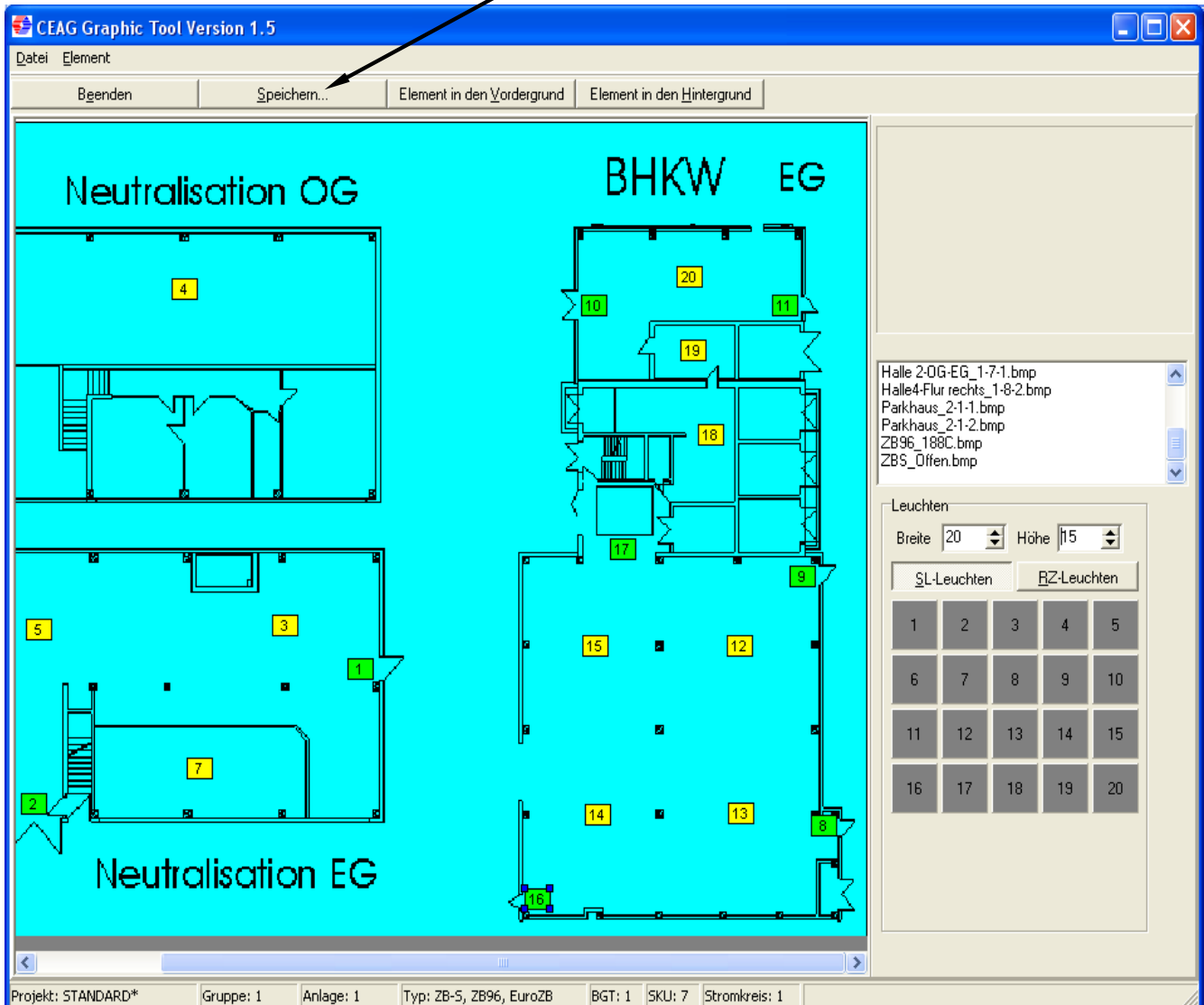
8.3 Erstellen der Grundrissbilder in der CGVision

Die Leuchten können in beliebiger Reihenfolge platziert werden. Das Grundrissbild kann über die Scrollleiste beliebig verschoben werden. Es ist auch möglich mehrere kleine Grundrissbilder zu importieren. Über die Schaltflächen „Element in den Vordergrund“ bzw. „Element in den Hintergrund“ können die Bilddateien entsprechend platziert.



8.3 Erstellen der Grundrissbilder in der CGVision

Nach Platzierung aller Leuchten, muss die Programmierung über die Schaltfläche „Speichern“ gespeichert werden. Nachträgliche Änderungen können durch erneutes aufrufen und speichern jederzeit neu abgelegt werden.



Es erscheint folgende Meldung, mit Ja bestätigen und Grundrissprogramm über die Schaltfläche „Beenden“ verlassen.



8.3 Erstellen der Grundrissbilder in der CGVision

Dieser Prozess kann nun für alle weiteren Stromkreise durchgeführt werden. Nach Beendigung der kompletten oder teilweisen Grundrissprogrammierung können die entsprechenden Grundrisse dann vom jeweiligen Stromkreis im Stromkreisbild über die Schaltfläche „Grundriss“ aufgerufen werden.

CEAG CGVision V3.00 - CEAG Notlichtsysteme GmbH

Gruppe		nächster FT	14.12.2005 / 10:01	nächster BT	1.1.2006 / 10:00
Anlage	ZB-S/26	Handrückschaltung	Nein	Nachlaufzeit	0 min
Stromkreis	Halle 2 - OG / EG	Schalter 1	Per Leuchtensetup	Schalter 2	Bereitschaftslicht
Information	Halle 2 - Neutralisation				

SKU	1/7 CG-S 2x3A	Name	Schalter 1	Schalter 2
1		RZ 55011 CG-S PU	Dauerlicht(Netz)	Bereitschaftslicht
2		RZ 55021 CG-S PU/BL	Dauerlicht(Netz)	Bereitschaftslicht
3		SL 55011 CG-S	Bereitschaftslicht	Bereitschaftslicht
4		SL 55011 CG-S	Bereitschaftslicht	Bereitschaftslicht
5		SL 55011 CG-S	Bereitschaftslicht	Bereitschaftslicht
6		SL 55011 CG-S	Bereitschaftslicht	Bereitschaftslicht
7		SL 3301 CG-S	Bereitschaftslicht	Bereitschaftslicht
8		RZ 55011 CG-S PU	Dauerlicht(Netz)	Bereitschaftslicht
9		RZ 55011 CG-S PU	Dauerlicht(Netz)	Bereitschaftslicht
10		RZ 55011 CG-S PU	Dauerlicht(Netz)	Bereitschaftslicht
11		RZ 55011 CG-S PU	Dauerlicht(Netz)	Bereitschaftslicht
12		SL 40031 CG-S	Bereitschaftslicht	Bereitschaftslicht
13		SL 40031 CG-S	Bereitschaftslicht	Bereitschaftslicht
14		SL 40031 CG-S	Bereitschaftslicht	Bereitschaftslicht
15		SL 40031 CG-S	Bereitschaftslicht	Bereitschaftslicht
16		RZ 55011 CG-S PU	Dauerlicht(Netz)	Bereitschaftslicht
17		RZ 55021 CG-S PU	Dauerlicht(Netz)	Bereitschaftslicht
18		SL 55011 CG-S	Bereitschaftslicht	Bereitschaftslicht
19		SL 55011 CG-S	Bereitschaftslicht	Bereitschaftslicht
20		SL 55011 CG-S	Bereitschaftslicht	Bereitschaftslicht

Stromkreis **1**

CG-Überwachung

Normalbetrieb

nachl. Notlicht

ISO +

ISO -

Sicherung DC

Sicherung AC

Überlast

Stromwert I<Imin

Grundriss

Drucken

Konfiguration

zurück

Gruppe	1	Typ	ZB-S ZB	Anlage	1
--------	---	-----	---------	--------	---

	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Bestätigen					
Alle Bestätigen					

Dienstag, 13.12.2005 12:39:06 17

8.4 Bedienung der Grundrissbilder

8.4.1 Aufrufen und Bedienung

Aufbau des Grundrissbildes

The screenshot displays a software interface for managing building systems. At the top, a header bar shows 'Gruppe 1', 'Anlage 1', 'Typ ZB-S', 'Stromkreis SKU 1/7 SK 1', and 'Name Halle 2 - OG / EG'. The main area contains two floor plans: 'Neutralisation OG' and 'BHKW EG'. The floor plans are populated with various colored squares and pictograms representing different light statuses. A right-hand sidebar contains a vertical stack of blue buttons: 'Stromkreis +', 'Stromkreis -', 'Drucken (Stromkreis)', 'Störung +', 'Störung -', 'Drucken (Störungen)', 'Drucken (alle)', and 'zurück'. At the bottom, a table lists system messages.

Callouts and Legend:

- Informationsleiste
- Sicherheitsleuchte eingeschaltet (gelb)
- Sicherheitsleuchte ausgeschaltet (grau)
- Rettungszeichenleuchte ausgeschaltet (Piktogramm grau)
- Sicherheitsleuchte defekt (rot)
- Rettungszeichenleuchte defekt (Piktogramm rot)
- Rettungszeichenleuchte eingeschaltet (Piktogramm grün)
- Schaltflächen für Navigation und Ausdrucksmöglichkeiten

	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Bestätigen	1	1	SKU 1/7 SK 2: 1XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX20	13.12.05 13:02:13	Er
Alle Bestätigen	1	1	FT läuft	13.12.05 13:02:13	Aus
	1	1	Baltenebetrieb	13.12.05 13:02:13	Aus

Dienstag, 13.12.2005 13:09:53 | _01_0_1_7_1

8.4 Bedienung der Grundrissbilder

Funktionen der Schaltflächen für Navigation und Ausdrucksmöglichkeiten

Gruppe 1 Anlage 1 Typ ZB-S Stromkreis SKU 1/7 SK 1 Name Halle 2 - OG / EG

Neutralisation OG

Neutralisation EG

BHKW EG

Stromkreis +
Stromkreis -
Drucken (Stromkreis)
Störung +
Störung -
Drucken (Störungen)
Drucken (alle)
zurück

	Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Bestätigen	1	1	SKU 1/7 SK 2: 1XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX20	13.12.05 13:02:13	Ein
Alle Bestätigen	1	1	SKU 1/7 SK 1: 1XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX20	13.12.05 13:02:17	Ein
	1	1	FT läuft	13.12.05 13:02:13	Aus
	1	1	Balkenbetrieb	13.12.05 13:02:13	Aus

Dienstag, 13.12.2005 13:09:53 | _01_0_1_7_1

- „Stromkreis + “
Aufruf des nächsten Stromkreisbildes
- „Stromkreis - “
Aufruf des vorherigen Stromkreisbildes
- „Drucken (Stromkreis)“
Drucken des Leuchtenstatus und Grundrissbild des aktuellen Stromkreises
- „Störung + “
Aufruf des nächsten Stromkreisbildes mit einer anstehenden Leuchtenstörung
- „Störung - “
Aufruf des vorherigen Stromkreisbildes mit einer anstehenden Leuchtenstörung
- „Drucken (Störungen)“
Drucken des Leuchtenstatus und Grundrissbilder der gestörten Stromkreise
- „Drucken (alle)“
Drucken des Leuchtenstatus und Grundrissbilder aller Stromkreise
- „zurück“
zurück ins Stromkreisbild

8.4 Bedienung der Grundrissbilder

8.4.2 Erweiterte Funktionen

Durch Anklicken einer Leuchte öffnet sich ein Informationsfenster mit erweiterter Information und Funktionen

The screenshot shows a software interface for building management. At the top, there are filters: Gruppe 1, Anlage 1, Typ ZB-S, Stromkreis SKU 1/7 SK 1, and Name Halle 2 - OG / EG. The main area displays two floor plans: 'Neutralisation OG' on the left and 'BHKW EG' on the right. A red dotted arrow points from a light fixture icon on the 'Neutralisation EG' floor plan to an 'Information' window below. To the right of the floor plans is a vertical menu with buttons: 'Stromkreis +', 'Stromkreis -', 'Drucken (Stromkreis)', 'Störung +', 'Störung -', 'Drucken (Störungen)', 'Drucken (alle)', and 'zurück'. Below the floor plans is a table with columns: Gruppe, Anlage, Meldung, Datum, and Status.

Gruppe	Anlage	Meldung	Datum	Status
Bestaligen	1	SKU 1/7 SK 2: 100000000000000000000000	13.12.05 13:02:13	Ein
Alle Bestaligen	1	SKU 1/7 SK 1: 100000000000000000000000	13.12.05 13:02:17	Ein
	1	FT light	13.12.05 13:02:13	Aus
	1	Ballastbetrieb	13.12.05 13:02:13	Aus

At the bottom left, it says 'Dienstag, 13.12.2005 13:09:53' and '...01_0_1_7_c'.

Information [X]

Nummer

Name

Information

8.4 Bedienung der Grundrissbilder

Information

Leuchtennummer im Stromkreis

Leuchtenname (aus der Leuchtenkonfiguration)

Nummer: 7

Name: SL 3301 CG-S

Information: SL mit Kompaktleuchtstofflampe TC-DEL 13 Watt
ACHTUNG Montagehöhe 7m, Steigleiter notwendig !

OK

Konfiguration

Mit OK zurück zum Grundrissbild

zur Leuchtenkonfiguration

Leuchtenkonfiguration

Leuchte: 7

Name: SL 3301 CG-S

Information: SL mit Kompaktleuchtstofflampe TC-DEL 13 Watt ACHTUNG
Montagehöhe 7m, Steigleiter notwendig !

☐ ohne CGS (Dauerlicht)

☐ Bereitschaftslicht

☒ Dauerlicht

Schalter 1

☐ Timer 1

☐ Timer 2

☐ Timer 1+2

☐ LON-Schalter

☐ Funktionstasten

☐ Optionseingänge

☐ DLS

Schalter 2

☒ Keine Funktion

☐ LON-Schalter

☐ Funktionstasten

☐ Optionseingänge

☐ DLS

PC -> ZB-S

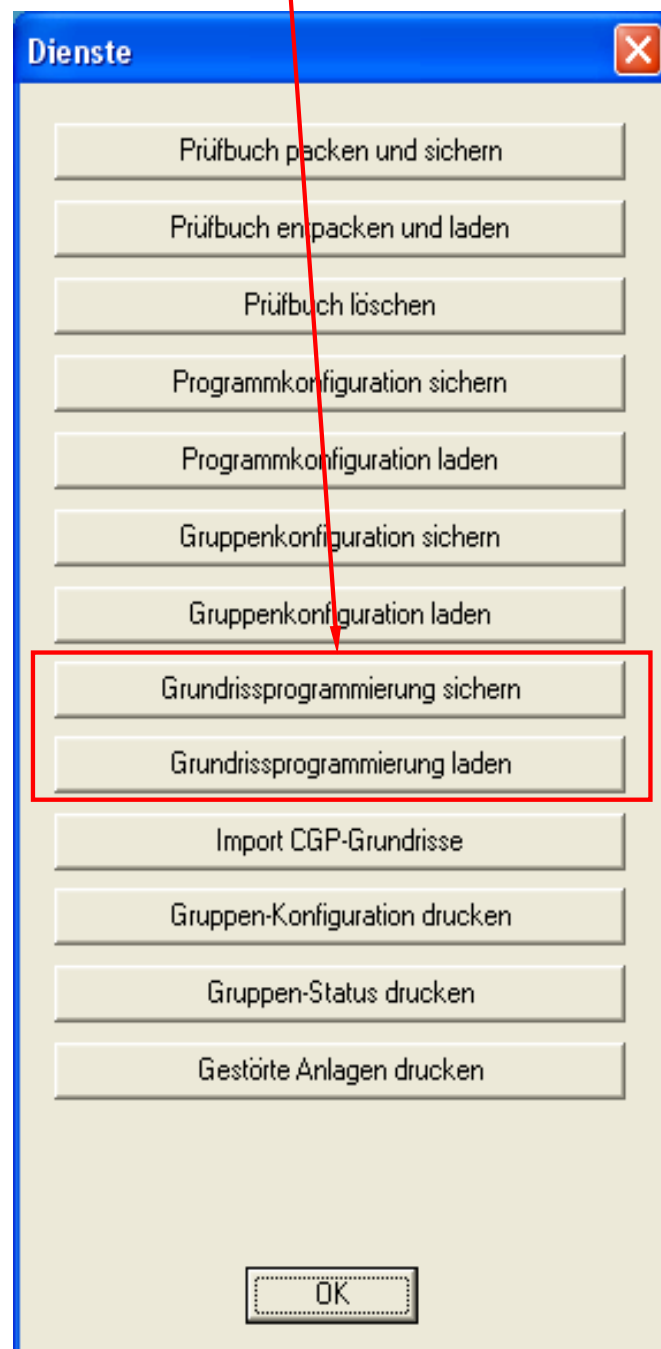
PC <- ZB-S

Abbruch

Hier kann auf einfache Weise die Informationen zur Leuchte oder die Schaltungszuordnung editiert werden. Nach gewünschter Änderung wird über die Schaltfläche PC → ZB-S, Die Änderung sofort durchgeführt, und man gelangt direkt wieder in den Grundriss.

8.5 Sicherung/Laden einer Grundrissprogrammierung

Es wird empfohlen eine erstellte Grundrissprogrammierung auf einem anderen Datenträger zu sichern. Dies ist im Menü „Dienste“ möglich. Die gesicherte Grundrissprogrammierung kann dann bei Bedarf jederzeit wieder geladen werden.

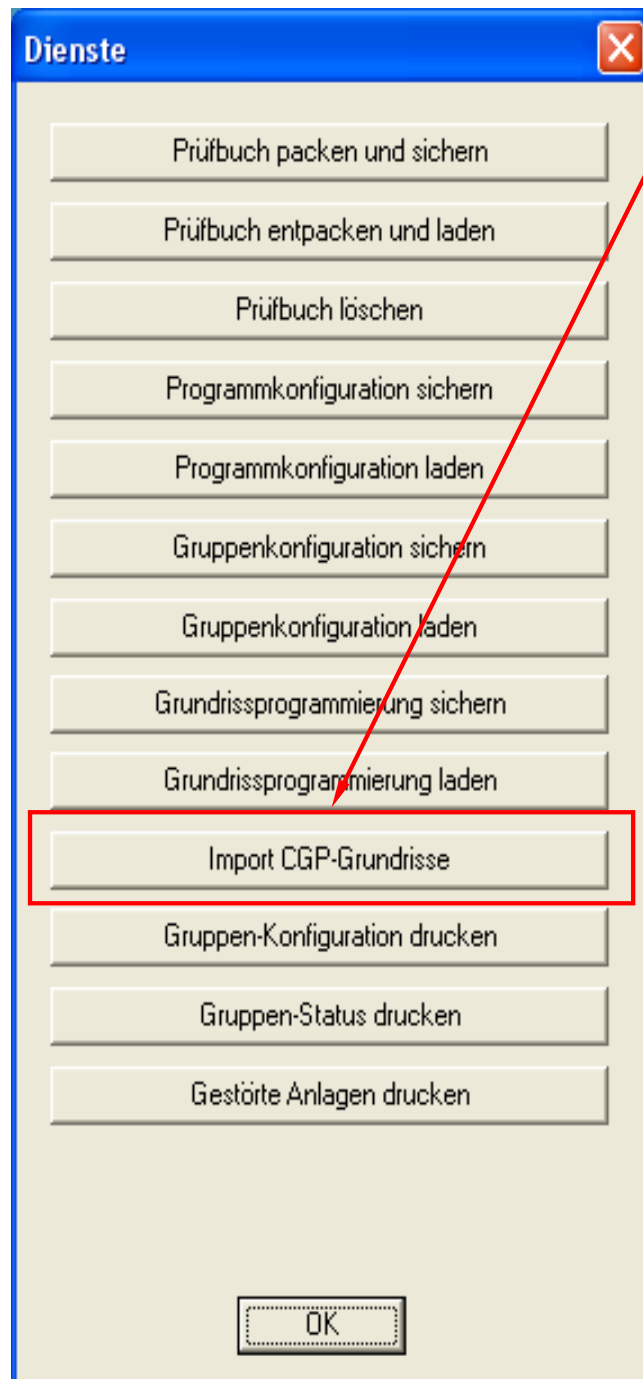


8.6 CGP-Datenimport einer Grundrissprogrammierung

Bei Austausch einer CGP mit vorhandener Grundrissprogrammierung durch CGVision, ist es möglich die vorhandene CGP-Grundrissprogrammierung in die CGVision zu importieren.

Vorbereitung:

1. Da die Quellbilder der CGP-Grundrissprogrammierung im .pcx-Format in der Bildgröße von 640 x 460 Pixeln vorliegen, ist es notwendig diese erst ins .bmp-Format zu konvertieren. Dies ist sehr einfach mit handelsüblichen Grafikprogrammen möglich.
2. Danach müssen die Bilder ins Zielverzeichnis der CGVision kopiert werden:
C:\Programme\CEAG\CGVision\BITMAPS
3. Im Dienste Menü im Anlagengruppenbild kann über die Schaltfläche „Import CGP-Grundrisse“, der Import der Leuchtendaten gestartet werden.



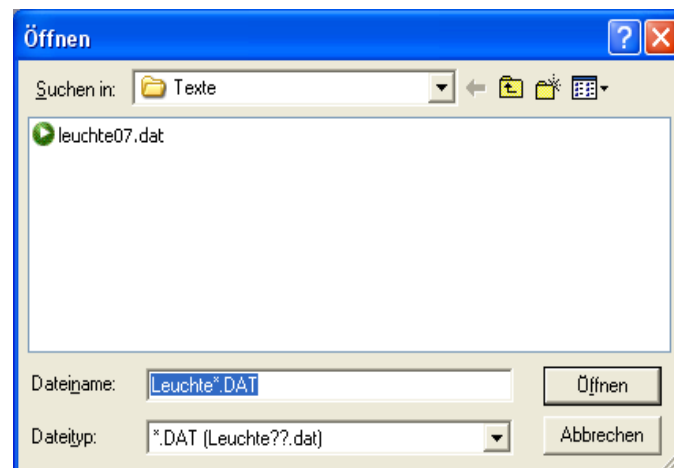
8.6 CGP-Datenimport einer Grundrissprogrammierung

4. Nach Betätigen der Schaltfläche erfolgt die folgende Meldung:



5. Die Quellbilder der CGP wurden wie unter Punkt 1) beschrieben ins Zielverzeichnis der CGVision kopiert.

6. Nach Betätigen von O.K. muss noch das richtige Zielverzeichnis angegeben werden, in denen die Leuchtexx.dat von der CGP kopiert wurde. (Typisch Floppydrive A:/)



7. Nach korrekter Auswahl erscheint folgendes Fenster. Da die CGP-Bilder in 640x460 Pixeln vorliegen, besteht die Möglichkeit diese in 800x575 Pixel zu vergrößern.



8. Nach Bestätigung mit „Ja“ wird die Konvertierung und der Import der Leuchtendaten gestartet und beendet. Die Grundrissbilder sind jetzt wie oben beschrieben, bedienbar.



CEAG Notlichtsysteme GmbH

Senator-Schwartz-Ring 26
D-59494 Soest
Telefon + 49 2921 / 69-870
Telefax + 49 2921 / 69-617
Internet <http://www.ceag.de>
E-Mail Info-n@ceag.de

400 71 347 386(G)/ 17.12.08/ CE
-Technische Änderungen vorbehalten!-